

Rechtspflege

Zivilgerichte



2003

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 11. Februar 2005
Artikelnummer: 2100210037004

Fachliche Informationen zu diesem Produkt können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VI E, Telefon: 0611 / 75 41 14, Fax: 0611 / 75 39 77 oder E-Mail:
rechtspflegestatistik@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Inhalt

Vorbemerkung	5
Schaubild	7
 Tabellenteil	
1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht	
1.1 Geschäftsentwicklung 1990 bis 2003	8
1.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2003	10
1.3 Neuzugänge an Verfahren nach Ländern, OLG- und LG-Bezirken 2003	14
 2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG-Bezirken 2003	
2.1 Verfahrensgegenstand, Erledigungsart, Prozesserfolg	
2.1.1 Grundzahlen	16
2.1.2 Anteilswerte in Prozent	20
2.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe	24
2.3 Einleitungsform, Parteien, Termine, Anwaltliche Vertretung	28
 3 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Verfahrensgegenstand 2003 sowie nach Art der Erledigung, Prozesserfolg und Dauer des Verfahrens	 32
 4 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Landgericht	
4.1 Geschäftsentwicklung 1990 bis 2003	34
4.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2003	36
 5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG-Bezirken 2003	
5.1 Verfahrensgegenstand, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung	
5.1.1 Grundzahlen	40
5.1.2 Anteilswerte in Prozent	44
5.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe	48
5.3 Einleitungsform, Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter/ Kammer)	52
 6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG-Bezirken 2003	
6.1 Verfahrensgegenstand, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision	
6.1.1 Grundzahlen	56
6.1.2 Anteilswerte in Prozent	60
6.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe	64
6.3 Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter/ Kammer)	68
 7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht	
7.1 Geschäftsentwicklung 1990 bis 2003	72
7.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und Oberlandesgerichten 2003	74
 8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2003	
8.1 Verfahrensgegenstand, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision	
8.1.1 Grundzahlen	78
8.1.2 Anteilswerte in Prozent	82
8.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe	86
8.3 Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter/ Senat)	90
 9 Zivilsachen vor dem Bayerischen Obersten Landesgericht	
9.1 Geschäftsentwicklung 2003	95
9.2 Geschäftsentwicklung der Revisionen 1982 bis 2003	95
9.3 Erledigte Revisionen 2003	96
 10 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Bundesgerichtshof	
10.1 Geschäftsentwicklung der Revisionen 1951 bis 2003	97
10.2 Geschäftsentwicklung nach Senaten 2003	98
 Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte	 99

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt
- x = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtigte Zahl

Auf- und Ausgliederung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Auf das Wort **davon** ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990.

Die Angaben für die **neuen Länder** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Angaben für **Berlin** beziehen sich auf Berlin-West und Berlin-Ost.

Abkürzungen

Abs.	= Absatz
BayOLG	= Bayerisches Oberstes Landesgericht
BEG	= Bundesentschädigungsgesetz
BGH	= Bundesgerichtshof
EGGVG	= Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz
EGZPO	= Einführungsgesetz zur Zivilprozessordnung
EntlG	= Gesetz zur Entlastung des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen
EuGVÜ	= Übereinkommen der Europäischen Gemeinschaft über die gerichtliche Zuständigkeit und die Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen
FGG	= Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
GBO	= Grundbuchordnung
GWB	= Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
LG	= Landgericht
KostO	= Gesetz über die Kosten in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Kostenordnung)
OLG	= Oberlandesgericht
PKH	= Prozesskostenhilfe
ZPO	= Zivilprozessordnung

Vorbemerkung

Mit der vorliegenden Ausgabe der Reihe 2.1 „Zivilgerichte“ innerhalb der Fachserie 10 „Rechtspflege“ des Statistischen Bundesamts werden die Ergebnisse zum Berichtsjahr 2003 aus der seit 1986 durchgeführten Zählkartenerhebung in Zivilprozesssachen (ohne Familiensachen) nachgewiesen. Die Jahresergebnisse dieser Statistik wurden vom Statistischen Bundesamt zunächst als „Arbeitsunterlage Zivilgerichte“ veröffentlicht; seit 2002 erscheinen sie in ähnlichem Aufbau als Fachserienheft.

Der hiermit vorgelegte Ergebnismachweis für 2003 erscheint erstmalig ausschließlich in elektronischer Form. Er kann – in Form einer PDF-Datei oder einer XLS-Datei – kostenlos aus dem Statistik-Shop des Statistischen Bundesamts unter <http://www.destatis.de/shop> herunter geladen werden.

In der vorliegenden Veröffentlichung werden die vielfältigen Informationen aus den bei den Zivilgerichten erhobenen Daten in zahlreichen Kombinationen differenziert dargestellt. Dabei werden in den Tabellen die einzelnen Zivilprozessverfahren nicht nur addiert, sondern teilweise auch in ihrer gegenseitigen Beziehung zueinander nachgewiesen. Zusätzlich werden Entwicklungen und Strukturen auch durch einige dem Tabellenteil vorangestellte Grafiken veranschaulicht. Damit können die bei den Zivilgerichten ermittelten Daten neben ihrer Funktion der Geschäftsstatistik über die Verwaltungsaufgaben der Länder die Voraussetzungen für eine eingehendere Rechtstatsachenforschung bieten.

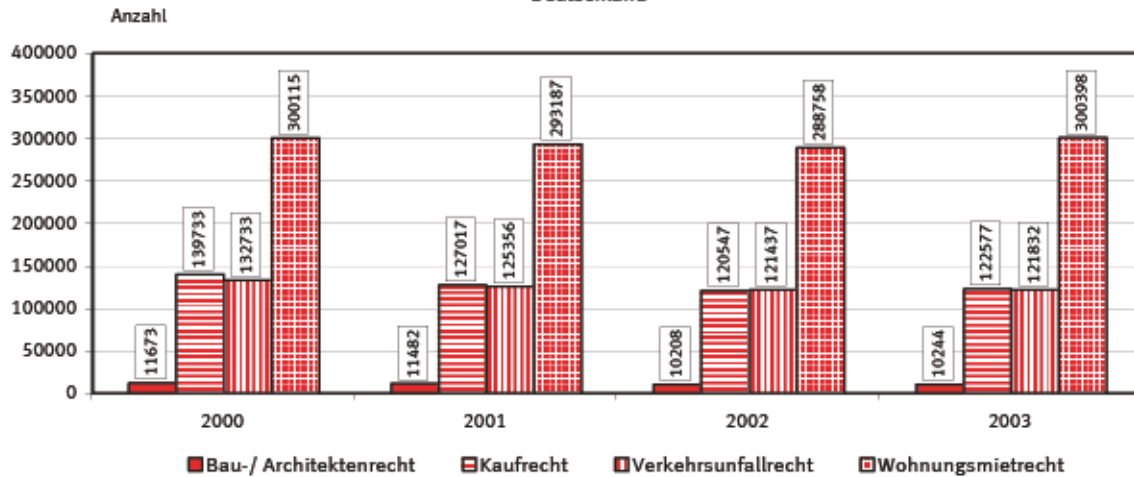
Grundsätzlich stimmen die Zahlen in den Bundestabellen mit den von einigen Statistischen Landesämtern in den ‘Statistischen Berichten’ unter der Kennziffer B VI 2 veröffentlichten Ergebnissen überein. Kleinere Abweichungen könnten lediglich dadurch entstanden sein, dass das Statistische Bundesamt - anders als die Länder - in den Übersichten zur Geschäftsentwicklung Bestandsbereinigungen nicht nachweist. Statt dessen wird die Zahl der anhängigen Verfahren zu Beginn des Berichtsjahres stets der Zahl der anhängigen Verfahren am Ende des Vorjahres gleichgesetzt. Eventuelle Bestandsbereinigungen u.ä. werden bei den Neuzugängen zugezählt bzw. abgezogen.

Zum 1.1.2002 ist das Gesetz zur Reform des Zivilprozesses (ZPO-RG) in Kraft getreten, mit dem teils erhebliche Änderungen insbesondere bei den Rechtsmittelverfahren und der Einzelrichterregelung verbunden sind. Die neuen Vorschriften haben entsprechend ihren Nachweis in mehreren Tabellen dieser Veröffentlichung (2.1, 5.1, 5.3, 6.1, 8.1) gefunden, die insoweit nicht mehr vollständig mit denen der Vorjahre vergleichbar sind.

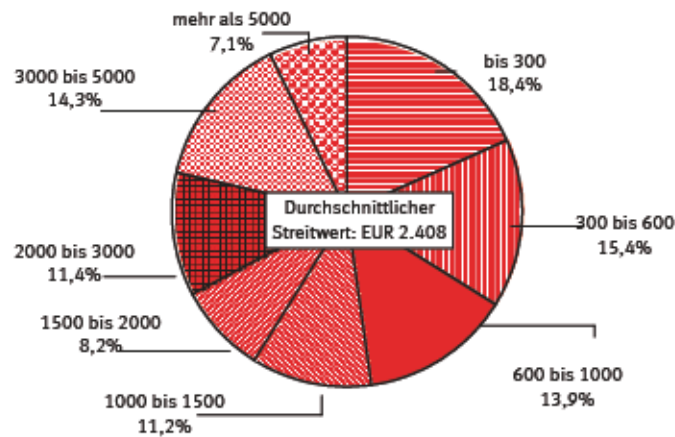
Bedingt durch die 2. Zwangsvollstreckungsnovelle, mit der u.a. die Zuständigkeit für die Abnahme der eidesstattlichen Versicherung auf die Gerichtsvollzieher übertragen wurde, ist der in Tabellengruppe 1 abgebildete Geschäftsanfall an Vollstreckungssachen seit dem Berichtsjahr 1999 nur noch eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

Ebenso mit den Vorjahresergebnissen nur eingeschränkt vergleichbar ist der gleichfalls in Tabellengruppe 1 dargestellte Geschäftsanfall an Insolvenz-, Konkurs- und Vergleichssachen seit dem Berichtsjahr 1999. Die quantitative Entwicklung dieser Verfahren seit Inkrafttreten der Insolvenzordnung zum 1.1.1999 ist maßgeblich durch das neue Verbraucherinsolvenzverfahren bestimmt.

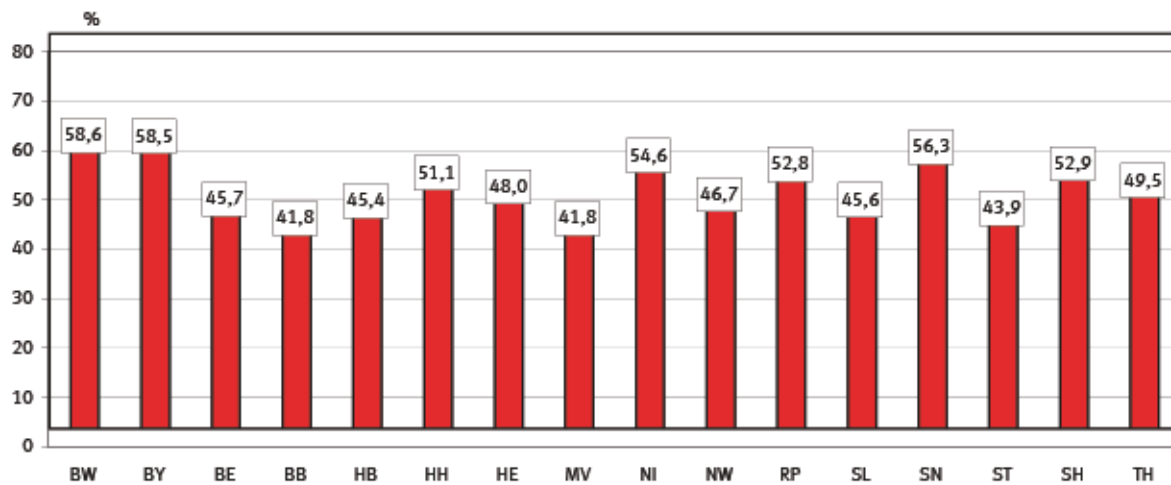
Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilsachen 2000 bis 2003
Nach ausgewählten Verfahrensgegenständen
 Deutschland



Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilsachen 2003
Nach dem Streitwert (von mehr als ... bis einschl. ... EUR)
 Deutschland



Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilsachen 2003 nach Ländern
Anteil der binnen 3 Monaten erledigten an allen Verfahren in %



1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen

1.1 Geschäftsentwicklung

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Früheres Bundesgebiet ¹⁾				
		1990	1991	1992	1993	1994 2)
Geschäftsanfall an Zivilprozesssachen						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	469 823	465 823	463 705	524 445	613 447
2	Neuzugänge 3)	1 198 782	1 196 881	1 261 405	1 455 094	1 456 460
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	36 785	39 408	46 700	74 755	60 313
4	Erledigte Verfahren 3)	1 202 782	1 198 999	1 200 665	1 366 092	1 465 814
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	465 823	463 705	524 445	613 447	604 093
Sonstiger Geschäftsanfall (Richter- und Rechtspflegeraufgaben)						
Geschäftsanfall bei dem Prozessgericht						
6	Mahnsachen	5 145 256	5 337 390	6 272 238	6 919 024	7 276 112
7	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	43 041	35 374	257 107	43 347	44 834
Geschäftsanfall bei dem Vollstreckungsgericht 4)						
8	Verteilungsverfahren	449	453	376	323	250
9	Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	37 099	35 063	37 157	39 284	42 516
10	Zwangsverwaltungen	7 317	6 773	7 831	9 175	8 919
11	Vollstreckungssachen	3 238 536	3 155 482	3 144 594	3 188 147	3 356 172
12	dar. Verfahren zur Genehmigung der Durchsuchung der Wohnung gemäß § 758a ZPO	-	463 401	488 701	530 699	566 111
13	und zwar: Verfahren zur Abnahme der eidesstattlichen Versicherung	1 310 532	1 270 035	1 303 227	1 410 870	1 517 763
14	Abgenommene eidesstattliche Versicherungen	366 173	352 278	367 319	393 211	422 967
15	Anträge auf Anordnung der Haft zur Erzwingung der eidesstattlichen Versicherung	555 794	541 717	542 545	582 012	617 554
Geschäftsanfall an Insolvenz-, Konkurs- und Vergleichssachen 4)						
16	Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens	34 644	34 730	37 864	45 924	49 524
17	dar. Verbraucher und Kleininsolvenzverfahren	-	-	-	-	-
18	Eröffnete Insolvenzverfahren 5)	3 333	3 311	3 944	4 943	5 315
19	dar. Verbraucher und Kleininsolvenzverfahren	-	-	-	-	-
20	Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung (§§ 290, 303 InsO)	-	-	-	-	-
21	Anträge auf Eröffnung des Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses	326	360	466	573	621
22	Eröffnungen von Vergleichsverfahren	62	52	72	115	73

*) Ohne Familiensachen.

1) Seit dem 3. Oktober 1990 einschl. Gesamt-Berlin.

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993.

3) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

4) Ergebnisse seit Berichtsjahr 1999 mit Inkrafttreten der Insolvenzordnung bzw. der 2. Zwangsvollstreckungs-Novelle nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

5) Einschl. Anschlusskonkursverfahren.

vor dem Amtsgericht *)

1990 bis 2003

Deutschland									Lfd. Nr.
1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	
703 259	783 038	732 796	703 596	643 930	601 455	578 239	584 511	612 700	1
1 751 448	1 686 960	1 686 844	1 584 128	1 496 122	1 452 245	1 421 404	1 443 584	1 500 905	2
77 855	75 322	73 041	68 283	62 604	59 970	63 764	55 822	61 463	3
1 671 669	1 737 202	1 716 044	1 643 794	1 538 597	1 475 461	1 415 132	1 415 395	1 489 432	4
783 038	732 796	703 596	643 930	601 455	578 239	584 511	612 700	624 173	5
7 751 822	8 143 271	8 350 775	8 167 301	7 881 607	7 903 052	8 280 956	8 583 818	9 472 611	6
194 533	122 761	45 440	36 309	52 992	27 998	26 414	24 213	24 635	7
263	251	253	297	167	276	270	287	283	8
54 495	58 825	65 889	67 658	69 957	72 927	78 468	81 116	87 190	9
12 598	14 969	18 490	20 633	23 458	28 399	31 616	33 700	38 458	10
4 046 982	4 256 926	4 374 026	4 344 004	3 083 962	3 207 652	3 288 656	3 244 584	3 390 993	11
681 237	710 566	720 711	721 516	391 305	305 789	271 640	235 889	202 697	12
1 816 396	1 897 210	1 923 425	1 857 581	-	-	-	-	-	13
511 996	565 210	610 386	627 355	778 733	796 981	855 892	939 912	1 020 389	14
727 913	762 915	768 382	758 121	439 585	482 204	552 636	607 658	654 211	15
65 035	70 012	74 846	76 946	76 149	90 955	100 434	142 286	160 111	16
-	-	-	-	19 214	28 982	31 018	30 315	44 358	17
7 815	8 559	8 914	9 008	12 401	20 334	25 560	61 775	77 742	18
-	-	-	-	1 884	7 653	9 877	21 364	34 529	19
-	-	-	-	110	80	205	530	620	20
562	582	445	529	-	-	-	-	-	21
91	93	54	48	18	-	-	-	74	22

3) Einschl. Anschlusskonkursverfahren.

1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen
1.2 Geschäftsentwicklung nach

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
Geschäftsanfall an Zivilprozesssachen							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	612 700	515 228	97 472	49 527	23 835	25 692
2	Neuzugänge 1)	1 500 905	1 280 278	220 627	155 578	70 297	85 281
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	61 463	47 432	14 031	3 533	876	2 657
4	Erledigte Verfahren 1)	1 489 432	1 269 981	219 451	153 003	68 646	84 357
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	624 173	525 525	98 648	52 102	25 486	26 616
Sonstiger Geschäftsanfall (Richter- und Rechtspflegeraufgaben)							
Geschäftsanfall bei dem Prozessgericht							
6	Mahnsachen	9 472 611	8 986 250	486 361	832 916	-	832 916
7	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	24 635	22 220	2 415	2 496	1 319	1 177
Geschäftsanfall bei dem Vollstreckungsgericht							
8	Verteilungsverfahren	283	203	80	26	25	1
9	Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	87 190	65 569	21 621	7 696	3 318	4 378
10	Zwangsverwaltungen	38 458	27 876	10 582	2 916	1 314	1 602
11	Vollstreckungssachen	3 390 993	2 811 355	579 638	380 487	167 093	213 394
12	dar. Verfahren zur Genehmigung der Durchsuchung der Wohnung gemäß § 758a ZPO	202 697	170 981	31 716	12 643	6 468	6 175
13	und zwar: Abgenommene eidesstattliche Versicherungen	1 020 389	854 590	165 799	110 023	46 647	63 376
14	Anträge auf Anordnung der Haft zur Erzwingung der eidesstattlichen Versicherung	654 211	567 003	87 208	74 791	33 696	41 095
15	Entscheidungen über den Widerspruch des Schuldners gegen die Verpflichtung zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung (§ 900 Abs. 4 ZPO)	10 162	8 540	1 622	2 573	173	2 400
Geschäftsanfall an Insolvenz-, Konkurs- und Vergleichssachen							
Anträge auf Eröffnung des							
16	- Insolvenzverfahrens (ohne Verfahren nach § 304 InsO)	115 705	91 092	24 613	9 335	3 825	5 510
17	- Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahrens nach § 304 InsO	44 358	37 619	6 739	4 022	2 104	1 918
18	- Insolvenzverfahrens nach Europäischem Recht (Art. 102 Abs. 3 EGI nS)	48	44	4	13	2	11
Eröffnete							
19	- Insolvenzverfahren	43 175	33 725	9 450	3 416	1 566	1 850
20	- Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahren	34 529	29 764	4 765	2 761	1 500	1 261
21	- Insolvenzverfahren nach Europäischem Recht	8	7	1	6	1	5
22	- Konkursverfahren (Anschlusskonkursverfahren)	30	30	-	-	-	-
23	- Vergleichsverfahren	74	74	-	68	68	-
24	Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung (§§ 290, 303 InsO)	620	606	14	82	76	6

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 10, R 2.1, 2003

Ländern und OLG-Bezirken 2003

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
66 888	40 627	13 674	12 587	54 890	23 362	5 713	21 180	52 225	14 297	1
187 365	112 019	43 592	31 754	114 988	45 352	13 344	48 681	115 454	29 486	2
4 705	3 128	1 014	563	1 685	2 790	1 022	5 928	3 304	1 605	3
185 964	111 512	42 923	31 529	114 120	46 491	13 396	49 484	112 218	29 953	4
68 289	41 134	14 343	12 812	55 758	22 223	5 661	20 377	55 461	13 830	5
1 543 327	-	-	1 543 327	431 115	90 191	58 627	647 753	951 163	58 570	6
5 834	2 546	2 517	771	450	348	282	444	1 795	391	7
28	5	2	21	1	76	-	-	22	-	8
8 992	4 176	2 863	1 953	4 022	3 206	807	756	6 295	3 062	9
2 579	1 298	820	461	3 230	1 471	397	450	2 047	1 454	10
425 020	240 819	105 711	78 490	191 012	119 958	29 647	73 389	246 594	77 798	11
23 429	15 221	4 933	3 275	19 157	5 009	1 943	6 382	16 212	3 107	12
130 156	69 773	33 027	27 356	48 246	38 481	10 926	18 457	78 507	21 012	13
78 559	45 807	20 043	12 709	40 938	16 683	6 589	17 580	47 812	12 712	14
1 519	865	269	385	436	156	44	191	491	182	15
13 717	8 324	2 935	2 458	6 617	4 209	1 149	2 477	8 531	4 068	16
4 677	2 606	1 050	1 021	2 144	1 425	999	1 453	2 772	999	17
1	-	-	1	-	2	-	-	9	-	18
5 179	3 025	1 141	1 013	1 991	1 526	395	1 169	2 623	1 528	19
3 761	2 129	801	831	1 547	1 059	603	1 315	2 148	682	20
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	28	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
46	24	10	12	-	9	2	8	20	-	24

1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen
noch: 1.2 Geschäftsentwicklung nach

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Geschäftsanfall an Zivilprozesssachen							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	50 338	8 798	27 540	14 000	157 947	50 249
2	Neuzugänge 1)	133 711	22 110	73 557	38 044	372 746	104 776
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	3 415	721	1 612	1 082	18 690	3 623
4	Erledigte Verfahren 1)	132 597	21 326	73 166	38 105	370 477	105 623
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	51 452	9 582	27 931	13 939	160 216	49 402
Sonstiger Geschäftsanfall (Richter- und Rechtspflegeraufgaben)							
Geschäftsanfall bei dem Prozessgericht							
6	Mahnsachen	555 524	2 001	468 742	84 781	3 132 356	-
7	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	2 035	321	1 112	602	5 754	1 747
Geschäftsanfall bei dem Vollstreckungsgericht							
8	Verteilungsverfahren	11	1	8	2	81	31
9	Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	8 421	1 279	4 421	2 721	18 440	5 350
10	Zwangsverwaltungen	2 970	487	1 473	1 010	9 968	3 143
11	Vollstreckungssachen	326 715	54 143	173 043	99 529	804 603	232 393
12	dar. Verfahren zur Genehmigung der Durchsuchung der Wohnung gemäß § 758a ZPO	21 228	3 605	12 579	5 044	54 667	18 699
13	und zwar: Abgenommene eidesstattliche Versicherungen	103 031	17 700	50 867	34 464	247 135	77 058
14	Anträge auf Anordnung der Haft zur Erzwingung der eidesstattlichen Versicherung	67 843	10 465	37 212	20 166	173 825	51 828
15	Entscheidungen über den Widerspruch des Schuldners gegen die Verpflichtung zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung (§ 900 Abs. 4 ZPO)	685	170	338	177	1 791	592
Geschäftsanfall an Insolvenz-, Konkurs- und Vergleichssachen							
Anträge auf Eröffnung des							
16	- Insolvenzverfahrens (ohne Verfahren nach § 304 InsO)	11 563	1 952	5 901	3 710	25 668	6 392
17	- Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahrens nach § 304 InsO	5 510	892	2 911	1 707	11 103	3 190
18	- Insolvenzverfahrens nach Europäischem Recht (Art. 102 Abs. 3 EGI nSO)	2	-	1	1	-	-
Eröffnete							
19	- Insolvenzverfahren	4 792	1 019	2 483	1 290	9 172	2 505
20	- Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahren	4 570	749	2 531	1 290	9 045	2 727
21	- Insolvenzverfahren nach Europäischem Recht	-	-	-	-	1	1
22	- Konkursverfahren (Anschlusskonkursverfahren)	-	-	-	-	2	-
23	- Vergleichsverfahren	-	-	-	-	6	-
24	Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung (§§ 290, 303 InsO)	69	2	51	16	321	27

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

vor dem Amtsgericht *)
Ländern und OLG-Bezirken 2003

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
63 618	44 080	28 437	18 778	9 659	8 821	25 510	17 576	19 262	16 727	1
170 482	97 488	71 997	46 468	25 529	20 159	69 843	38 540	46 255	37 406	2
9 600	5 467	2 643	2 117	526	367	4 592	2 641	2 140	2 403	3
168 324	96 530	72 484	46 577	25 907	19 635	68 546	37 496	46 603	36 965	4
65 776	45 038	27 950	18 669	9 281	9 345	26 807	18 620	18 914	17 168	5
1 826 681	1 305 675	445 408	445 408	-	57 244	159 252	99 249	330 817	79 099	6
2 495	1 512	1 831	1 256	575	442	950	319	857	407	7
43	7	18	17	1	6	-	2	10	2	8
8 861	4 229	4 992	3 127	1 865	1 461	7 996	4 328	3 687	3 029	9
3 914	2 911	1 445	915	530	440	4 360	2 147	1 434	1 150	10
375 530	196 680	165 977	103 878	62 099	45 135	174 799	115 068	122 776	92 015	11
22 350	13 618	7 057	4 609	2 448	2 218	11 694	6 325	6 045	5 581	12
114 674	55 403	52 292	33 234	19 058	16 673	47 182	33 515	39 144	25 609	13
79 421	42 576	34 383	20 346	14 037	6 110	23 014	18 089	18 573	16 710	14
688	511	293	248	45	186	704	327	331	253	15
12 894	6 382	4 897	3 301	1 596	1 237	7 574	5 126	5 901	3 636	16
5 022	2 891	2 260	1 322	938	969	2 130	1 130	1 710	1 055	17
-	-	18	-	18	-	-	-	1	2	18
4 376	2 291	2 009	1 353	656	590	3 172	1 860	2 389	1 364	19
3 908	2 410	1 772	967	805	916	1 346	847	1 326	831	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
293	1	52	6	46	-	4	-	6	1	24

1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht *)

1.3 Geschäftsanfall nach Ländern, OLG- und LG-Bezirken 2003

Land OLG - Bezirk LG - Bezirk	Erledigte Zivil- prozess- sachen	Geschäftsanfall beim Prozessgericht			Insolvenz-, Konkurs- und Vergleichssachen 1)	
		Mahnsachen	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	Vollstreckungs- sachen	Anträge auf Eröffnung	Eröffnete Verfahren
Deutschland	1 489 432	9 472 611	24 635	3 390 993	160 111	79 210
nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet						
einschl. Gesamt-Berlin	1 269 981	8 986 250	22 220	2 811 355	128 755	64 994
Neue Länder	219 451	486 361	2 415	579 638	31 356	14 216
Baden-Württemberg	153 003	832 916	2 496	380 487	13 370	6 251
OLG Karlsruhe	68 646	-	1 319	167 093	5 931	3 135
LG Baden-Baden	68 646	-	1 319	167 093	5 931	3 135
LG Freiburg	-	-	-	-	-	-
LG Heidelberg	-	-	-	-	-	-
LG Karlsruhe	-	-	-	-	-	-
LG Konstanz	-	-	-	-	-	-
LG Mannheim	-	-	-	-	-	-
LG Mosbach	-	-	-	-	-	-
LG Offenburg	-	-	-	-	-	-
LG Waldshut	-	-	-	-	-	-
OLG Stuttgart	84 357	832 916	1 177	213 394	7 439	3 116
LG Ellwangen	7 225	-	115	20 276	822	329
LG Hechingen	3 661	-	48	10 501	337	160
LG Heilbronn	11 455	-	232	32 921	1 265	540
LG Ravensburg	7 091	-	96	19 790	-	-
LG Rottweil	5 020	-	68	14 184	487	252
LG Stuttgart	34 364	832 916	380	73 853	3 636	1 306
LG Tübingen	7 816	-	142	21 876	-	-
LG Ulm	7 725	-	96	19 993	892	529
Bayern	185 964	1 543 327	5 834	425 020	18 395	8 940
OLG München	111 512	-	2 546	240 819	10 930	5 154
LG Augsburg	13 949	-	284	35 543	1 643	795
LG Deggendorf	2 384	-	54	6 729	277	135
LG Kempten (Allg.)	6 025	-	144	16 966	733	536
LG Landshut	8 421	-	251	23 394	812	455
LG Memmingen	5 973	-	169	15 913	615	372
LG München I	40 452	-	751	58 261	4 014	1 380
LG München II	14 199	-	345	32 852	866	429
LG Passau	4 146	-	112	11 226	374	202
LG Traunstein	10 631	-	263	26 107	1 092	561
LG Ingolstadt	5 332	-	173	13 828	504	289
OLG Nürnberg	42 923	-	2 517	105 711	3 985	1 942
LG Amberg	3 380	-	94	8 716	314	163
LG Ansbach	3 240	-	82	9 511	327	155
LG Nürnberg-Fürth	24 374	-	2 010	55 217	2 275	1 076
LG Regensburg	9 479	-	243	25 793	730	371
LG Weiden / Oberpf.	2 450	-	88	6 474	339	177
OLG Bamberg	31 529	1 543 327	771	78 490	3 480	1 844
LG Aschaffenburg	5 723	-	186	13 537	561	313
LG Bamberg	5 121	-	99	12 144	585	337
LG Bayreuth	3 365	-	94	8 678	508	343
LG Coburg	3 626	1 543 327	91	9 705	467	202
LG Hof	2 819	-	77	9 065	355	215
LG Schweinfurt	4 178	-	75	10 165	452	225
LG Würzburg	6 697	-	149	15 196	552	209
Berlin						
KG/LG Berlin	114 120	431 115	450	191 012	8 761	3 538
Brandenburg						
OLG Brandenburg	46 491	90 191	348	119 958	5 636	2 586
LG Cottbus	7 613	15 411	54	21 661	816	331
LG Frankfurt / Oder	12 983	27 017	115	30 784	1 886	1 084
LG Neuruppin	18 720	35 175	107	40 602	1 998	788
LG Potsdam	7 175	12 588	72	26 911	936	383
Bremen						
OLG/LG Bremen	13 396	58 627	282	29 647	2 148	998
Hamburg						
OLG/LG Hamburg	49 484	647 753	444	73 389	3 930	2 484
Hessen						
OLG Frankfurt	112 218	951 163	1 795	246 594	11 312	4 799
LG Darmstadt	25 656	5	604	64 620	2 888	1 225
LG Frankfurt / Main	29 544	-	240	42 994	2 563	1 165
LG Fulda	4 231	951 158	48	10 543	524	249
LG Gießen	9 073	-	152	23 307	952	397
LG Hanau	7 233	-	112	16 868	581	253
LG Kassel	13 941	-	230	38 411	1 532	556
LG Limburg / Lahn	7 512	-	128	17 003	858	372
LG Marburg / Lahn	4 445	-	115	13 304	474	211
LG Wiesbaden	10 583	-	166	19 544	940	371
Mecklenburg-Vorpommern						
OLG Rostock	29 953	58 570	391	77 798	5 067	2 210
LG Neubrandenburg	5 290	10 468	47	15 800	968	505
LG Rostock	8 612	19 166	145	21 262	1 782	725
LG Schwerin	8 972	17 320	112	23 436	1 279	567
LG Stralsund	7 079	11 616	87	17 300	1 038	413

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung (§§ 290, 303 InsO).

1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht *)

noch 1.3 Geschäftsanfall nach Ländern, OLG- und LG-Bezirken 2003

Land OLG - Bezirk LG - Bezirk	Erledigte Zivil- prozess- sachen	Geschäftsanfall beim Prozessgericht			Insolvenz-, Konkurs- und Vergleichssachen 1)	
		Mahnsachen	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	Vollstreckungs- sachen	Anträge auf Eröffnung	Eröffnete Verfahren
Niedersachsen	132 597	555 524	2 035	326 715	17 075	9 362
OLG Braunschweig	21 326	2 001	321	54 143	2 844	1 768
LG Braunschweig	13 993	1 480	215	37 319	1 745	1 067
LG Göttingen	7 333	521	106	16 824	1 099	701
OLG-Celle	73 166	468 742	1 112	173 043	8 813	5 014
LG Bückeburg	2 751	5 433	41	7 326	457	325
LG Hannover	29 153	358 378	355	52 886	2 760	1 468
LG Hildesheim	10 091	23 610	163	29 958	1 629	994
LG Lüneburg	11 707	29 820	190	29 249	1 445	876
LG Stade	9 132	20 732	143	23 962	1 182	654
LG Verden	10 332	30 769	220	29 662	1 340	697
OLG Oldenburg	38 105	84 781	602	99 529	5 418	2 580
LG Aurich	6 979	14 377	130	19 112	1 293	615
LG Oldenburg	16 104	37 670	231	44 884	2 599	1 305
LG Osnabrück	15 022	32 734	241	35 533	1 526	660
Nordrhein-Westfalen	370 477	3 132 356	5 754	804 603	36 771	18 226
OLG Düsseldorf	105 623	-	1 747	232 393	9 582	5 233
LG Düsseldorf	33 535	-	348	60 143	2 512	1 174
LG Duisburg	22 785	-	437	60 034	1 755	965
LG Kleve	9 444	-	137	15 147	893	476
LG Krefeld	8 837	-	172	20 627	985	539
LG Mönchen-Gladbach	11 922	-	263	30 677	1 730	1 117
LG Wuppertal	19 100	-	390	45 765	1 707	962
OLG Hamm	168 324	1 826 681	2 495	375 530	17 916	8 292
LG Amsberg	8 355	-	128	22 508	1 213	506
LG Bielefeld	22 315	-	338	47 142	2 649	1 347
LG Bochum	20 132	-	393	43 421	2 181	970
LG Detmold	5 514	-	82	13 152	652	331
LG Dortmund	26 413	-	288	61 356	2 770	1 343
LG Essen	31 140	-	450	59 773	2 498	1 184
LG Hagen	15 319	1 826 681	223	37 026	1 523	791
LG Münster	24 921	-	390	52 759	3 179	1 348
LG Paderborn	7 685	-	141	20 971	793	319
LG Siegen	6 530	-	62	17 424	458	153
OLG Köln	96 530	1 305 675	1 512	196 680	9 273	4 701
LG Aachen	21 574	-	418	45 493	2 265	1 132
LG Bonn	22 169	1 305 675	376	52 766	2 418	1 273
LG Köln	52 787	-	718	98 421	4 590	2 296
Rheinland-Pfalz	72 484	445 408	1 831	165 977	7 175	3 781
OLG Koblenz	46 577	445 408	1 256	103 878	4 623	2 320
LG Bad Kreuznach	4 744	-	91	11 464	479	272
LG Koblenz	23 022	445 408	462	51 127	2 215	1 084
LG Mainz	10 820	-	261	23 628	1 155	483
LG Trier	7 991	-	442	17 659	774	481
OLG Zweibrücken	25 907	-	575	62 099	2 552	1 461
LG Frankenthal	11 954	-	251	27 658	972	576
LG Kaiserslautern	5 397	-	161	13 836	699	333
LG Landau / Pfalz	4 368	-	48	9 633	419	269
LG Zweibrücken	4 188	-	115	10 972	462	283
Saarland						
OLG/LG Saarbrücken	19 635	57 244	442	45 135	2 206	1 506
Sachsen						
OLG Dresden	68 546	159 252	950	174 799	9 704	4 518
LG Bautzen	3 935	6 958	29	10 978	-	-
LG Chemnitz	13 320	37 841	133	36 973	3 553	1 674
LG Dresden	17 493	48 503	382	41 797	3 304	1 497
LG Görlitz	3 279	6 116	56	10 120	-	-
LG Leipzig	21 816	42 717	262	51 596	2 847	1 347
LG Zwickau	8 703	17 117	88	23 335	-	-
Sachsen-Anhalt						
OLG Naumburg	37 496	99 249	319	115 068	6 256	2 707
LG Dessau	12 776	23 826	135	38 387	1 896	742
LG Halle	13 058	56 144	71	39 380	2 590	1 172
LG Magdeburg	6 561	11 838	81	21 465	1 107	443
LG Stendal	5 101	7 441	32	15 836	663	350
Schleswig-Holstein						
OLG Schleswig	46 603	330 817	857	122 776	7 612	5 109
LG Flensburg	6 902	216 845	98	13 685	952	473
LG Itzehoe	9 016	27 707	165	20 648	1 336	555
LG Kiel	15 652	53 093	343	55 318	2 562	2 721
LG Lübeck	15 033	33 172	251	33 125	2 762	1 360
Thüringen						
OLG Jena	36 965	79 099	407	92 015	4 693	2 195
LG Erfurt	12 756	32 700	99	30 100	1 529	748
LG Gera	11 012	22 233	196	27 027	1 266	631
LG Meiningen	6 292	11 804	60	15 912	897	445
LG Mühlhausen	6 905	12 362	52	18 976	1 001	371

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung.
(§§ 290, 303 InsO)

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen

2.1 Verfahrensgegenstand, Erledigungsart,

2.1.1

Lfd. Nr.	Verfahrensgegenstand Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Berufung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
Verfahrensgegenstand							
1	Erledigte Verfahren Insgesamt	1 489 432	1 269 981	219 451	153 003	68 646	84 357
2	Gewöhnliche Prozesse zusammen	1 414 522	1 205 072	209 450	146 705	65 787	80 918
3	Kaufrecht	122 577	104 975	17 602	12 781	4 712	8 069
4	Wohnungsmietrecht	300 398	259 140	41 258	26 175	13 194	12 981
5	Bau-, Architektenrecht	10 244	7 715	2 529	1 442	557	885
6	Verkehrsunfallrecht	121 832	107 105	14 727	12 564	5 777	6 787
7	Sonstiger Gegenstand	859 471	726 137	133 334	93 743	41 547	52 196
8	Abhilfeverfahren gemäß § 321 a ZPO	363	337	26	45	27	18
9	Urkunden-, Wechsel-, Scheckprozesse	4 012	3 057	955	298	154	144
10	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen / Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	3 608	2 978	630	412	187	225
11	Arreste, einstweilige Verfügungen	46 574	40 261	6 313	3 068	1 481	1 587
12	Aufgebotssachen	13 528	12 512	1 016	1 913	750	1 163
13	Prozesskostenhilfeverfahren	6 825	5 764	1 061	562	260	302
Art der Erledigung							
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch							
14	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil)	356 452	311 641	44 811	34 474	17 533	16 941
15	dar. Streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren gemäß § 495a ZPO	86 371	75 011	11 360	8 230	4 579	3 651
16	Vergleich	192 093	165 946	26 147	25 794	10 305	15 489
17	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	416 640	344 458	72 182	37 317	16 156	21 161
18	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	19 021	16 657	2 364	1 072	572	500
19	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	117	110	7	13	4	9
20	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge gemäß § 321 a Abs. 4 ZPO	246	225	21	39	22	17
21	Beschluss gemäß § 91a ZPO	37 368	31 294	6 074	3 117	1 498	1 619
22	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nm. 25 bis 27)	20 330	17 777	2 553	1 321	641	680
23	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	240 082	204 354	35 728	26 101	11 350	14 751
24	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	5 556	4 655	901	215	119	96
25	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	69 399	58 363	11 036	8 760	4 174	4 586
26	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	94 890	82 047	12 843	10 106	4 279	5 827
27	Verbindung mit einem anderen Verfahren	8 851	7 818	1 033	1 182	428	754
28	Sonstige Erledigungsart	28 387	24 636	3 751	3 492	1 565	1 927
Prozesserfolg							
29	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	1 010 746	858 262	152 484	104 162	46 583	57 579
Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten							
30	der Kläger (Antragsteller) ganz	159 998	138 953	21 045	17 524	7 912	9 612
31	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	47 621	42 338	5 283	5 926	2 551	3 375
32	jede Partei zur Hälfte	75 961	65 330	10 631	11 179	4 731	6 448
33	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	76 805	66 832	9 973	9 985	4 403	5 582
34	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	635 489	532 018	103 471	58 334	26 331	32 003
35	Sonstige Kostenentscheidung	14 872	12 791	2 081	1 214	655	559
Zulässigkeit der Berufung							
Bei den durch streitigen Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 14) waren mit der Berufung anfechtbar							
36	weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR übersteigt	204 994	179 513	25 481	17 946	9 119	8 827
37	aufgrund Zulassung	11 247	9 515	1 732	2 545	1 206	1 339

nach Ländern und OLG - Bezirken 2003

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung

Grundzahlen

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
185 964	111 512	42 923	31 529	114 120	46 491	13 396	49 484	112 218	29 953	1
178 696	107 212	41 351	30 133	110 684	44 213	12 358	47 100	106 647	28 204	2
20 743	11 214	5 484	4 045	2 187	4 645	1 658	4 895	9 821	627	3
31 445	20 135	7 009	4 301	32 800	8 848	3 436	11 971	23 128	4 542	4
2 627	1 035	852	740	181	336	139	8	295	134	5
21 507	12 415	5 151	3 941	6 922	2 462	1 078	2 998	9 363	1 774	6
102 374	62 413	22 855	17 106	68 594	27 922	6 047	27 228	64 040	21 127	7
50	31	10	9	46	3	3	67	28	9	8
491	325	80	86	255	164	23	114	286	182	9
693	436	146	111	293	125	19	78	269	120	10
3 866	2 262	862	742	2 265	1 616	708	1 774	3 531	1 049	11
1 262	793	228	241	259	256	183	216	988	116	12
906	453	246	207	318	114	102	135	469	273	13
45 283	29 199	8 782	7 302	21 478	9 841	2 102	10 283	29 379	6 646	14
12 160	8 144	2 203	1 813	1 995	2 873	274	2 058	7 943	1 745	15
28 748	16 446	7 409	4 893	9 036	5 189	1 939	4 595	14 478	3 147	16
44 606	25 695	11 464	7 447	42 450	14 960	4 499	15 775	28 178	9 643	17
1 688	987	398	303	836	629	343	731	1 375	386	18
6	2	3	1	39	2	-	-	-	-	19
32	19	8	5	1	3	1	67	24	7	20
4 722	3 038	1 018	666	2 931	1 245	253	1 097	2 514	783	21
1 969	1 122	539	308	1 998	637	261	832	1 955	427	22
31 199	18 176	7 487	5 536	17 325	7 341	2 326	6 943	18 931	4 621	23
264	99	94	71	664	273	41	110	368	114	24
7 905	4 767	1 623	1 515	8 000	2 819	442	1 363	4 137	1 521	25
12 647	7 777	2 680	2 190	8 502	2 776	784	5 427	7 479	1 788	26
1 061	609	281	171	419	254	48	196	747	120	27
5 834	3 576	1 137	1 121	441	522	357	2 065	2 653	750	28
107 069	66 053	23 649	17 367	74 272	33 164	9 863	33 872	80 655	22 505	29
18 428	11 938	3 598	2 892	10 583	4 356	1 306	5 058	12 960	3 748	30
4 813	3 111	935	767	2 164	1 295	479	1 496	5 014	859	31
4 238	2 894	751	593	2 013	2 795	1 226	2 253	7 147	1 963	32
6 712	4 220	1 327	1 165	4 301	2 412	815	2 171	7 560	1 366	33
71 630	43 139	16 871	11 620	54 920	21 881	5 935	22 442	45 671	14 360	34
1 248	751	167	330	291	425	102	452	2 303	209	35
25 720	16 319	5 234	4 167	14 056	5 757	1 064	5 776	16 035	3 413	36
1 254	1 060	43	151	892	117	76	709	1 162	614	37

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen

2.1 Verfahrensgegenstand, Erledigungsart,
noch: 2.1.1

Lfd. Nr.	Verfahrensgegenstand Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Berufung	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Verfahrensgegenstand							
1	Erledigte Verfahren Insgesamt	132 597	21 326	73 166	38 105	370 477	105 623
2	Gewöhnliche Prozesse zusammen	124 518	19 876	68 751	35 891	349 125	99 642
3	Kaufrecht	14 221	1 872	7 077	5 272	26 843	6 522
4	Wohnungsmietrecht	23 083	4 130	12 766	6 187	81 735	22 390
5	Bau-, Architektenrecht	747	126	311	310	1 123	438
6	Verkehrsunfallrecht	9 222	1 113	4 831	3 278	31 511	6 980
7	Sonstiger Gegenstand	77 245	12 635	43 766	20 844	207 913	63 312
8	Abhilfeverfahren gemäß § 321 a ZPO	36	13	15	8	46	12
9	Urkunden-, Wechsel-, Scheckprozesse	274	40	142	92	803	243
10	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen / Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	276	45	141	90	556	128
11	Arreste, einstweilige Verfügungen	4 566	881	2 468	1 217	14 599	4 257
12	Aufgebotssachen	1 793	284	1 003	506	4 016	1 088
13	Prozesskostenhilfeverfahren	1 134	187	646	301	1 332	253
Art der Erledigung							
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch							
14	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil)	39 553	5 421	22 576	11 556	94 543	30 525
15	dar. Streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren gemäß § 495a ZPO	12 269	1 158	8 108	3 003	22 592	8 011
16	Vergleich	15 036	2 211	8 643	4 182	45 837	12 004
17	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	35 742	6 413	19 449	9 880	99 334	27 605
18	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	1 740	399	901	440	6 272	2 128
19	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	2	1	-	1	45	30
20	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge gemäß § 321 a Abs. 4 ZPO	31	9	14	8	22	7
21	Beschluss gemäß § 91a ZPO	3 491	731	1 752	1 008	10 054	2 465
22	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nm. 25 bis 27)	2 295	372	1 277	646	5 212	1 513
23	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	19 811	3 357	10 797	5 657	59 526	15 713
24	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	439	89	243	107	1 793	551
25	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	3 929	659	2 114	1 156	18 340	4 900
26	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	7 436	1 204	3 906	2 326	21 524	6 224
27	Verbindung mit einem anderen Verfahren	594	75	353	166	2 831	611
28	Sonstige Erledigungsart	2 498	385	1 141	972	5 144	1 347
Prozesserfolg							
29	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	98 615	16 098	54 698	27 819	251 512	75 032
Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten							
30	der Kläger (Antragsteller) ganz	16 918	2 662	9 103	5 153	39 393	11 753
31	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	4 952	619	2 952	1 381	12 952	4 521
32	jede Partei zur Hälfte	8 458	1 392	4 603	2 463	19 251	5 956
33	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	7 905	1 262	4 477	2 166	19 598	5 658
34	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	58 982	9 908	32 812	16 262	155 825	45 847
35	Sonstige Kostenentscheidung	1 400	255	751	394	4 493	1 297
Zulässigkeit der Berufung							
Bei den durch streitigen Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 14) waren mit der Berufung anfechtbar							
36	weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR übersteigt	21 486	3 154	11 697	6 635	58 311	17 918
37	aufgrund Zulassung	920	240	507	173	1 069	395

nach Ländern und OLG - Bezirken 2003

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung

Grundzahlen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
168 324	96 530	72 484	46 577	25 907	19 635	68 546	37 496	46 603	36 965	1
158 229	91 254	67 533	43 294	24 239	18 549	66 306	35 530	43 157	35 197	2
15 232	5 089	6 613	5 552	1 061	1 186	4 757	4 398	4 027	3 175	3
36 526	22 819	12 321	7 389	4 932	3 293	14 164	7 512	9 753	6 192	4
646	39	286	252	34	316	975	578	551	506	5
15 471	9 060	6 339	3 956	2 383	2 486	4 530	2 485	3 115	3 476	6
90 354	54 247	41 974	26 145	15 829	11 268	41 880	20 557	25 711	21 848	7
29	5	14	10	4	1	9	4	1	1	8
384	176	284	210	74	75	201	188	154	220	9
287	141	201	146	55	30	121	111	151	153	10
6 697	3 645	3 160	2 001	1 159	731	1 350	1 211	1 993	1 087	11
1 856	1 072	966	714	252	217	264	262	699	118	12
842	237	326	202	124	32	295	190	448	189	13
39 607	24 411	19 133	12 253	6 880	4 881	12 949	7 567	10 532	7 808	14
8 661	5 920	4 825	3 069	1 756	1 118	2 836	1 968	1 547	1 938	15
21 654	12 179	10 154	6 444	3 710	3 620	9 185	3 996	6 709	4 630	16
46 917	24 812	18 579	11 854	6 725	4 415	22 696	12 789	13 563	12 094	17
2 620	1 524	1 525	874	651	185	479	493	890	377	18
13	2	1	-	1	2	-	5	2	-	19
12	3	7	6	1	1	9	1	-	1	20
4 830	2 759	1 413	823	590	294	1 954	1 097	1 408	995	21
2 106	1 593	852	588	264	332	665	474	750	350	22
27 714	16 099	11 374	7 442	3 932	3 239	10 934	6 617	7 579	6 215	23
709	533	468	352	116	151	177	182	142	155	24
8 345	5 095	3 368	2 086	1 282	750	3 272	1 836	1 369	1 588	25
10 100	5 200	4 228	2 907	1 321	1 145	4 343	1 932	2 769	2 004	26
1 284	936	400	289	111	122	336	150	218	173	27
2 413	1 384	982	659	323	498	1 547	357	672	575	28
112 237	64 243	48 153	30 526	17 627	13 852	43 928	27 977	36 237	24 910	29
17 133	10 507	7 765	5 136	2 629	2 122	5 676	4 074	6 896	3 191	30
5 168	3 263	2 166	1 385	781	658	1 372	897	1 718	860	31
8 354	4 941	3 577	2 055	1 522	2 062	1 914	2 471	3 926	1 488	32
8 846	5 094	3 579	2 346	1 233	1 093	2 653	1 906	3 113	1 636	33
70 826	39 152	30 415	19 085	11 330	7 616	31 597	18 208	20 248	17 425	34
1 910	1 286	651	519	132	301	716	421	336	310	35
24 763	15 630	10 847	7 008	3 839	2 557	7 524	4 265	5 715	4 522	36
358	316	106	91	15	148	287	465	634	249	37

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen

2.1 Verfahrensgegenstand, Erledigungsart,

2.1.2 Anteilswerte

Lfd. Nr.	Verfahrensgegenstand Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Berufung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
Verfahrensgegenstand							
1	Erledigte Verfahren Insgesamt	100	100	100	100	100	
2	Gewöhnliche Prozesse zusammen	95,0	94,9	95,4	95,9	95,8	
3	Kaufrecht	8,2	8,3	8,0	8,4	6,9	
4	Wohnungsmietrecht	20,2	20,4	18,8	17,1	19,2	
5	Bau-, Architektenrecht	0,7	0,6	1,2	0,9	0,8	
6	Verkehrsunfallrecht	8,2	8,4	6,7	8,2	8,4	
7	Sonstiger Gegenstand	57,7	57,2	60,8	61,3	60,5	
8	Abhilfeverfahren gemäß § 321 a ZPO	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
9	Urkunden-, Wechsel-, Scheckprozesse	0,3	0,2	0,4	0,2	0,2	
10	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen / Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	
11	Arreste, einstweilige Verfügungen	3,1	3,2	2,9	2,0	2,2	
12	Aufgebotssachen	0,9	1,0	0,5	1,3	1,1	
13	Prozesskostenhilfeverfahren	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4	
Art der Erledigung							
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch							
14	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil)	23,9	24,5	20,4	22,5	25,5	
15	dar. Streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren gemäß § 495a ZPO	5,8	5,9	5,2	5,4	6,7	
16	Vergleich	12,9	13,1	11,9	16,9	15,0	
17	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	28,0	27,1	32,9	24,4	23,5	
18	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	1,3	1,3	1,1	0,7	0,8	
19	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
20	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge gemäß § 321 a Abs. 4 ZPO	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
21	Beschluss gemäß § 91a ZPO	2,5	2,5	2,8	2,0	2,2	
22	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 25 bis 27)	1,4	1,4	1,2	0,9	0,9	
23	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	16,1	16,1	16,3	17,1	16,5	
24	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	0,4	0,4	0,4	0,1	0,2	
25	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	4,7	4,6	5,0	5,7	6,1	
26	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	6,4	6,5	5,9	6,6	6,2	
27	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,6	0,6	0,5	0,8	0,6	
28	Sonstige Erledigungsart	1,9	1,9	1,7	2,3	2,3	
Prozesserfolg							
29	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	100	100	100	100	100	
Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten							
30	der Kläger (Antragsteller) ganz	15,8	16,2	13,8	16,8	17,0	
31	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	4,7	4,9	3,5	5,7	5,5	
32	jede Partei zur Hälfte	7,5	7,6	7,0	10,7	10,2	
33	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	7,6	7,8	6,5	9,6	9,5	
34	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	62,9	62,0	67,9	56,0	56,5	
35	Sonstige Kostenentscheidung	1,5	1,5	1,4	1,2	1,4	
Zulässigkeit der Berufung							
Bei den durch streitigen Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 14) waren mit der Berufung anfechtbar							
36	weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR übersteigt	57,5	57,6	56,9	52,1	52,0	
37	aufgrund Zulassung	3,2	3,1	3,9	7,4	6,9	

nach Ländern und OLG - Bezirken 2003
 Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung
 in Prozent

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
96,1	96,1	96,3	95,6	97,0	95,1	92,3	95,2	95,0	94,2	2
11,2	10,1	12,8	12,8	1,9	10,0	12,4	9,9	8,8	2,1	3
16,9	18,1	16,3	13,6	28,7	19,0	25,6	24,2	20,6	15,2	4
1,4	0,9	2,0	2,3	0,2	0,7	1,0	0,0	0,3	0,4	5
11,6	11,1	12,0	12,5	6,1	5,3	8,0	6,1	8,3	5,9	6
55,1	56,0	53,2	54,3	60,1	60,1	45,1	55,0	57,1	70,5	7
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	8
0,3	0,3	0,2	0,3	0,2	0,4	0,2	0,2	0,3	0,6	9
0,4	0,4	0,3	0,4	0,3	0,3	0,1	0,2	0,2	0,4	10
2,1	2,0	2,0	2,4	2,0	3,5	5,3	3,6	3,1	3,5	11
0,7	0,7	0,5	0,8	0,2	0,6	1,4	0,4	0,9	0,4	12
0,5	0,4	0,6	0,7	0,3	0,2	0,8	0,3	0,4	0,9	13
24,4	26,2	20,5	23,2	18,8	21,2	15,7	20,8	26,2	22,2	14
6,5	7,3	5,1	5,8	1,7	6,2	2,0	4,2	7,1	5,8	15
15,5	14,7	17,3	15,5	7,9	11,2	14,5	9,3	12,9	10,5	16
24,0	23,0	26,7	23,6	37,2	32,2	33,6	31,9	25,1	32,2	17
0,9	0,9	0,9	1,0	0,7	1,4	2,6	1,5	1,2	1,3	18
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	19
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	20
2,5	2,7	2,4	2,1	2,6	2,7	1,9	2,2	2,2	2,6	21
1,1	1,0	1,3	1,0	1,8	1,4	1,9	1,7	1,7	1,4	22
16,8	16,3	17,4	17,6	15,2	15,8	17,4	14,0	16,9	15,4	23
0,1	0,1	0,2	0,2	0,6	0,6	0,3	0,2	0,3	0,4	24
4,3	4,3	3,8	4,8	7,0	6,1	3,3	2,8	3,7	5,1	25
6,8	7,0	6,2	6,9	7,5	6,0	5,9	11,0	6,7	6,0	26
0,6	0,5	0,7	0,5	0,4	0,5	0,4	0,4	0,7	0,4	27
3,1	3,2	2,6	3,6	0,4	1,1	2,7	4,2	2,4	2,5	28
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	29
17,2	18,1	15,2	16,7	14,2	13,1	13,2	14,9	16,1	16,7	30
4,5	4,7	4,0	4,4	2,9	3,9	4,9	4,4	6,2	3,8	31
4,0	4,4	3,2	3,4	2,7	8,4	12,4	6,7	8,9	8,7	32
6,3	6,4	5,6	6,7	5,8	7,3	8,3	6,4	9,4	6,1	33
66,9	65,3	71,3	66,9	73,9	66,0	60,2	66,3	56,6	63,8	34
1,2	1,1	0,7	1,9	0,4	1,3	1,0	1,3	2,9	0,9	35
56,8	55,9	59,6	57,1	65,4	58,5	50,6	56,2	54,6	51,4	36
2,8	3,6	0,5	2,1	4,2	1,2	3,6	6,9	4,0	9,2	37

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen

2.1 Verfahrensgegenstand, Erledigungsart,
noch: 2.1.2 Anteilswerte

Lfd. Nr.	Verfahrensgegenstand Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Berufung	Niedersachsen			Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen
			Braunschweig	Celle	Oldenburg	
						OLG- Düsseldorf
Verfahrensgegenstand						
1	Erledigte Verfahren Insgesamt	100	100	100	100	100
2	Gewöhnliche Prozesse zusammen	93,9	93,2	94,0	94,2	94,2
3	Kaufrecht	10,7	8,8	9,7	13,8	7,2
4	Wohnungsmietrecht	17,4	19,4	17,4	16,2	22,1
5	Bau-, Architektenrecht	0,6	0,6	0,4	0,8	0,3
6	Verkehrsunfallrecht	7,0	5,2	6,6	8,6	8,5
7	Sonstiger Gegenstand	58,3	59,2	59,8	54,7	56,1
8	Abhilfeverfahren gemäß § 321 a ZPO	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
9	Urkunden-, Wechsel-, Scheckprozesse	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
10	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen / Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
11	Arreste, einstweilige Verfügungen	3,4	4,1	3,4	3,2	3,9
12	Aufgebotssachen	1,4	1,3	1,4	1,3	1,1
13	Prozesskostenhilfeverfahren	0,9	0,9	0,9	0,8	0,4
Art der Erledigung						
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
14	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil)	29,8	25,4	30,9	30,3	25,5
15	dar. Streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren gemäß § 495a ZPO	9,3	5,4	11,1	7,9	6,1
16	Vergleich	11,3	10,4	11,8	11,0	12,4
17	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	27,0	30,1	26,6	25,9	26,8
18	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	1,3	1,9	1,2	1,2	1,7
19	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	0,0	0,0	-	0,0	0,0
20	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge gemäß § 321 a Abs. 4 ZPO	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Beschluss gemäß § 91a ZPO	2,6	3,4	2,4	2,6	2,7
22	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 25 bis 27)	1,7	1,7	1,7	1,7	1,4
23	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	14,9	15,7	14,8	14,8	16,1
24	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	0,3	0,4	0,3	0,3	0,5
25	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	3,0	3,1	2,9	3,0	5,0
26	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	5,6	5,6	5,3	6,1	5,8
27	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,4	0,4	0,5	0,4	0,8
28	Sonstige Erledigungsart	1,9	1,8	1,6	2,6	1,4
Prozesserfolg						
29	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	100	100	100	100	100
Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten						
30	der Kläger (Antragsteller) ganz	17,2	16,5	16,6	18,5	15,7
31	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	5,0	3,8	5,4	5,0	5,1
32	jede Partei zur Hälfte	8,6	8,6	8,4	8,9	7,7
33	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	8,0	7,8	8,2	7,8	7,8
34	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	59,8	61,5	60,0	58,5	62,0
35	Sonstige Kostenentscheidung	1,4	1,6	1,4	1,4	1,8
Zulässigkeit der Berufung						
Bei den durch streitigen Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 14) waren mit der Berufung anfechtbar						
36	weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR übersteigt	54,3	58,2	51,8	57,4	61,7
37	aufgrund Zulassung	2,3	4,4	2,2	1,5	1,1

nach Ländern und OLG - Bezirken 2003

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung
in Prozent

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zwei- brücken						
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
94,0	94,5	93,2	93,0	93,6	94,5	96,7	94,8	92,6	95,2	2
9,0	5,3	9,1	11,9	4,1	6,0	6,9	11,7	8,6	8,6	3
21,7	23,6	17,0	15,9	19,0	16,8	20,7	20,0	20,9	16,8	4
0,4	0,0	0,4	0,5	0,1	1,6	1,4	1,5	1,2	1,4	5
9,2	9,4	8,7	8,5	9,2	12,7	6,6	6,6	6,7	9,4	6
53,7	56,2	57,9	56,1	61,1	57,4	61,1	54,8	55,2	59,1	7
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	8
0,2	0,2	0,4	0,5	0,3	0,4	0,3	0,5	0,3	0,6	9
0,2	0,1	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,4	10
4,0	3,8	4,4	4,3	4,5	3,7	2,0	3,2	4,3	2,9	11
1,1	1,1	1,3	1,5	1,0	1,1	0,4	0,7	1,5	0,3	12
0,5	0,2	0,4	0,4	0,5	0,2	0,4	0,5	1,0	0,5	13
23,5	25,3	26,4	26,3	26,6	24,9	18,9	20,2	22,6	21,1	14
5,1	6,1	6,7	6,6	6,8	5,7	4,1	5,2	3,3	5,2	15
12,9	12,6	14,0	13,8	14,3	18,4	13,4	10,7	14,4	12,5	16
27,9	25,7	25,6	25,5	26,0	22,5	33,1	34,1	29,1	32,7	17
1,6	1,6	2,1	1,9	2,5	0,9	0,7	1,3	1,9	1,0	18
0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	19
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	20
2,9	2,9	1,9	1,8	2,3	1,5	2,9	2,9	3,0	2,7	21
1,3	1,7	1,2	1,3	1,0	1,7	1,0	1,3	1,6	0,9	22
16,5	16,7	15,7	16,0	15,2	16,5	16,0	17,6	16,3	16,8	23
0,4	0,6	0,6	0,8	0,4	0,8	0,3	0,5	0,3	0,4	24
5,0	5,3	4,6	4,5	4,9	3,8	4,8	4,9	2,9	4,3	25
6,0	5,4	5,8	6,2	5,1	5,8	6,3	5,2	5,9	5,4	26
0,8	1,0	0,6	0,6	0,4	0,6	0,5	0,4	0,5	0,5	27
1,4	1,4	1,4	1,4	1,2	2,5	2,3	1,0	1,4	1,6	28
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	29
15,3	16,4	16,1	16,8	14,9	15,3	12,9	14,6	19,0	12,8	30
4,6	5,1	4,5	4,5	4,4	4,8	3,1	3,2	4,7	3,5	31
7,4	7,7	7,4	6,7	8,6	14,9	4,4	8,8	10,8	6,0	32
7,9	7,9	7,4	7,7	7,0	7,9	6,0	6,8	8,6	6,6	33
63,1	60,9	63,2	62,5	64,3	55,0	71,9	65,1	55,9	70,0	34
1,7	2,0	1,4	1,7	0,7	2,2	1,6	1,5	0,9	1,2	35
62,5	64,0	56,7	57,2	55,8	52,4	58,1	56,4	54,3	57,9	36
0,9	1,3	0,6	0,7	0,2	3,0	2,2	6,1	6,0	3,2	37

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen

2.2 Dauer des Verfahrens,

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens Streitwert Prozesskostenhilfe	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
Dauer des Verfahrens								
1	Erledigte Verfahren Insgesamt	Anzahl	1 489 432	1 269 981	219 451	153 003	68 646	84 357
2	dar. erledigt durch streitiges Urteil	Anzahl	356 451	311 640	44 811	34 474	17 533	16 941
Von den insgesamt erledigten Verfahren waren bei Gericht anhängig								
3	bis einschl. 3 Monate	%	50,9	51,4	48,0	58,6	53,8	62,6
4	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	27,0	27,2	25,6	24,0	25,7	22,6
5	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	16,1	15,8	18,1	13,8	16,0	11,9
6	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	5,0	4,7	6,8	3,2	3,9	2,6
7	mehr als 24 Monate	%	1,0	0,9	1,5	0,5	0,6	0,3
8	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	4,4	4,3	5,0	3,7	4,1	3,4
9	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	6,9	6,7	8,1	5,6	6,0	5,2
Streitwert								
10	Erledigte Verfahren (ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht) zusammen	Anzahl	1 394 542	1 187 934	206 608	142 897	64 367	78 530
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
11	bis 300 EUR	%	18,4	18,3	19,1	17,1	17,9	16,4
12	300 bis 600 EUR	%	15,4	15,5	15,2	15,0	14,9	15,0
13	600 bis 750 EUR	%	5,3	5,3	5,2	5,4	5,4	5,4
14	750 bis 1 000 EUR	%	8,6	8,6	8,6	8,8	8,7	8,8
15	1 000 bis 1 500 EUR	%	11,2	11,2	11,4	11,6	11,8	11,5
16	1 500 bis 2 000 EUR	%	8,2	8,1	8,6	8,3	8,0	8,4
17	2 000 bis 3 000 EUR	%	11,4	11,2	12,2	11,5	11,3	11,7
18	3 000 bis 4 000 EUR	%	8,1	8,0	8,3	8,3	8,1	8,4
19	4 000 bis 5 000 EUR	%	6,2	6,3	6,0	6,5	6,4	6,7
20	mehr als 5 000 EUR	%	7,1	7,4	5,4	7,6	7,5	7,7
21	Durchschnittl. Streitwert der erledigten Verfahren (ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht)	EUR	2 408	2 388	2 524	2 350	2 213	2 462
22	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 12 500 EUR	EUR	1 805	1 821	1 714	1 875	1 851	1 894
Prozesskostenhilfe								
23	Verfahren, in denen über Prozesskostenhilfe entschieden wurde, zusammen	Anzahl	66 119	53 642	12 477	5 817	2 715	3 102
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt (auch gleichzeitig)								
24	dem Kläger (Antragsteller)	%	37,9	37,3	40,7	33,2	33,6	32,8
25	dem Beklagten (Antragsgegner)	%	39,0	39,3	37,6	45,9	43,9	47,6
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt (auch gleichzeitig)								
26	dem Kläger (Antragsteller)	%	12,8	13,1	11,5	10,2	11,4	9,2
27	dem Beklagten (Antragsgegner)	%	10,3	10,3	10,3	10,7	11,1	10,4

nach Ländern und OLG - Bezirken 2003

Streitwert, Prozesskostenhilfe

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
185 964	111 512	42 923	31 529	114 120	46 491	13 396	49 484	112 218	29 953	1
45 283	29 199	8 782	7 302	21 478	9 841	2 102	10 283	29 379	6 646	2
58,5	58,0	62,9	54,5	45,7	41,8	45,4	51,1	48,0	41,8	3
25,4	25,5	25,0	25,5	32,8	25,8	31,3	26,8	27,5	26,7	4
12,0	12,2	9,3	14,9	16,6	21,0	17,8	16,0	17,2	20,7	5
3,6	3,7	2,4	4,5	4,3	9,2	4,7	5,1	6,0	8,6	6
0,6	0,6	0,4	0,6	0,6	2,2	0,7	0,9	1,3	2,2	7
3,7	3,8	3,3	4,0	4,4	5,8	4,6	4,5	4,8	5,7	8
6,0	6,0	5,2	6,8	7,4	8,8	7,7	7,4	7,5	8,6	9
173 317	103 735	40 243	29 339	105 618	43 715	12 612	44 057	104 739	28 165	10
16,3	15,8	16,8	17,3	23,7	18,6	17,7	21,3	17,8	19,6	11
15,0	14,8	15,5	15,1	13,7	15,0	15,2	15,0	16,0	15,8	12
5,3	5,2	5,1	5,6	4,5	4,7	4,9	4,8	5,4	5,1	13
8,8	8,8	8,8	9,1	6,8	8,4	8,6	7,5	8,8	8,6	14
11,9	12,0	11,8	11,7	9,2	11,3	11,8	9,6	11,4	11,2	15
8,9	8,9	8,8	9,2	6,7	8,7	8,1	7,1	8,2	8,4	16
12,1	12,1	12,0	12,2	9,5	12,1	12,0	10,7	11,3	11,8	17
8,5	8,4	8,6	8,7	7,3	8,3	9,5	8,2	7,9	8,0	18
6,5	6,5	6,5	6,3	6,3	6,2	6,3	6,7	6,2	6,1	19
6,7	7,6	6,0	4,7	12,3	6,7	5,9	9,0	7,0	5,4	20
2 229	2 344	2 132	1 953	2 658	3 746	3 016	2 556	2 252	2 189	21
#BEZUG!	1 882	1 798	1 717	2 025	1 801	1 783	1 872	1 792	1 695	22
7 376	3 535	2 254	1 587	2 929	1 918	1 205	760	3 364	2 274	23
34,6	34,7	35,6	32,9	36,3	38,9	47,9	45,3	34,4	41,2	24
45,2	44,4	45,3	46,8	34,8	35,5	33,3	32,8	41,2	32,9	25
10,4	9,6	11,0	11,0	15,6	13,3	14,1	13,8	11,4	15,2	26
9,8	11,2	8,0	9,3	13,3	12,3	4,7	8,2	13,0	10,7	27

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen

noch: 2.2 Dauer des Verfahrens,

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens Streitwert Prozesskostenhilfe	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
				Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Dauer des Verfahrens								
1	Erledigte Verfahren Insgesamt	Anzahl	132 597	21 326	73 166	38 105	370 477	105 623
2	dar. erledigt durch streitiges Urteil	Anzahl	39 553	5 421	22 576	11 556	94 542	30 524
Von den insgesamt erledigten Verfahren waren bei Gericht anhängig								
3	bis einschl. 3 Monate	%	54,6	51,6	53,9	57,6	46,7	42,5
4	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	26,6	27,1	27,4	24,9	28,2	29,4
5	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	14,1	15,6	14,0	13,2	18,4	20,2
6	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	4,0	4,6	4,0	3,6	5,6	6,8
7	mehr als 24 Monate	%	0,8	1,2	0,7	0,7	1,1	1,1
8	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	4,0	4,4	4,0	3,8	4,7	5,1
9	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	5,9	6,9	5,7	5,7	7,2	7,5
Streitwert								
10	Erledigte Verfahren (ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht) zusammen	Anzahl	125 161	20 122	69 260	35 779	348 953	99 399
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
11	bis 300 EUR	%	19,3	20,1	19,1	19,1	17,7	17,4
12	300 bis 600 EUR	%	16,3	16,1	16,5	16,0	16,1	16,5
13	600 bis 750 EUR	%	5,5	5,2	5,5	5,5	5,5	5,5
14	750 bis 1 000 EUR	%	8,9	8,5	8,9	9,1	8,9	8,6
15	1 000 bis 1 500 EUR	%	11,3	11,0	11,4	11,2	11,4	11,4
16	1 500 bis 2 000 EUR	%	8,1	8,4	7,9	8,3	8,2	8,2
17	2 000 bis 3 000 EUR	%	11,1	11,5	10,9	11,5	11,2	11,1
18	3 000 bis 4 000 EUR	%	7,7	8,1	7,5	8,0	7,9	8,0
19	4 000 bis 5 000 EUR	%	5,9	5,8	5,9	5,9	6,1	6,0
20	mehr als 5 000 EUR	%	5,9	5,3	6,3	5,3	6,9	7,1
21	Durchschnittl. Streitwert der erledigten Verfahren (ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht)	EUR	2 155	2 096	2 168	2 162	2 515	2 245
22	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 12 500 EUR	EUR	1 702	1 677	1 714	1 694	#BEZUG!	1 794
Prozesskostenhilfe								
23	Verfahren, in denen über Prozesskostenhilfe entschieden wurde, zusammen	Anzahl	8 863	1 550	4 438	2 875	13 439	3 280
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt (auch gleichzeitig)								
24	dem Kläger (Antragsteller)	%	36,3	40,2	36,3	34,2	42,2	41,0
25	dem Beklagten (Antragsgegner)	%	36,4	36,5	35,7	37,5	38,2	35,6
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt (auch gleichzeitig)								
26	dem Kläger (Antragsteller)	%	14,8	11,7	14,9	16,4	11,1	13,8
27	dem Beklagten (Antragsgegner)	%	12,4	11,6	13,1	11,9	8,5	9,5

nach Ländern und OLG - Bezirken 2003

Streitwert, Prozesskostenhilfe

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
168 324	96 530	72 484	46 577	25 907	19 635	68 546	37 496	46 603	36 965	1
39 607	24 411	19 133	12 253	6 880	4 881	12 949	7 567	10 532	7 808	2
52,0	42,2	52,8	51,6	54,9	45,6	56,3	43,9	52,9	49,5	3
26,7	29,6	24,8	25,4	23,8	28,7	24,7	27,8	26,8	24,1	4
16,0	20,6	15,9	16,0	15,7	17,5	14,0	20,1	14,6	17,6	5
4,5	6,2	5,2	5,6	4,5	6,6	4,4	6,6	4,6	7,2	6
0,8	1,4	1,2	1,3	1,0	1,7	0,6	1,6	1,0	1,6	7
4,3	5,1	4,4	4,6	4,2	5,1	4,0	5,2	4,3	5,0	8
6,6	7,9	6,8	7,0	6,3	7,9	6,7	8,5	6,7	8,7	9
158 224	91 330	68 256	43 670	24 586	18 490	64 203	35 564	43 834	34 961	10
18,2	16,9	19,3	18,2	21,2	16,4	19,1	19,4	16,7	19,1	11
16,2	15,7	15,8	16,0	15,4	14,8	15,3	15,1	15,2	15,2	12
5,6	5,5	5,2	5,4	4,9	5,8	5,4	5,0	5,3	5,6	13
8,9	9,1	8,7	9,0	8,1	9,5	8,4	9,2	9,5	8,4	14
11,3	11,6	11,0	11,3	10,5	11,8	11,7	11,4	11,1	11,2	15
8,2	8,4	8,1	8,0	8,1	9,4	8,4	8,9	8,0	8,7	16
11,6	10,7	11,0	11,1	10,9	11,6	12,0	12,6	11,6	12,4	17
8,0	7,8	7,9	8,0	7,6	8,9	8,4	8,0	8,1	8,6	18
6,1	6,1	6,3	6,2	6,4	6,6	6,0	5,8	6,5	5,9	19
6,0	8,2	6,8	6,7	6,9	5,2	5,3	4,5	7,9	4,9	20
2 378	3 047	2 196	2 105	2 358	2 045	1 895	2 767	2 569	2 174	21
1 729	1 867	1 771	1 775	1 763	1 775	1 712	1 655	1 876	1 686	22
7 153	3 006	4 244	2 585	1 659	838	3 483	2 201	4 807	2 601	23
43,1	41,3	37,5	37,9	36,9	35,7	39,3	39,6	33,2	44,4	24
39,0	39,1	40,6	39,2	42,9	49,9	41,4	37,8	31,7	37,8	25
10,2	10,3	11,9	13,5	9,5	9,7	9,0	12,8	24,6	9,0	26
7,7	9,3	10,0	9,5	10,7	4,8	10,4	9,8	10,5	8,8	27

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen

2.3 Einleitungsform, Parteien,

Lfd. Nr.	Einleitungsform, Parteien Termine Anwaltliche Vertretung	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
Einleitungsform								
1	Erledigte Verfahren Insgesamt	Anzahl	1 489 432	1 269 981	219 451	153 003	68 646	84 357
2	dar. mit vorausgegangenen Mahnverfahren	Anzahl	725 704	617 166	108 538	85 559	37 330	48 229
3	ohne Vollstreckungsbescheid	%	83,8	83,8	83,3	84,1	84,1	84,1
4	mit Vollstreckungsbescheid	%	16,2	16,2	16,7	15,9	15,9	15,9
5	mit Schlichtungsverfahren gemäss § 15a EGZPO	Anzahl	1 251	1 104	147	306	173	133
Parteien								
6	Zahl der Kläger 1)	Anzahl	1 494 361	1 274 491	219 870	153 518	68 894	84 624
7	Zahl der Beklagten 1)	Anzahl	1 572 573	1 341 377	231 196	160 945	72 086	88 859
Die klagende Partei war ... 1)								
8	... Behörde, Körperschaft oder andere juristische Person des öffentlichen Rechts (ohne Versicherung)	%	1,7	1,5	3,0	1,5	1,5	1,5
9	... Versicherung	%	3,2	3,1	3,9	2,9	2,9	3,0
10	... AG, GmbH, KG, OHG u.ä. Gesellschaft oder Organisation (z.B. Verein, Genossenschaft)	%	34,4	32,2	47,4	32,1	32,3	31,9
11	... Sonstige Firma / Geschäftsbetrieb	%	9,9	10,5	6,2	11,7	10,9	12,4
12	... Privatperson	%	50,7	52,6	39,6	51,8	52,5	51,2
Die beklagte Partei war ... 1)								
13	... Behörde, Körperschaft oder andere juristische Person des öffentlichen Rechts (ohne Versicherung)	%	0,5	0,5	0,9	0,7	1,0	0,5
14	... Versicherung	%	6,7	7,0	5,5	7,0	6,5	7,4
15	... AG, GmbH, KG, OHG u.ä. Gesellschaft oder Organisation (z.B. Verein, Genossenschaft)	%	13,3	12,9	15,4	13,2	13,0	13,5
16	... Sonstige Firma / Geschäftsbetrieb	%	5,3	5,5	4,4	6,4	6,2	6,6
17	... Privatperson	%	74,1	74,2	73,9	72,6	73,3	72,1
Termine 2)								
18	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	897 191	771 548	125 643	90 724	42 700	48 024
19	Erledigte Verfahren ohne Termine	%	55,9	55,4	58,8	53,9	52,5	55,0
20	Erledigte Verfahren mit Termin ohne Beweistermin	%	34,0	34,1	33,3	35,2	35,6	34,9
21	Erledigte Verfahren mit Beweistermin	%	10,1	10,5	7,9	10,9	11,9	10,0
22	Durchschnittl. Zahl der Termine je Prozess mit Termin (lfd. Nrn. 19 und 20)	Anzahl	1,4	1,4	1,4	1,3	1,3	1,3
Anwaltliche Vertretung								
In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren durch Rechtsanwälte vertreten								
23	Nur der Kläger (Antragsteller)	Anzahl	661 121	554 500	106 621	65 116	29 012	36 104
24	Nur der Beklagte (Antragsgegner)	Anzahl	39 636	33 704	5 932	4 253	1 751	2 502
25	Beide Parteien	Anzahl	626 840	547 856	78 984	68 682	31 510	37 172
26	Keine Parteien	Anzahl	161 835	133 921	27 914	14 952	6 373	8 579

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren
nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

nach Ländern und OLG - Bezirken 2003

Termine, Anwaltliche Vertretung

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
185 964	111 512	42 923	31 529	114 120	46 491	13 396	49 484	112 218	29 953	1
100 966	61 417	22 664	16 885	46 651	23 976	5 394	19 497	56 704	13 277	2
84,4	84,7	84,2	83,3	84,8	84,2	79,6	82,7	83,4	80,6	3
15,6	15,3	15,8	16,7	15,2	15,8	20,4	17,3	16,6	19,4	4
229	77	94	58	276	125	-	-	-	-	5
187 022	112 159	43 125	31 738	114 362	46 556	13 427	49 641	112 742	30 017	6
201 411	120 252	46 664	34 495	119 431	48 044	14 022	51 947	118 949	31 289	7
1,2	1,0	1,7	1,2	4,3	3,7	0,9	0,5	1,3	3,6	8
3,7	3,5	3,8	3,9	2,0	3,6	2,5	2,1	2,5	3,1	9
35,0	35,3	34,7	34,0	48,5	47,0	25,6	40,1	37,5	47,1	10
10,1	9,8	10,7	10,3	4,6	5,4	19,0	9,2	6,8	4,4	11
50,1	50,3	49,2	50,5	40,6	40,4	52,0	48,2	51,9	41,7	12
0,4	0,4	0,5	0,5	0,6	0,8	0,3	0,2	0,5	1,0	13
9,9	9,5	10,5	10,5	4,9	3,8	6,5	6,0	6,3	4,4	14
14,9	15,5	14,2	13,7	13,0	15,0	9,2	18,0	16,8	15,6	15
6,2	5,5	7,6	6,7	1,8	3,5	7,9	4,4	4,1	2,6	16
68,6	69,2	67,1	68,6	79,7	77,0	76,1	71,4	72,4	76,4	17
107 061	67 914	21 964	17 183	70 860	26 498	6 937	24 353	74 275	18 262	18
56,6	55,8	57,9	57,8	54,8	58,1	59,7	63,2	53,4	59,3	19
30,7	31,6	29,9	28,6	41,3	35,4	33,2	30,6	37,3	29,4	20
12,7	12,6	12,2	13,6	3,9	6,5	7,2	6,2	9,3	11,4	21
1,3	1,4	1,2	1,3	1,4	1,4	1,3	1,3	1,4	1,5	22
79 660	48 316	18 031	13 313	52 381	23 626	5 925	20 976	49 283	14 559	23
4 600	2 731	1 091	778	3 589	1 200	360	1 378	2 867	829	24
87 281	51 872	20 386	15 023	34 512	16 531	5 259	18 473	49 275	11 157	25
14 423	8 593	3 415	2 415	23 638	5 134	1 852	8 657	10 793	3 408	26

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen

noch: 2.3 Einleitungsform, Parteien,

Lfd. Nr.	Einleitungsform, Parteien Termine Anwaltliche Vertretung	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
				Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Einleitungsform								
1	Erledigte Verfahren Insgesamt	Anzahl	132 597	21 326	73 166	38 105	370 477	105 623
2	dar. mit vorausgegangenen Mahnverfahren	Anzahl	57 597	8 876	32 353	16 368	183 580	52 150
3	ohne Vollstreckungsbescheid	%	81,3	80,7	81,6	81,0	84,5	84,6
4	mit Vollstreckungsbescheid	%	18,7	19,3	18,4	19,0	15,5	15,4
5	mit Schlichtungsverfahren gemäss § 15a EGZPO	Anzahl	101	2	39	60	119	46
Parteien								
6	Zahl der Kläger 1)	Anzahl	132 815	21 353	73 276	38 186	371 855	105 919
7	Zahl der Beklagten 1)	Anzahl	137 287	21 803	75 437	40 047	391 608	109 793
Die klagende Partei war ... 1)								
8	... Behörde, Körperschaft oder andere juristische Person des öffentlichen Rechts (ohne Versicherung)	%	2,1	2,3	2,3	1,7	0,8	1,1
9	... Versicherung	%	3,0	1,8	3,5	2,8	3,7	4,7
10	... AG, GmbH, KG, OHG u.ä. Gesellschaft oder Organisation (z.B. Verein, Genossenschaft)	%	36,0	37,7	35,7	35,5	21,3	27,5
11	... Sonstige Firma / Geschäftsbetrieb	%	5,5	4,2	5,5	6,3	16,2	8,8
12	... Privatperson	%	53,4	53,9	52,9	53,8	58,0	57,9
Die beklagte Partei war ... 1)								
13	... Behörde, Körperschaft oder andere juristische Person des öffentlichen Rechts (ohne Versicherung)	%	0,6	0,6	0,7	0,6	0,3	0,4
14	... Versicherung	%	5,0	3,9	4,8	6,1	7,3	5,8
15	... AG, GmbH, KG, OHG u.ä. Gesellschaft oder Organisation (z.B. Verein, Genossenschaft)	%	14,4	13,2	14,7	14,6	9,5	15,7
16	... Sonstige Firma / Geschäftsbetrieb	%	3,3	2,8	3,3	3,6	7,8	4,4
17	... Privatperson	%	76,6	79,5	76,6	75,0	75,2	73,8
Termine 2)								
18	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	80 790	14 114	40 775	25 901	228 376	67 518
19	Erledigte Verfahren ohne Termine	%	55,5	53,7	57,3	53,0	55,1	55,4
20	Erledigte Verfahren mit Termin ohne Beweistermin	%	33,0	34,2	33,3	31,7	33,7	34,3
21	Erledigte Verfahren mit Beweistermin	%	11,6	12,1	9,5	15,4	11,2	10,4
22	Durchschnittl. Zahl der Termine je Prozess mit Termin (lfd. Nrn. 19 und 20)	Anzahl	1,4	1,4	1,3	1,4	1,4	1,4
Anwaltliche Vertretung								
In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren durch Rechtsanwälte vertreten								
23	Nur der Kläger (Antragsteller)	Anzahl	59 375	9 972	32 959	16 444	161 401	47 453
24	Nur der Beklagte (Antragsgegner)	Anzahl	3 048	510	1 744	794	10 159	2 740
25	Beide Parteien	Anzahl	58 464	8 480	31 691	18 293	164 042	44 667
26	Keine Parteien	Anzahl	11 710	2 364	6 772	2 574	34 875	10 763

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

nach Ländern und OLG - Bezirken 2003

Termine, Anwaltliche Vertretung

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
168 324	96 530	72 484	46 577	25 907	19 635	68 546	37 496	46 603	36 965	1
83 624	47 806	29 767	19 465	10 302	9 318	33 907	19 349	22 133	18 029	2
84,0	85,1	83,7	84,0	83,1	86,3	85,1	82,5	82,3	81,7	3
16,0	14,9	16,3	16,0	16,9	13,7	14,9	17,5	17,7	18,3	4
49	24	22	22	-	16	-	22	35	-	5
168 864	97 072	72 678	46 706	25 972	19 772	68 728	37 541	46 659	37 028	6
179 456	102 359	76 330	48 844	27 486	21 389	73 205	38 828	48 058	39 830	7
0,6	0,6	2,4	2,2	2,8	0,6	2,3	3,5	1,4	2,3	8
2,8	4,1	2,9	2,9	2,9	3,7	3,9	4,6	2,5	4,2	9
21,6	14,2	35,1	34,3	36,6	31,3	47,6	48,1	34,3	46,6	10
18,6	20,1	6,5	6,7	6,2	7,4	6,7	6,8	7,2	7,1	11
56,3	61,0	53,1	53,9	51,6	57,0	39,5	37,0	54,5	39,8	12
0,3	0,2	0,6	0,6	0,7	0,3	0,8	0,9	0,5	0,8	13
7,6	8,2	7,1	6,7	7,7	8,5	6,6	4,6	4,9	7,4	14
7,5	6,3	12,3	13,3	10,6	15,8	16,1	15,1	12,3	14,6	15
8,5	10,0	4,0	4,1	3,7	3,6	5,3	4,4	3,4	5,0	16
76,1	75,2	76,0	75,3	77,3	71,8	71,2	74,9	79,0	72,2	17
98 241	62 617	47 383	30 382	17 001	14 803	37 215	21 276	25 986	22 392	18
55,7	53,6	54,0	53,3	55,1	51,2	59,4	59,1	58,5	57,7	19
31,8	36,5	34,8	35,7	33,2	34,0	33,1	33,8	27,2	33,8	20
12,5	10,0	11,2	10,9	11,7	14,8	7,5	7,0	14,3	8,5	21
1,3	1,4	1,4	1,4	1,5	1,5	1,3	1,4	1,3	1,4	22
71 869	42 079	31 670	20 552	11 118	7 765	32 741	17 841	20 948	17 854	23
4 983	2 436	1 770	1 107	663	532	1 882	1 126	1 148	895	24
74 627	44 748	31 941	20 456	11 485	9 947	24 758	12 723	19 980	13 815	25
16 845	7 267	7 103	4 462	2 641	1 391	9 165	5 806	4 527	4 401	26

3 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen sowie nach Art der Erledigung, Prozessserfolg

Lfd. Nr.	Art der Erledigung Prozesserfolg Dauer des Verfahrens	Einheit	Insgesamt	Gewöhnliche			
				zusammen	Kaufrecht	Wohnungs- mietrecht	Bau-, Architekten- recht
Art der Erledigung							
1	Erledigte Verfahren Insgesamt	Anzahl	1 489 432	1 414 522	122 577	300 398	10 244
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden erledigt durch							
2	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil)	Anzahl	356 452	340 120	27 934	47 698	2 278
3	dar. Streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren gemäß § 495a ZPO	Anzahl	86 371	85 938	9 862	7 400	272
4	Vergleich	Anzahl	192 093	183 945	12 860	49 680	2 400
5	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	Anzahl	416 640	412 326	37 403	135 586	2 176
6	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	Anzahl	19 021	-	-	-	-
7	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	Anzahl	117	113	1	20	-
8	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge gemäß § 321 a Abs. 4 ZPO	Anzahl	246	-	-	-	-
9	Beschluss gemäß § 91a ZPO	Anzahl	37 368	35 186	2 797	11 166	211
10	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nm. 13 bis 15)	Anzahl	20 330	15 776	1 248	3 341	71
11	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	Anzahl	240 082	230 236	21 317	28 222	1 343
12	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	Anzahl	5 556	5 357	244	1 351	40
13	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	Anzahl	69 399	67 205	6 707	9 837	596
14	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	Anzahl	94 890	90 339	9 079	7 940	951
15	Verbindung mit einem anderen Verfahren	Anzahl	8 851	8 472	465	2 197	60
16	Sonstige Erledigungsart	Anzahl	28 387	25 447	2 522	3 360	118
Prozesserfolg							
17	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	Anzahl	1 010 746	958 666	80 925	235 252	6 313
Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten							
18	der Kläger (Antragsteller) ganz	Anzahl	15,8	14,6	12,7	7,3	15,4
19	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	Anzahl	4,7	4,9	3,0	3,6	5,3
20	jede Partei zur Hälfte	Anzahl	7,5	7,4	5,8	7,7	13,2
21	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	Anzahl	7,6	7,9	6,9	7,6	11,8
22	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	Anzahl	62,9	63,8	70,5	72,5	52,7
23	Sonstige Kostenentscheidung	Anzahl	1,5	1,4	1,2	1,3	1,6
Dauer des Verfahrens							
Von den insgesamt erledigten Verfahren waren bei Gericht anhängig							
24	bis einschl. 3 Monate	%	50,9	50,1	55,1	51,7	42,2
25	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	27,0	27,5	25,2	29,1	27,0
26	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	16,1	16,3	14,5	14,4	18,9
27	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	5,0	5,1	4,2	4,1	9,0
28	mehr als 24 Monate	%	1,0	1,0	0,9	0,7	2,9
29	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	4,4	4,5	4,1	4,2	5,9
30	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	6,9	6,9	6,0	7,2	10,0

nach Verfahrensgegenstand 2003
und Dauer des Verfahrens

Prozesse		Abhilfeverfahren	Urkunden-, Wechsel-, Scheck- prozesse	Klagen in Zwangsvoll- streckungs- sachen u.ä.	Arreste, einstweilige Verfügungen	Aufgebots- sachen	Prozess- kostenhilfe- verfahren	Lfd. Nr.
Verkehrs- unfallrecht	Sonstiger Gegenstand							
121 832	859 471	363	4 012	3 608	46 574	13 528	6 825	1
55 438	206 772	31	629	662	4 248	10 762	-	2
4 395	64 009	12	94	112	215	-	-	3
15 998	103 007	10	316	260	6 454	-	1 108	4
5 170	231 991	19	2 028	346	1 921	-	-	5
-	-	-	-	-	19 021	-	-	6
8	84	-	-	-	4	-	-	7
-	-	246	-	-	-	-	-	8
1 217	19 795	3	107	152	1 920	-	-	9
907	10 209	20	26	240	2 153	130	1 985	10
33 846	145 508	16	350	659	5 897	1 394	1 530	11
570	3 152	-	43	106	-	50	-	12
1 787	48 278	9	175	285	964	228	533	13
5 246	67 123	9	261	707	2 392	276	906	14
985	4 765	-	21	40	184	89	45	15
660	18 787	-	56	151	1 416	599	718	16
76 415	559 761	273	3 069	1 612	35 096	10 766	1 264	17
35,2	15,1	21,2	6,0	37,5	25,3	96,6	13,9	18
15,6	4,2	0,4	1,0	3,8	1,2	0,9	5,1	19
9,6	7,1	3,3	3,8	8,9	12,1	0,1	32,6	20
14,3	7,3	2,2	4,8	4,3	2,2	0,1	7,1	21
23,4	64,8	71,1	83,7	42,7	57,0	1,5	12,1	22
2,0	1,4	1,8	0,7	2,9	2,1	0,9	29,1	23
38,2	50,5	70,2	60,9	57,6	87,1	11,6	54,1	24
27,8	27,3	16,5	21,4	22,9	9,1	35,9	24,9	25
21,4	16,5	9,4	12,8	14,8	2,9	43,1	15,6	26
10,9	4,8	2,8	3,9	3,8	0,7	8,0	4,9	27
1,6	1,0	1,1	1,0	0,8	0,2	1,4	0,6	28
5,9	4,4	3,4	3,9	3,8	1,3	7,1	4,1	29
8,6	6,5	8,0	6,3	6,1	1,9	7,5	-	30

4 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen

4.1 Geschäftsentwicklung

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Früheres Bundesgebiet 1)				
		1990	1991	1992	1993	1994 2)
Landgerichte in erster Instanz						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	197 373	205 392	207 272	227 504	206 277
2	Neuzugänge 3)	359 102	360 426	386 887	357 020	339 283
3	Zivilkammern	302 655	302 918	323 507	294 090	281 984
4	Kammern für Handelssachen	55 261	56 382	62 110	61 639	55 978
5	Kammern für Baulandsachen	382	415	394	427	443
6	Entschädigungskammern	800	709	873	864	876
7	Wiedergutmachungskammern	4	2	3	-	2
8	Abgaben innerhalb des Gerichts	18 276	18 713	19 293	28 307	22 710
9	Erledigte Verfahren 3)	351 083	358 546	366 655	378 247	342 145
10	Zivilkammern	296 411	303 020	307 641	314 197	282 468
11	Kammern für Handelssachen	53 408	54 482	57 933	62 853	58 301
12	Kammern für Baulandsachen	416	370	394	371	476
13	Entschädigungskammern	826	673	686	820	894
14	Wiedergutmachungskammern	22	1	1	6	6
15	Anhängige Verfahren am Jahresende	205 392	207 272	227 504	206 277	203 415
16	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Rechtsstreits	3 364	8 988	15 415	15 423	15 890
Landgerichte in der Rechtsmittelinstanz						
17	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	45 387	44 409	36 396	34 404	35 491
18	Neuzugänge 3)	95 042	84 540	81 425	82 455	91 317
19	Zivilkammern	94 226	83 930	80 771	81 789	90 486
20	Kammern für Handelssachen	816	610	654	666	831
21	Abgaben innerhalb des Gerichts	3 466	3 587	3 118	3 271	3 645
22	Erledigte Verfahren 3)	96 020	92 553	83 417	81 368	86 625
23	Zivilkammern	95 221	91 852	82 840	80 700	85 854
24	Kammern für Handelssachen	799	701	577	668	771
25	Anhängige Verfahren am Jahresende	44 409	36 396	34 404	35 491	40 183
Anfall an Beschwerdeverfahren						
26	Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 KostO	22 052	21 476	24 424	30 002	33 527
27	Sonstige Beschwerden	49 163	47 246	45 593	46 342	47 596
28	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	13	32	222	38	31

*) Ohne Familiensachen.

1) Seit dem 3. Oktober 1990 einschl. Gesamt-Berlin.

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993.

3) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

vor dem Landgericht *)

1990 bis 2003

Deutschland									Lfd. Nr.
1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	
236 621	253 681	262 097	260 876	252 880	243 039	265 972	265 495	277 098	1
418 807	422 995	422 407	404 496	382 881	415 036	402 682	412 924	426 829	2
350 736	356 895	358 791	345 552	328 999	358 905	346 597	354 638	370 329	3
66 608	64 941	62 456	57 914	52 708	55 122	55 189	57 469	55 901	4
414	381	367	367	363	430	417	440	369	5
1 047	777	793	662	811	576	479	374	230	6
2	1	-	1	-	3	-	3	-	7
27 004	25 844	25 243	24 300	26 643	25 328	25 398	32 469	32 556	8
401 747	414 579	423 628	412 492	392 722	392 103	403 159	401 321	418 735	9
335 389	349 125	358 560	351 065	336 894	337 890	348 171	345 717	362 259	10
64 966	64 166	63 798	60 256	54 718	53 053	53 931	54 697	55 710	11
459	402	340	374	356	402	406	408	380	12
931	883	929	796	753	758	648	499	383	13
2	3	1	1	1	-	3	-	3	14
253 681	262 097	260 876	252 880	243 039	265 972	265 495	277 098	285 192	15
23 511	20 692	20 624	19 262	21 066	20 664	19 408	19 124	19 669	16
42 906	45 067	48 681	48 341	48 021	45 649	45 056	43 054	34 054	17
98 217	101 394	102 238	100 591	96 494	93 687	88 450	75 134	70 742	18
97 390	100 638	101 509	99 950	95 919	93 063	87 951	74 744	70 328	19
827	756	729	641	575	624	499	390	414	20
3 427	3 835	3 568	3 471	3 829	4 096	3 244	3 434	3 164	21
96 056	97 780	102 578	100 911	98 866	94 280	90 452	84 134	74 586	22
95 252	97 015	101 827	100 261	98 256	93 729	89 911	83 747	74 165	23
804	765	751	650	610	551	541	387	421	24
45 067	48 681	48 341	48 021	45 649	45 056	43 054	34 054	30 210	25
42 179	41 379	44 993	45 747	44 315	43 861	42 901	42 232	41 639	26
55 639	59 819	62 976	63 121	69 012	67 229	62 306	53 837	58 946	27
59	101	54	44	87	82	51	10	41	28

4 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen

4.2 Geschäftsentwicklung nach

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
Landgerichte in erster Instanz							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	277 098	236 160	40 938	25 606	12 758	12 848
2	Neuzugänge 1)	426 829	364 900	61 929	51 228	22 607	28 621
3	Zivilkammern	370 329	314 432	55 897	45 097	20 134	24 963
4	Kammern für Handelssachen	55 901	49 947	5 954	6 058	2 437	3 621
5	Kammern für Baulandsachen	369	291	78	73	36	37
6	Entschädigungskammern	230	230	-	-	-	-
7	Wiedergutmachungskammern	-	-	-	-	-	-
8	Abgaben innerhalb des Gerichts	32 556	25 073	7 483	2 980	1 029	1 951
9	Erledigte Verfahren 1)	418 735	357 416	61 319	50 125	21 462	28 663
10	Zivilkammern	362 259	307 201	55 058	43 858	18 905	24 953
11	Kammern für Handelssachen	55 710	49 507	6 203	6 192	2 517	3 675
12	Kammern für Baulandsachen	380	322	58	75	40	35
13	Entschädigungskammern	383	383	-	-	-	-
14	Wiedergutmachungskammern	3	3	-	-	-	-
15	Anhängige Verfahren am Jahresende	285 192	243 644	41 548	26 709	13 903	12 806
16	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Rechtsstreits	19 669	17 372	2 297	1 977	839	1 138
Landgerichte in der Rechtsmittelinstanz							
17	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	34 054	29 150	4 904	2 750	1 711	1 039
18	Neuzugänge 1)	70 742	61 217	9 525	5 892	3 230	2 662
19	Zivilkammern	70 328	60 822	9 506	5 851	3 213	2 638
20	Kammern für Handelssachen	414	395	19	41	17	24
21	Abgaben innerhalb des Gerichts	3 164	2 483	681	345	58	287
22	Erledigte Verfahren 1)	74 586	64 497	10 089	6 282	3 504	2 778
23	Zivilkammern	74 165	64 097	10 068	6 240	3 484	2 756
24	Kammern für Handelssachen	421	400	21	42	20	22
25	Anhängige Verfahren am Jahresende	30 210	25 870	4 340	2 360	1 437	923
Anfall an Beschwerdeverfahren							
26	Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 KostO	41 639	35 403	6 236	3 061	1 587	1 474
27	Sonstige Beschwerden	58 946	49 869	9 077	5 669	2 345	3 324
28	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	41	39	2	-	-	-

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

vor dem Landgericht *)
Ländern und OLG-Bezirken 2003

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
40 543	25 081	8 218	7 244	17 655	10 174	2 428	9 493	24 934	6 179	1
66 555	41 510	14 915	10 130	24 797	12 659	3 627	17 243	36 938	8 126	2
58 671	36 372	13 428	8 871	22 168	11 673	2 988	13 842	29 921	7 401	3
7 837	5 108	1 479	1 250	2 599	978	637	3 399	6 989	707	4
28	11	8	9	6	8	2	2	27	18	5
19	19	-	-	24	-	-	-	1	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
3 397	1 752	1 037	608	1 890	1 349	171	1 623	2 261	837	8
64 534	40 187	14 354	9 993	26 242	13 319	3 360	16 189	34 216	8 595	9
56 404	34 856	12 916	8 632	23 372	12 364	2 737	12 873	28 788	7 792	10
8 043	5 271	1 430	1 342	2 829	953	619	3 314	5 402	788	11
37	10	8	19	13	2	4	2	25	15	12
50	50	-	-	25	-	-	-	1	-	13
-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	14
42 564	26 404	8 779	7 381	16 210	9 514	2 695	10 547	27 656	5 710	15
5 864	3 156	1 407	1 301	608	420	127	365	1 093	302	16
3 633	2 598	619	416	3 592	1 327	138	1 006	2 705	1 013	17
9 073	5 916	1 822	1 335	5 391	2 166	365	2 098	5 677	1 342	18
9 032	5 889	1 815	1 328	5 385	2 162	360	2 060	5 618	1 342	19
41	27	7	7	6	4	5	38	59	-	20
228	169	45	14	374	154	10	252	189	318	21
9 166	6 047	1 778	1 341	6 671	2 357	337	2 205	5 720	1 630	22
9 122	6 015	1 772	1 335	6 665	2 352	331	2 165	5 662	1 629	23
44	32	6	6	6	5	6	40	58	1	24
3 540	2 467	663	410	2 312	1 136	166	899	2 662	725	25
4 502	2 281	1 388	833	4 396	1 276	67	1 291	3 572	667	26
7 601	5 027	1 602	972	4 294	2 172	816	1 750	4 676	1 480	27
2	-	2	-	-	-	-	-	5	-	28

4 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen
noch: 4.2 Geschäftsentwicklung nach

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Landgerichte in erster Instanz							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	21 265	3 672	11 516	6 077	65 839	22 399
2	Neuzugänge 1)	33 960	5 903	17 888	10 169	94 739	27 097
3	Zivilkammern	30 025	5 162	15 901	8 962	79 833	22 395
4	Kammern für Handelssachen	3 900	737	1 980	1 183	14 801	4 647
5	Kammern für Baulandsachen	35	4	7	24	62	12
6	Entschädigungskammern	-	-	-	-	43	43
7	Wiedergutmachungskammern	-	-	-	-	-	-
8	Abgaben innerhalb des Gerichts	2 455	445	1 320	690	8 266	1 681
9	Erledigte Verfahren 1)	33 426	5 771	17 736	9 919	93 770	26 735
10	Zivilkammern	29 510	5 051	15 745	8 714	78 472	21 941
11	Kammern für Handelssachen	3 861	712	1 974	1 175	15 184	4 728
12	Kammern für Baulandsachen	51	8	13	30	58	10
13	Entschädigungskammern	4	-	4	-	56	56
14	Wiedergutmachungskammern	-	-	-	-	-	-
15	Anhängige Verfahren am Jahresende	21 799	3 804	11 668	6 327	66 808	22 761
16	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Rechtsstreits	1 213	197	677	339	4 205	1 642
Landgerichte in der Rechtsmittelinstanz							
17	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	3 299	636	1 837	826	8 493	3 611
18	Neuzugänge 1)	7 764	1 099	4 183	2 482	18 481	5 696
19	Zivilkammern	7 746	1 093	4 176	2 477	18 307	5 643
20	Kammern für Handelssachen	18	6	7	5	174	53
21	Abgaben innerhalb des Gerichts	359	60	205	94	574	223
22	Erledigte Verfahren 1)	7 903	1 206	4 328	2 369	19 096	6 204
23	Zivilkammern	7 883	1 200	4 317	2 366	18 926	6 152
24	Kammern für Handelssachen	20	6	11	3	170	52
25	Anhängige Verfahren am Jahresende	3 160	529	1 692	939	7 878	3 103
Anfall an Beschwerdeverfahren							
26	Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 KostO	5 950	1 221	3 162	1 567	8 949	2 784
27	Sonstige Beschwerden	5 279	809	2 915	1 555	14 486	3 964
28	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	1	-	1	-	22	6

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

vor dem Landgericht *)
Ländern und OLG-Bezirken 2003

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
24 944	18 496	15 617	11 305	4 312	4 358	11 541	6 230	8 422	6 814	1
40 651	26 991	18 632	12 202	6 430	5 376	21 734	9 612	11 805	9 798	2
33 640	23 798	16 573	10 703	5 870	4 949	19 543	8 636	10 365	8 644	3
6 983	3 171	1 868	1 331	537	423	2 176	946	1 436	1 147	4
28	22	49	26	23	4	15	30	3	7	5
-	-	142	142	-	-	-	-	1	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
3 605	2 980	1 260	774	486	215	3 070	801	555	1 426	8
40 231	26 804	18 666	12 659	6 007	5 425	19 664	10 063	11 463	9 678	9
33 004	23 527	16 255	10 806	5 449	4 951	17 387	9 017	9 981	8 498	10
7 200	3 256	2 117	1 571	546	471	2 262	1 027	1 475	1 173	11
27	21	49	37	12	2	15	19	6	7	12
-	-	245	245	-	1	-	-	1	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
25 364	18 683	15 583	10 848	4 735	4 309	13 611	5 779	8 764	6 934	15
1 539	1 024	961	640	321	262	859	327	697	389	16
2 911	1 971	1 751	1 195	556	734	1 252	576	1 049	736	17
7 740	5 045	3 594	2 293	1 301	975	2 723	1 663	1 907	1 631	18
7 662	5 002	3 585	2 290	1 295	972	2 719	1 659	1 906	1 624	19
78	43	9	3	6	3	4	4	1	7	20
166	185	39	8	31	-	99	26	113	84	21
7 817	5 075	3 900	2 548	1 352	1 059	2 846	1 626	2 158	1 630	22
7 735	5 039	3 891	2 540	1 351	1 058	2 842	1 622	2 154	1 623	23
82	36	9	8	1	1	4	4	4	7	24
2 834	1 941	1 445	940	505	650	1 129	613	798	737	25
3 868	2 297	1 665	1 096	569	307	2 037	1 568	1 643	688	26
7 528	2 994	2 649	1 675	974	587	2 747	1 224	2 062	1 454	27
4	12	-	-	-	-	2	-	9	-	28

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen

5.1 Verfahrensgegenstand, Erledigungsart,

5.1.1

Lfd. Nr.	Verfahrensgegenstand Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Berufung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
Verfahrensgegenstand							
1	Erledigte Verfahren Insgesamt	418 735	357 416	61 319	50 125	21 462	28 663
2	Gewöhnliche Prozesse zusammen	375 243	319 834	55 409	46 114	19 599	26 515
3	Kaufrecht	32 522	27 759	4 763	4 123	1 609	2 514
4	Bau-, Architektenrecht	29 370	23 722	5 648	2 106	719	1 387
5	Verkehrsunfallrecht	13 545	11 692	1 853	1 187	544	643
6	Sonstiger Gegenstand	299 806	256 661	43 145	38 698	16 727	21 971
7	Urkunden-, Wechsel-, Scheckprozesse	6 137	4 914	1 223	652	380	272
8	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages sowie Anträge auf Erteilung der Vollstreckungsklausel nach Art. 31 EuGVÜ	5 534	4 666	868	744	293	451
9	Arreste, einstweilige Verfügungen	23 576	21 043	2 533	1 744	839	905
10	Baulandsachen	341	290	51	62	27	35
11	Entschädigungs-, Rückerstattungssachen	380	380	-	-	-	-
12	Prozesskostenhilfefeuerfahren	7 524	6 289	1 235	809	324	485
Art der Erledigung							
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch							
13	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil)	100 358	86 420	13 938	9 519	5 026	4 493
14	Vergleich	88 022	75 590	12 432	13 979	5 434	8 545
15	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	82 481	68 994	13 487	9 854	4 098	5 756
16	Beschluss über Arrest oder einstweilige Vefügung	9 919	9 089	830	632	279	353
17	Beschluss gemäß § 91a ZPO	5 144	4 352	792	532	258	274
18	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	16	16	-	3	3	-
19	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nm. 22 bis 24)	10 418	9 121	1 297	982	300	682
20	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	53 234	45 513	7 721	6 382	2 562	3 820
21	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	2 691	2 174	517	158	81	77
22	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	31 197	26 024	5 173	4 281	1 946	2 335
23	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	25 000	21 259	3 741	2 844	1 137	1 707
24	Verbindung mit einem anderen Verfahren	4 058	3 633	425	479	156	323
25	Sonstige Erledigungsart	6 197	5 231	966	480	182	298
Prozesserfolg							
26	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	250 617	213 081	37 536	29 570	15 127	14 443
Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten							
27	der Kläger (Antragsteller) ganz	52 579	45 180	7 399	5 458	2 824	2 634
28	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	15 407	13 290	2 117	2 055	1 222	833
29	jede Partei zur Hälfte	19 225	16 000	3 225	3 287	2 083	1 204
30	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	26 549	22 501	4 048	3 493	2 008	1 485
31	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	131 815	111 759	20 056	14 522	6 724	7 798
32	Sonstige Kostenentscheidung	5 042	4 351	691	755	266	489
Zulässigkeit der Berufung							
Bei den durch streitigen Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 13) waren mit der Berufung anfechtbar							
33	weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR übersteigt	90 491	78 027	12 464	8 408	4 534	3 874
34	aufgrund Zulassung	8 237	6 985	1 252	689	221	468

nach Ländern und OLG - Bezirken 2003

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung

Grundzahlen

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
64 534	40 187	14 354	9 993	26 242	13 319	3 360	16 189	34 216	8 595	1
57 200	35 288	12 919	8 993	22 544	12 286	2 987	12 585	30 465	7 732	2
6 320	3 553	1 244	1 523	2 454	517	65	32	3 363	402	3
8 072	4 448	2 141	1 483	2 489	746	60	925	965	488	4
3 513	2 030	850	633	968	322	87	268	1 096	236	5
39 295	25 257	8 684	5 354	16 633	10 701	2 775	11 360	25 041	6 606	6
956	627	183	146	582	199	44	218	521	215	7
1 570	1 158	235	177	396	99	17	72	318	69	8
3 539	2 404	693	442	2 233	580	218	3 077	2 181	323	9
37	10	8	19	13	2	4	1	25	14	10
50	50	-	-	25	-	-	-	1	-	11
1 182	650	316	216	449	153	90	236	705	242	12
14 556	9 096	3 270	2 190	6 802	3 190	686	3 715	9 365	2 091	13
15 978	9 843	3 513	2 622	4 241	2 521	748	2 975	5 936	1 609	14
11 191	6 864	2 555	1 772	5 957	2 964	639	2 800	6 458	1 726	15
1 524	1 035	315	174	1 111	187	77	1 768	950	100	16
792	484	193	115	317	183	36	215	364	95	17
-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	18
1 698	1 228	253	217	763	244	116	426	969	186	19
7 914	4 938	1 793	1 183	3 243	1 648	465	2 258	4 439	1 007	20
133	90	15	28	430	164	32	53	217	65	21
4 607	2 719	1 104	784	1 806	1 037	174	717	2 273	794	22
4 309	2 939	721	649	1 058	832	258	735	2 203	631	23
671	259	352	60	161	92	27	160	371	62	24
1 161	692	270	199	351	257	102	367	671	229	25
31 002	19 523	6 812	4 667	15 616	8 508	2 283	12 151	22 659	5 483	26
7 606	4 787	1 635	1 184	3 430	1 649	427	2 236	4 839	1 124	27
1 584	974	360	250	618	538	186	704	1 472	325	28
935	611	185	139	321	738	289	1 306	2 084	625	29
2 566	1 569	582	415	1 087	1 045	310	1 163	2 526	582	30
18 172	11 502	4 018	2 652	10 100	4 347	962	6 498	11 269	2 718	31
139	80	32	27	60	191	109	244	469	109	32
13 864	8 563	3 165	2 136	6 007	3 077	392	2 990	8 654	1 443	33
518	482	6	30	750	48	276	680	515	633	34

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen

5.1 Verfahrensgegenstand, Erledigungsart,
noch: 5.1.1

Lfd. Nr.	Verfahrensgegenstand Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Berufung	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Verfahrensgegenstand							
1	Erledigte Verfahren Insgesamt	33 426	5 771	17 736	9 919	93 770	26 735
2	Gewöhnliche Prozesse zusammen	30 695	5 281	16 296	9 118	85 423	24 305
3	Kaufrecht	2 690	209	1 537	944	6 622	1 837
4	Bau-, Architektenrecht	1 486	623	454	409	4 688	234
5	Verkehrsunfallrecht	893	130	461	302	2 069	408
6	Sonstiger Gegenstand	25 626	4 319	13 844	7 463	72 044	21 826
7	Urkunden-, Wechsel-, Scheckprozesse	398	59	209	130	969	341
8	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages sowie Anträge auf Erteilung der Vollstreckungsklausel nach Art. 31 EuGVÜ	220	54	114	52	884	270
9	Arreste, einstweilige Verfügungen	1 336	271	691	374	5 160	1 511
10	Baulandsachen	49	8	13	28	43	10
11	Entschädigungs-, Rückerstattungssachen	3	-	3	-	56	56
12	Prozesskostenhilfeverfahren	725	98	410	217	1 235	242
Art der Erledigung							
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch							
13	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil)	9 794	1 627	5 177	2 990	23 315	7 585
14	Vergleich	6 265	1 101	3 264	1 900	17 557	3 686
15	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	6 579	1 101	3 490	1 988	18 434	5 294
16	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	527	107	259	161	1 950	565
17	Beschluss gemäß § 91a ZPO	420	69	232	119	1 216	358
18	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	4	-	3	1	7	4
19	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nm. 22 bis 24)	1 065	216	521	328	2 205	659
20	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	3 795	617	2 099	1 079	12 600	3 545
21	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	192	30	128	34	663	223
22	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	1 828	440	916	472	7 722	2 335
23	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	2 157	329	1 182	646	5 837	1 724
24	Verbindung mit einem anderen Verfahren	226	54	116	56	1 229	491
25	Sonstige Erledigungsart	574	80	349	145	1 035	266
Prozesserfolg							
26	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	22 802	3 868	11 749	7 185	55 414	16 852
Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten							
27	der Kläger (Antragsteller) ganz	5 211	956	2 662	1 593	11 607	3 343
28	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	1 697	257	854	586	3 482	1 020
29	jede Partei zur Hälfte	2 146	294	989	863	3 646	1 269
30	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	2 686	404	1 422	860	6 311	2 027
31	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	10 487	1 767	5 532	3 188	28 999	8 872
32	Sonstige Kostenentscheidung	575	190	290	95	1 369	321
Zulässigkeit der Berufung							
Bei den durch streitigen Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 13) waren mit der Berufung anfechtbar							
33	weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR übersteigt	9 130	1 570	4 735	2 825	20 744	6 367
34	aufgrund Zulassung	449	27	345	77	2 416	1 164

nach Ländern und OLG - Bezirken 2003

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung

Grundzahlen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
40 231	26 804	18 666	12 659	6 007	5 425	19 664	10 063	11 463	9 678	1
37 075	24 043	16 890	11 380	5 510	4 761	17 475	9 131	10 170	8 785	2
4 553	232	1 166	780	386	563	1 648	1 303	361	893	3
2 206	2 248	2 001	1 614	387	391	2 624	561	539	1 229	4
1 366	295	980	642	338	357	663	175	274	457	5
28 950	21 268	12 743	8 344	4 399	3 450	12 540	7 092	8 996	6 206	6
408	220	269	194	75	121	376	184	184	249	7
365	249	226	124	102	112	358	206	107	136	8
1 651	1 998	743	518	225	204	965	330	608	335	9
12	21	48	36	12	2	11	18	6	6	10
-	-	244	244	-	-	-	-	1	-	11
720	273	246	163	83	225	479	194	387	167	12
9 593	6 137	4 586	3 179	1 407	1 351	4 186	2 415	2 731	2 056	13
8 411	5 460	4 081	2 648	1 433	1 444	4 295	1 883	2 386	2 124	14
8 014	5 126	3 650	2 586	1 064	978	4 371	2 345	2 454	2 081	15
532	853	283	201	82	51	316	122	216	105	16
526	332	218	149	69	70	237	149	172	128	17
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
1 029	517	400	279	121	168	412	265	329	190	19
5 228	3 827	2 374	1 615	759	567	2 511	1 239	1 476	1 316	20
203	237	210	151	59	51	112	98	35	78	21
3 229	2 158	1 400	904	496	453	1 677	798	763	867	22
2 600	1 513	1 008	632	376	221	1 146	579	629	553	23
392	346	161	98	63	43	135	67	105	69	24
471	298	295	217	78	28	266	103	167	111	25
22 936	15 626	10 614	7 345	3 269	3 074	10 908	7 478	7 896	5 159	26
4 972	3 292	2 272	1 489	783	636	2 193	1 390	1 458	1 043	27
1 470	992	685	475	210	205	549	449	602	256	28
1 383	994	714	427	287	278	604	928	994	330	29
2 483	1 801	1 055	716	339	330	960	945	974	516	30
11 825	8 302	5 456	3 856	1 600	1 552	6 408	3 605	3 742	2 978	31
803	245	432	382	50	73	194	161	126	36	32
9 006	5 371	4 174	2 906	1 268	1 190	3 869	2 125	2 474	1 950	33
545	707	330	243	87	157	242	266	205	63	34

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen

5.1 Verfahrensgegenstand, Erledigungsart,

5.1.2 Anteilswerte

Lfd. Nr.	Verfahrensgegenstand Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Berufung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
Verfahrensgegenstand							
1	Erledigte Verfahren Insgesamt	100	100	100	100	100	
2	Gewöhnliche Prozesse zusammen	89,6	89,5	90,4	92,0	91,3	92,5
3	Kaufrecht	7,8	7,8	7,8	8,2	7,5	8,8
4	Bau-, Architektenrecht	7,0	6,6	9,2	4,2	3,4	4,8
5	Verkehrsunfallrecht	3,2	3,3	3,0	2,4	2,5	2,2
6	Sonstiger Gegenstand	71,6	71,8	70,4	77,2	77,9	76,7
7	Urkunden-, Wechsel-, Scheckprozesse	1,5	1,4	2,0	1,3	1,8	0,9
8	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils						
	aufgrund eines Vollstreckungsvertrages sowie Anträge auf Erteilung der Vollstreckungsklausel nach Art. 31 EuGVÜ	1,3	1,3	1,4	1,5	1,4	1,6
9	Arreste, einstweilige Verfügungen	5,6	5,9	4,1	3,5	3,9	3,2
10	Baulandsachen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
11	Entschädigungs-, Rückerstattungssachen	0,1	0,1	-	-	-	-
12	Prozesskostenhilfeverfahren	1,8	1,8	2,0	1,6	1,5	1,7
Art der Erledigung							
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch							
13	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil)	24,0	24,2	22,7	19,0	23,4	15,7
14	Vergleich	21,0	21,1	20,3	27,9	25,3	29,8
15	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	19,7	19,3	22,0	19,7	19,1	20,1
16	Beschluss über Arrest oder einstweilige Vefügung	2,4	2,5	1,4	1,3	1,3	1,2
17	Beschluss gemäß § 91a ZPO	1,2	1,2	1,3	1,1	1,2	1,0
18	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-
19	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nm. 22 bis 24)	2,5	2,6	2,1	2,0	1,4	2,4
20	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	12,7	12,7	12,6	12,7	11,9	13,3
21	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	0,6	0,6	0,8	0,3	0,4	0,3
22	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	7,5	7,3	8,4	8,5	9,1	8,1
23	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	6,0	5,9	6,1	5,7	5,3	6,0
24	Verbindung mit einem anderen Verfahren	1,0	1,0	0,7	1,0	0,7	1,1
25	Sonstige Erledigungsart	1,5	1,5	1,6	1,0	0,8	1,0
Prozesserfolg							
26	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	100	100	100	100	100	100
Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten							
27	der Kläger (Antragsteller) ganz	21,0	21,2	19,7	18,5	18,7	18,2
28	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	6,1	6,2	5,6	6,9	8,1	5,8
29	jede Partei zur Hälfte	7,7	7,5	8,6	11,1	13,8	8,3
30	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	10,6	10,6	10,8	11,8	13,3	10,3
31	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	52,6	52,4	53,4	49,1	44,5	54,0
32	Sonstige Kostenentscheidung	2,0	2,0	1,8	2,6	1,8	3,4
Zulässigkeit der Berufung							
Bei den durch streitigen Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 13) waren mit der Berufung anfechtbar							
33	weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR übersteigt	90,2	90,3	89,4	88,3	90,2	86,2
34	aufgrund Zulassung	8,2	8,1	9,0	7,2	4,4	10,4

nach Ländern und OLG - Bezirken 2003

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung
in Prozent

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
88,6	87,8	90,0	90,0	85,9	92,2	88,9	77,7	89,0	90,0	2
9,8	8,8	8,7	15,2	9,4	3,9	1,9	0,2	9,8	4,7	3
12,5	11,1	14,9	14,8	9,5	5,6	1,8	5,7	2,8	5,7	4
5,4	5,1	5,9	6,3	3,7	2,4	2,6	1,7	3,2	2,7	5
60,9	62,8	60,5	53,6	63,4	80,3	82,6	70,2	73,2	76,9	6
1,5	1,6	1,3	1,5	2,2	1,5	1,3	1,3	1,5	2,5	7
2,4	2,9	1,6	1,8	1,5	0,7	0,5	0,4	0,9	0,8	8
5,5	6,0	4,8	4,4	8,5	4,4	6,5	19,0	6,4	3,8	9
0,1	0,0	0,1	0,2	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,2	10
0,1	0,1	-	-	0,1	-	-	-	0,0	-	11
1,8	1,6	2,2	2,2	1,7	1,1	2,7	1,5	2,1	2,8	12
22,6	22,6	22,8	21,9	25,9	24,0	20,4	22,9	27,4	24,3	13
24,8	24,5	24,5	26,2	16,2	18,9	22,3	18,4	17,3	18,7	14
17,3	17,1	17,8	17,7	22,7	22,3	19,0	17,3	18,9	20,1	15
2,4	2,6	2,2	1,7	4,2	1,4	2,3	10,9	2,8	1,2	16
1,2	1,2	1,3	1,2	1,2	1,4	1,1	1,3	1,1	1,1	17
-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-	18
2,6	3,1	1,8	2,2	2,9	1,8	3,5	2,6	2,8	2,2	19
12,3	12,3	12,5	11,8	12,4	12,4	13,8	13,9	13,0	11,7	20
0,2	0,2	0,1	0,3	1,6	1,2	1,0	0,3	0,6	0,8	21
7,1	6,8	7,7	7,8	6,9	7,8	5,2	4,4	6,6	9,2	22
6,7	7,3	5,0	6,5	4,0	6,2	7,7	4,5	6,4	7,3	23
1,0	0,6	2,5	0,6	0,6	0,7	0,8	1,0	1,1	0,7	24
1,8	1,7	1,9	2,0	1,3	1,9	3,0	2,3	2,0	2,7	25
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	26
24,5	24,5	24,0	25,4	22,0	19,4	18,7	18,4	21,4	20,5	27
5,1	5,0	5,3	5,4	4,0	6,3	8,1	5,8	6,5	5,9	28
3,0	3,1	2,7	3,0	2,1	8,7	12,7	10,7	9,2	11,4	29
8,3	8,0	8,5	8,9	7,0	12,3	13,6	9,6	11,1	10,6	30
58,6	58,9	59,0	56,8	64,7	51,1	42,1	53,5	49,7	49,6	31
0,4	0,4	0,5	0,6	0,4	2,2	4,8	2,0	2,1	2,0	32
95,2	94,1	96,8	97,5	88,3	96,5	57,1	80,5	92,4	69,0	33
3,6	5,3	0,2	1,4	11,0	1,5	40,2	18,3	5,5	30,3	34

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen

5.1 Verfahrensgegenstand, Erledigungsart,
noch: 5.1.2 Anteilswerte

Lfd. Nr.	Verfahrensgegenstand Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Berufung	Niedersachsen			Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen
			Braunschweig	Celle	Oldenburg	
						OLG- Düsseldorf
Verfahrensgegenstand						
1	Erledigte Verfahren Insgesamt	100	100	100	100	100
2	Gewöhnliche Prozesse zusammen	91,8	91,5	91,9	91,9	91,1
3	Kaufrecht	8,0	3,6	8,7	9,5	7,1
4	Bau-, Architektenrecht	4,4	10,8	2,6	4,1	5,0
5	Verkehrsunfallrecht	2,7	2,3	2,6	3,0	2,2
6	Sonstiger Gegenstand	76,7	74,8	78,1	75,2	76,8
7	Urkunden-, Wechsel-, Scheckprozesse	1,2	1,0	1,2	1,3	1,0
8	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages sowie Anträge auf Erteilung der Vollstreckungsklausel nach Art. 31 EuGVÜ	0,7	0,9	0,6	0,5	0,9
9	Arreste, einstweilige Verfügungen	4,0	4,7	3,9	3,8	5,5
10	Baulandsachen	0,1	0,1	0,1	0,3	0,0
11	Entschädigungs-, Rückerstattungssachen	0,0	-	0,0	-	0,1
12	Prozesskostenhilfverfahren	2,2	1,7	2,3	2,2	1,3
Art der Erledigung						
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
13	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil)	29,3	28,2	29,2	30,1	24,9
14	Vergleich	18,7	19,1	18,4	19,2	18,7
15	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	19,7	19,1	19,7	20,0	19,7
16	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	1,6	1,9	1,5	1,6	2,1
17	Beschluss gemäß § 91a ZPO	1,3	1,2	1,3	1,2	1,3
18	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	0,0	-	0,0	0,0	0,0
19	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nm. 22 bis 24)	3,2	3,7	2,9	3,3	2,4
20	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	11,4	10,7	11,8	10,9	13,4
21	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	0,6	0,5	0,7	0,3	0,7
22	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	5,5	7,6	5,2	4,8	8,2
23	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	6,5	5,7	6,7	6,5	6,2
24	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,7	0,9	0,7	0,6	1,3
25	Sonstige Erledigungsart	1,7	1,4	2,0	1,5	1,1
Prozesserfolg						
26	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	100	100	100	100	100
Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten						
27	der Kläger (Antragsteller) ganz	22,9	24,7	22,7	22,2	20,9
28	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	7,4	6,6	7,3	8,2	6,3
29	jede Partei zur Hälfte	9,4	7,6	8,4	12,0	6,6
30	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	11,8	10,4	12,1	12,0	11,4
31	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	46,0	45,7	47,1	44,4	52,3
32	Sonstige Kostenentscheidung	2,5	4,9	2,5	1,3	2,5
Zulässigkeit der Berufung						
Bei den durch streitigen Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 13) waren mit der Berufung anfechtbar						
33	weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR übersteigt	93,2	96,5	91,5	94,5	89,0
34	aufgrund Zulassung	4,6	1,7	6,7	2,6	10,4

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung
in ProzentStatistisches Bundesamt, Fachserie 10, R 2.1, 2003

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen

5.2 Dauer des Verfahrens,

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens		Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
	Streitwert						zusammen	OLG-Bezirk	
								Karlsruhe	Stuttgart
	Prozesskostenhilfe								
Dauer des Verfahrens									
1	Erledigte Verfahren insgesamt		Anzahl	418 735	357 416	61 319	50 125	21 462	28 663
2	dar. erledigt durch streitiges Urteil		Anzahl	100 358	86 420	13 938	9 519	5 026	4 493
Von den insgesamt erledigten Verfahren waren bei Gericht anhängig									
3	bis einschl. 3 Monate		%	36,6	37,0	34,2	47,0	37,1	54,4
4	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate		%	25,7	25,8	25,2	24,9	26,8	23,5
5	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate		%	22,2	22,0	23,3	18,2	23,1	14,5
6	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate		%	10,8	10,6	11,9	7,6	9,8	5,9
7	mehr als 24 Monate		%	4,7	4,6	5,5	2,3	3,1	1,7
8	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt		Monate	7,1	7,0	7,6	5,3	6,4	4,6
9	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete		Monate	11,5	11,4	12,4	9,0	9,7	8,3
Streitwert									
10	Erledigte Verfahren (ohne Entschädigungs- und Rück- erstattungsverfahren) zusammen		Anzahl	418 355	357 036	61 319	50 125	21 462	28 663
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR									
11	bis 5 000 EUR		%	4,9	4,7	5,8	4,4	4,9	4,1
12	5 000 bis 6 000 EUR		%	9,8	9,7	10,5	9,2	9,5	9,1
13	6 000 bis 7 500 EUR		%	10,2	10,1	10,7	9,7	9,8	9,6
14	7 500 bis 10 000 EUR		%	13,9	13,9	14,3	13,6	14,0	13,4
15	10 000 bis 15 000 EUR		%	15,5	15,4	16,0	15,5	15,8	15,3
16	15 000 bis 25 000 EUR		%	15,6	15,5	15,8	16,0	15,8	16,2
17	25 000 bis 50 000 EUR		%	14,0	14,2	13,3	14,8	14,3	15,1
18	50 000 bis 100 000 EUR		%	8,0	8,1	7,3	8,3	7,7	8,6
19	100 000 bis 500 000 EUR		%	6,9	7,1	5,4	7,3	7,1	7,5
20	mehr als 500 000 EUR		%	1,2	1,3	1,0	1,2	1,2	1,2
21	Durchschnittl. Streitwert der erledigten Verfahren (ohne Entschädigungs- und Rückerstattungsverfahren)		EUR	51 779	53 512	41 688	51 348	51 266	51 409
22	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 50 000 EUR		EUR	14 990	15 093	14 412	15 475	15 186	15 695
Prozesskostenhilfe									
23	Verfahren, in denen über Prozesskostenhilfe entschieden wurde, zusammen		Anzahl	29 332	23 127	6 205	3 910	1 775	2 135
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt (auch gleichzeitig)									
24	dem Kläger (Antragsteller)		%	41,1	40,6	43,2	39,6	39,9	39,3
25	dem Beklagten (Antragsgegner)		%	25,7	25,5	26,6	28,2	26,8	29,3
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt (auch gleichzeitig)									
26	dem Kläger (Antragsteller)		%	22,2	23,0	19,5	20,7	20,3	20,9
27	dem Beklagten (Antragsgegner)		%	10,9	11,0	10,7	11,6	12,9	10,5

nach Ländern und OLG - Bezirken 2003

Streitwert, Prozesskostenhilfe

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
64 534	40 187	14 354	9 993	26 242	13 319	3 360	16 189	34 216	8 595	1
14 556	9 096	3 270	2 190	6 802	3 190	686	3 715	9 365	2 091	2
41,7	42,5	40,9	39,3	33,1	26,2	30,7	39,5	32,4	30,3	3
26,6	26,4	28,4	24,7	27,9	24,1	25,4	27,4	28,1	22,0	4
18,8	18,2	19,4	20,5	26,3	28,5	28,2	19,7	22,4	23,3	5
8,8	8,8	8,0	10,3	9,9	15,0	11,6	9,4	11,5	14,7	6
4,1	4,1	3,3	5,3	2,7	6,2	4,1	4,0	5,5	9,8	7
6,3	6,3	5,9	7,1	6,5	8,7	7,4	6,6	7,8	9,8	8
10,8	10,8	9,8	12,4	9,6	13,5	11,1	10,2	12,5	14,9	9
64 484	40 137	14 354	9 993	26 217	13 319	3 360	16 189	34 215	8 595	10
4,5	4,5	4,8	4,0	5,7	6,4	5,7	4,2	4,9	6,3	11
9,7	9,3	10,2	10,7	8,9	10,4	9,8	7,9	9,4	10,1	12
9,8	9,6	9,9	10,7	9,2	10,3	10,1	8,0	10,0	10,1	13
13,2	12,8	13,2	14,7	13,4	14,2	14,2	12,2	13,8	13,8	14
15,2	14,8	15,6	15,9	15,1	16,1	16,3	14,3	15,0	16,3	15
15,4	15,4	15,4	15,5	15,8	16,2	14,1	15,0	15,2	14,7	16
14,5	14,9	13,9	14,0	14,7	13,3	14,8	14,9	14,0	14,3	17
8,8	9,0	8,7	7,8	8,5	7,0	6,8	9,8	8,3	7,6	18
7,6	8,1	7,4	5,8	7,1	5,2	7,0	11,7	7,7	5,5	19
1,4	1,6	0,9	0,9	1,7	0,9	1,2	1,9	1,6	1,2	20
55 771	62 473	44 759	44 667	59 372	39 180	54 214	75 303	58 949	47 471	21
15 314	15 524	15 021	14 921	15 320	14 404	15 241	16 511	15 098	14 695	22
3 973	2 053	1 028	892	1 207	1 027	274	499	1 556	972	23
41,4	42,6	41,9	38,0	36,5	44,1	31,8	39,9	39,5	42,7	24
30,0	27,5	30,8	34,8	18,6	23,7	23,0	16,4	21,9	23,8	25
19,1	20,2	17,8	18,2	28,3	19,8	34,3	34,3	26,2	22,5	26
9,5	9,6	9,4	9,1	16,5	12,5	10,9	9,4	12,5	11,0	27

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen

noch: 5.2 Dauer des Verfahrens,

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens		Einheit	Niedersachsen			Nordrhein-		
	Streitwert	zusammen		OLG-Bezirk		zusammen	OLG-		
				Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf	
	Prozesskostenhilfe								
Dauer des Verfahrens									
1	Erledigte Verfahren Insgesamt		Anzahl	33 426	5 771	17 736	9 919	93 770	26 735
2	dar. erledigt durch streitiges Urteil		Anzahl	9 794	1 627	5 177	2 990	23 315	7 585
Von den insgesamt erledigten Verfahren waren bei Gericht anhängig									
3	bis einschl. 3 Monate		%	36,1	37,1	34,6	38,2	33,2	28,2
4	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate		%	25,8	24,6	25,5	27,2	25,5	23,3
5	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate		%	23,2	22,8	24,8	20,5	23,9	26,8
6	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate		%	10,8	10,3	11,3	10,2	12,2	15,1
7	mehr als 24 Monate		%	4,1	5,2	3,8	3,9	5,3	6,6
8	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt		Monate	6,9	7,2	6,9	6,7	7,7	8,7
9	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete		Monate	10,7	10,7	10,8	10,3	12,1	13,6
Streitwert									
10	Erledigte Verfahren (ohne Entschädigungs- und Rück- erstattungsverfahren) zusammen		Anzahl	33 423	5 771	17 733	9 919	93 714	26 679
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR									
11	bis 5 000 EUR		%	5,7	6,8	5,0	6,1	4,1	4,2
12	5 000 bis 6 000 EUR		%	10,3	9,7	10,4	10,4	10,2	9,3
13	6 000 bis 7 500 EUR		%	10,5	9,3	10,7	11,0	10,8	10,3
14	7 500 bis 10 000 EUR		%	14,4	13,2	14,7	14,5	14,6	14,5
15	10 000 bis 15 000 EUR		%	16,1	15,7	16,3	16,0	15,5	14,8
16	15 000 bis 25 000 EUR		%	15,7	16,8	15,5	15,5	15,4	15,4
17	25 000 bis 50 000 EUR		%	13,6	14,1	14,0	12,7	13,8	13,9
18	50 000 bis 100 000 EUR		%	7,4	7,8	7,2	7,5	7,6	8,0
19	100 000 bis 500 000 EUR		%	5,5	5,5	5,5	5,5	6,8	7,6
20	mehr als 500 000 EUR		%	0,9	1,1	0,8	0,8	1,3	1,9
21	Durchschnittl. Streitwert der erledigten Verfahren (ohne Entschädigungs- und Rückerstattungsverfahren)		EUR	40 894	49 095	39 102	39 326	54 757	69 617
22	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 50 000 EUR		EUR	14 615	15 018	14 680	14 267	14 895	15 099
Prozesskostenhilfe									
23	Verfahren, in denen über Prozesskostenhilfe entschieden wurde, zusammen		Anzahl	3 816	637	2 081	1 098	4 524	1 154
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt (auch gleichzeitig)									
24	dem Kläger (Antragsteller)		%	35,7	38,9	35,2	34,7	44,4	42,5
25	dem Beklagten (Antragsgegner)		%	24,8	28,7	23,8	24,3	22,9	22,1
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt (auch gleichzeitig)									
26	dem Kläger (Antragsteller)		%	26,8	22,6	27,4	28,1	23,1	23,7
27	dem Beklagten (Antragsgegner)		%	12,8	9,7	13,6	12,9	9,5	11,8

nach Ländern und OLG - Bezirken 2003

Streitwert, Prozesskostenhilfe

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
40 231	26 804	18 666	12 659	6 007	5 425	19 664	10 063	11 463	9 678	1
9 593	6 137	4 586	3 179	1 407	1 351	4 186	2 415	2 731	2 056	2
38,8	29,6	31,6	30,2	34,4	32,2	39,3	38,4	33,9	33,6	3
26,0	26,8	20,6	18,9	24,0	23,8	26,9	26,1	23,1	24,7	4
20,9	25,4	24,7	25,6	22,6	21,7	20,3	21,6	23,9	23,7	5
10,2	12,3	14,7	16,2	11,6	13,6	9,9	9,2	13,0	12,3	6
4,1	5,9	8,5	9,0	7,4	8,7	3,5	4,6	6,1	5,7	7
6,7	8,1	9,3	9,7	8,4	9,4	6,3	6,8	8,1	7,8	8
10,3	13,2	15,2	15,9	13,7	15,1	10,6	10,9	12,4	13,5	9
40 231	26 804	18 422	12 415	6 007	5 425	19 664	10 063	11 462	9 678	10
4,1	3,9	5,4	5,1	5,9	4,7	5,4	6,0	5,4	5,5	11
10,9	10,2	10,1	10,2	9,9	10,9	10,4	10,7	10,3	10,9	12
11,4	10,4	10,4	10,6	10,0	10,8	10,6	11,2	10,8	11,3	13
14,8	14,3	14,3	14,7	13,4	14,4	14,5	14,2	14,6	14,4	14
16,0	15,4	16,3	16,7	15,5	16,9	15,7	16,1	15,9	16,3	15
15,4	15,5	16,0	15,9	16,1	14,7	15,7	16,0	14,9	16,2	16
13,7	13,7	13,5	13,3	13,9	13,5	13,4	12,7	13,5	12,7	17
7,2	7,6	7,3	6,8	8,3	7,4	7,6	7,1	7,9	6,9	18
5,7	7,6	6,0	5,9	6,3	5,7	5,8	5,4	6,1	5,0	19
0,9	1,2	0,8	0,8	0,8	0,9	1,0	0,7	0,7	0,9	20
44 810	54 897	42 146	40 463	45 626	41 042	42 360	39 693	40 418	40 712	21
14 665	15 050	14 626	14 506	14 880	14 539	14 497	14 225	14 514	14 204	22
2 240	1 130	1 616	1 025	591	350	1 806	1 271	1 402	1 129	23
45,4	44,4	41,0	41,2	40,8	47,4	46,0	37,8	45,9	44,2	24
23,9	21,9	28,2	25,7	32,7	27,1	26,1	26,8	25,4	32,5	25
22,6	23,4	20,4	21,0	19,5	22,0	18,4	23,0	18,0	14,3	26
8,0	10,4	10,3	12,2	7,1	3,4	9,4	12,4	10,6	8,9	27

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen

5.3 Einleitungsform, Parteien, Termine,

Lfd. Nr.	Einleitungsform / Parteien Termine Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
Einleitungsform								
1	Erledigte Verfahren Insgesamt	Anzahl	418 735	357 416	61 319	50 125	21 462	28 663
2	dar. mit vorausgegangenen Mahnverfahren	Anzahl	120 112	102 436	17 676	15 877	6 522	9 355
3	mit Vollstreckungsbescheid	%	10,8	10,8	10,6	11,3	11,4	11,2
4	ohne Vollstreckungsbescheid	%	89,2	89,2	89,4	88,7	88,6	88,8
5	mit Schlichtungsverfahren gemäss § 15a EGZPO	Anzahl	1 100	1 086	14	163	8	155
Parteien								
6	Zahl der Kläger 1)	Anzahl	421 543	360 039	61 504	50 330	21 540	28 790
7	Zahl der Beklagten 1)	Anzahl	443 395	379 635	63 760	52 394	22 439	29 955
Die klagende Partei war ... 1)								
8	... Behörde, Körperschaft oder andere juristische Person des öffentlichen Rechts (ohne Versicherung)	%	2,2	2,0	3,7	3,6	4,1	3,2
9	... Versicherung	%	1,2	1,3	1,0	1,0	0,7	1,2
10	... AG, GmbH, KG, OHG u.ä. Gesellschaft oder Organisation (z.B. Verein, Genossenschaft)	%	39,2	37,9	46,9	40,9	38,7	42,6
11	... Sonstige Firma / Geschäftsbetrieb	%	9,2	9,6	6,8	6,8	7,0	6,7
12	... Privatperson	%	48,1	49,2	41,6	47,7	49,5	46,3
Die beklagte Partei war ... 1)								
13	... Behörde, Körperschaft oder andere juristische Person des öffentlichen Rechts (ohne Versicherung)	%	3,1	2,7	5,2	3,8	4,6	3,2
14	... Versicherung	%	4,9	5,2	2,7	4,0	3,4	4,4
15	... AG, GmbH, KG, OHG u.ä. Gesellschaft oder Organisation (z.B. Verein, Genossenschaft)	%	32,0	31,4	35,6	32,7	31,7	33,5
16	... Sonstige Firma / Geschäftsbetrieb	%	7,8	8,1	6,2	5,8	6,1	5,6
17	... Privatperson	%	52,2	52,5	50,4	53,7	54,2	53,2
Termine 2)								
18	Gewöhnliche Prozesse insgesamt	Anzahl	375 243	319 834	55 409	46 114	19 599	26 515
19	Prozesse ohne Termine	%	38,5	38,3	40,1	37,0	36,8	37,2
20	Prozesse mit Termin ohne Beweistermin	%	46,4	46,4	46,1	46,6	46,1	47,0
21	Prozesse mit Beweistermin	%	15,1	15,3	13,8	16,3	17,1	15,8
22	Durchschnittl. Zahl der Termine je Prozess mit Termin (lfd. Nrn. 20 und 21)	Anzahl	1,5	1,5	1,6	1,4	1,5	1,4
23	Gesamtzahl der Termine 3)	Anzahl	354 888	301 640	53 248	42 019	18 629	23 390
Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)								
24	Vor den Zivilkammern erledigte Verfahren zusammen	Anzahl	362 259	307 201	55 058	43 858	18 905	24 953
Davon waren im Zeitpunkt der Erledigung anhängig								
25	beim Einzelrichter	Anzahl	287 166	240 431	46 735	36 824	16 031	20 793
26	- in originärer Zuständigkeit (§ 348 Abs.1 Satz 1 ZPO)	%	72,9	69,9	88,1	78,2	79,1	77,4
27	- nach Übertragung durch die Kammer (§ 348a Abs.1 ZPO)	%	27,1	30,1	11,9	21,8	20,9	22,6
bei der Kammer								
28	- in originärer Zuständigkeit (§ 348 Abs.1 Satz 2 ZPO)	%	94,3	94,5	93,2	94,0	91,4	95,8
29	- nach Übernahme vom Einzelrichter (§§ 348 Abs.3 , 348a Abs. 2 ZPO)	%	5,7	5,5	6,8	6,0	8,6	4,2

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

3) Nur gewöhnliche Prozesse.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 10, R 2.1, 2003

nach Ländern und OLG - Bezirken 2003
Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
64 534	40 187	14 354	9 993	26 242	13 319	3 360	16 189	34 216	8 595	1
19 871	12 527	4 233	3 111	7 221	3 704	897	3 246	10 210	2 382	2
10,4	10,2	9,9	12,3	10,6	10,6	13,0	9,4	10,2	10,2	3
89,6	89,8	90,1	87,7	89,4	89,4	87,0	90,6	89,8	89,8	4
7	6	-	1	1	14	-	156	-	-	5
65 048	40 531	14 445	10 072	26 446	13 332	3 364	16 330	34 833	8 622	6
69 461	43 061	15 599	10 801	28 019	13 587	3 451	17 130	36 635	8 900	7
1,8	1,4	2,2	2,6	4,1	3,6	1,1	0,5	1,4	4,2	8
1,6	1,5	1,7	1,7	1,1	1,1	1,6	1,7	1,0	0,9	9
41,6	43,0	37,5	41,9	43,5	43,7	35,8	49,2	42,3	45,6	10
7,4	6,3	9,0	9,1	3,3	5,4	13,2	4,5	6,7	5,0	11
47,7	47,8	49,5	44,7	48,1	46,2	48,3	44,1	48,6	44,4	12
2,7	2,3	3,0	3,5	3,4	5,5	2,3	1,2	1,7	5,6	13
6,7	6,4	7,3	7,0	4,2	2,1	5,2	4,3	4,4	2,1	14
33,3	34,5	31,1	31,5	39,1	32,7	33,9	48,1	36,6	33,8	15
6,7	5,1	7,9	11,4	2,6	4,5	11,2	3,6	6,0	4,1	16
50,7	51,6	50,8	46,6	50,7	55,2	47,3	42,8	51,4	54,3	17
57 200	35 288	12 919	8 993	22 544	12 286	2 987	12 585	30 465	7 732	18
37,6	36,7	40,1	37,3	42,9	39,3	42,8	40,1	35,3	42,1	19
44,1	45,6	42,5	40,1	52,3	49,8	47,1	51,3	50,0	44,7	20
18,4	17,7	17,4	22,5	4,8	10,9	10,1	8,5	14,7	13,2	21
1,5	1,5	1,4	1,6	1,4	1,5	1,3	1,5	1,7	1,6	22
54 240	34 179	11 141	8 920	17 648	11 389	2 239	11 244	33 552	7 208	23
56 404	34 856	12 916	8 632	23 372	12 364	2 737	12 873	28 788	7 792	24
44 661	27 324	9 994	7 343	18 602	9 119	1 630	8 454	25 290	7 122	25
77,5	80,6	75,2	69,0	85,8	88,0	90,8	80,4	86,2	85,9	26
22,5	19,4	24,8	31,0	14,2	12,0	9,2	19,6	13,8	14,1	27
11 743	7 532	2 922	1 289	4 770	3 245	1 107	4 419	3 498	670	28
95,1	93,4	98,1	97,9	85,3	95,7	87,9	99,3	96,1	91,0	28
4,9	6,6	1,9	2,1	14,7	4,3	12,1	0,7	3,9	9,0	29

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen

noch: 5.3 Einleitungsform, Parteien, Termine,

Lfd. Nr.	Einleitungsform / Parteien Termine Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
				Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Einleitungsform								
1	Erledigte Verfahren Insgesamt	Anzahl	33 426	5 771	17 736	9 919	93 770	26 735
2	dar. mit vorausgegangenen Mahnverfahren	Anzahl	9 347	1 587	4 998	2 762	26 276	7 028
3	mit Vollstreckungsbescheid	%	11,7	13,2	11,7	10,9	11,0	11,2
4	ohne Vollstreckungsbescheid	%	88,3	86,8	88,3	89,1	89,0	88,8
5	mit Schlichtungsverfahren gemäss § 15a EGZPO	Anzahl	-	-	-	-	750	461
Parteien								
6	Zahl der Kläger 1)	Anzahl	33 495	5 779	17 783	9 933	94 504	26 951
7	Zahl der Beklagten 1)	Anzahl	34 850	6 013	18 521	10 316	100 198	28 434
Die klagende Partei war ... 1)								
8	... Behörde, Körperschaft oder andere juristische Person des öffentlichen Rechts (ohne Versicherung)	%	2,4	2,2	2,4	2,5	0,6	0,5
9	... Versicherung	%	1,0	0,8	1,1	1,0	1,3	1,4
10	... AG, GmbH, KG, OHG u.ä. Gesellschaft oder Organisation (z.B. Verein, Genossenschaft)	%	39,3	39,1	39,5	39,1	28,5	30,4
11	... Sonstige Firma / Geschäftsbetrieb	%	5,3	5,7	5,6	4,7	18,8	18,7
12	... Privatperson	%	51,9	52,1	51,4	52,7	50,8	48,9
Die beklagte Partei war ... 1)								
13	... Behörde, Körperschaft oder andere juristische Person des öffentlichen Rechts (ohne Versicherung)	%	3,8	3,5	3,8	4,0	1,7	1,6
14	... Versicherung	%	4,6	3,7	4,9	4,8	5,7	4,4
15	... AG, GmbH, KG, OHG u.ä. Gesellschaft oder Organisation (z.B. Verein, Genossenschaft)	%	30,8	36,2	29,3	30,4	24,0	27,1
16	... Sonstige Firma / Geschäftsbetrieb	%	4,8	5,6	5,3	3,5	15,1	15,7
17	... Privatperson	%	55,9	51,0	56,7	57,3	53,6	51,2
Termine 2)								
18	Gewöhnliche Prozesse insgesamt	Anzahl	30 695	5 281	16 296	9 118	85 423	24 305
19	Prozesse ohne Termine	%	38,2	39,5	39,0	36,0	37,9	38,2
20	Prozesse mit Termin ohne Beweistermin	%	45,1	46,7	46,0	42,6	48,0	47,8
21	Prozesse mit Beweistermin	%	16,7	13,8	15,1	21,4	14,1	14,0
22	Durchschnittl. Zahl der Termine je Prozess mit Termin (lfd. Nrn. 20 und 21)	Anzahl	1,5	1,5	1,4	1,6	1,5	1,6
23	Gesamtzahl der Termine 3)	Anzahl	28 154	4 640	13 943	9 571	80 498	24 616
Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)								
24	Vor den Zivilkammern erledigte Verfahren zusammen	Anzahl	29 510	5 051	15 745	8 714	78 472	21 941
Davon waren im Zeitpunkt der Erledigung anhängig								
25	beim Einzelrichter	Anzahl	20 948	3 107	11 352	6 489	57 710	15 415
26	- in originärer Zuständigkeit (§ 348 Abs.1 Satz 1 ZPO)	%	76,9	64,0	84,5	69,7	37,4	35,2
27	- nach Übertragung durch die Kammer (§ 348a Abs.1 ZPO)	%	23,1	36,0	15,5	30,3	62,6	64,8
bei der Kammer			Anzahl	8 562	1 944	4 393	2 225	20 762
28	- in originärer Zuständigkeit (§ 348 Abs.1 Satz 2 ZPO)	%	94,3	98,5	92,2	94,8	95,6	97,1
29	- nach Übernahme vom Einzelrichter (§§ 348 Abs.3 , 348a Abs. 2 ZPO)	%	5,7	1,5	7,8	5,2	4,4	2,9

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

3) Nur gewöhnliche Prozesse.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 10, R 2.1, 2003

nach Ländern und OLG - Bezirken 2003

Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
40 231	26 804	18 666	12 659	6 007	5 425	19 664	10 063	11 463	9 678	1
11 690	7 558	4 971	3 590	1 381	1 421	5 612	3 007	3 099	2 971	2
10,7	11,3	9,9	9,2	11,7	6,8	9,8	12,9	13,2	9,8	3
89,3	88,7	90,1	90,8	88,3	93,2	90,2	87,1	86,8	90,2	4
190	99	8	8	-	1	-	-	-	-	5
40 515	27 038	18 745	12 705	6 040	5 462	19 772	10 082	11 482	9 696	6
43 046	28 718	19 728	13 348	6 380	5 868	20 835	10 335	11 901	10 103	7
0,8	0,3	3,5	3,1	4,5	2,1	2,7	4,4	2,8	4,5	8
1,2	1,3	1,2	1,2	1,3	1,7	1,2	0,9	1,0	1,1	9
29,2	25,6	37,7	39,7	33,5	35,1	48,2	50,5	38,0	46,0	10
17,8	20,5	6,8	6,1	8,2	5,5	8,4	5,3	7,3	8,6	11
51,0	52,4	50,8	49,9	52,5	55,5	39,4	38,9	50,8	39,9	12
1,8	1,5	5,7	5,9	5,3	3,0	4,2	5,7	3,5	5,7	13
5,8	6,8	5,8	5,7	6,1	10,2	3,3	2,2	3,5	3,5	14
23,1	22,4	27,8	29,3	24,7	25,3	38,8	37,2	28,7	32,5	15
14,1	16,0	6,7	6,2	7,7	4,0	7,2	5,9	5,9	8,4	16
55,2	53,4	54,1	53,0	56,3	57,4	46,4	49,0	58,4	49,9	17
37 075	24 043	16 890	11 380	5 510	4 761	17 475	9 131	10 170	8 785	18
37,5	38,3	41,7	42,4	40,3	35,6	40,9	38,9	41,7	39,4	19
47,7	48,6	40,8	41,2	39,8	38,1	43,7	48,0	33,1	44,8	20
14,8	13,1	17,5	16,3	19,8	26,4	15,4	13,1	25,2	15,8	21
1,4	1,5	1,7	1,6	1,8	2,0	1,6	1,6	1,6	1,7	22
33 582	22 300	16 651	10 693	5 958	6 002	16 869	8 879	9 393	8 903	23
33 004	23 527	16 255	10 806	5 449	4 951	17 387	9 017	9 981	8 498	24
24 105	18 190	12 572	8 267	4 305	4 607	15 746	7 120	9 133	7 628	25
45,5	28,7	75,3	72,1	81,5	85,3	88,1	88,6	83,3	89,9	26
54,5	71,3	24,7	27,9	18,5	14,7	11,9	11,4	16,7	10,1	27
8 899	5 337	3 683	2 539	1 144	344	1 641	1 897	848	870	28
95,4	94,2	94,1	93,2	96,0	91,3	89,7	97,2	93,9	83,8	28
4,6	5,8	5,9	6,8	4,0	8,7	10,3	2,8	6,1	16,2	29

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen

6.1 Verfahrensgegenstand, Erledigungsart,

6.1.1

Lfd. Nr.	Verfahrensgegenstand Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Revision	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
Verfahrensgegenstand							
1	Erledigte Verfahren Insgesamt	74 586	64 497	10 089	6 282	3 504	2 778
2	Gewöhnliche Prozesse zusammen	73 661	63 798	9 863	6 209	3 461	2 748
3	Kaufrecht	3 482	2 989	493	414	236	178
4	Wohnungsmietrecht	13 313	11 996	1 317	791	598	193
5	Bau-, Architektenrecht	1 086	837	249	103	64	39
6	Verkehrsunfallrecht	10 894	9 505	1 389	591	361	230
7	Sonstiger Gegenstand	44 886	38 471	6 415	4 310	2 202	2 108
8	Urkunden-, Wechsel-, Scheckprozesse	54	37	17	1	1	-
9	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	95	81	14	8	6	2
10	Arreste, einstweilige Verfügungen	396	293	103	37	24	13
11	Prozesskostenhilfeverfahren	380	288	92	27	12	15
Art der Erledigung							
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch							
12	Streitiges Urteil	29 339	25 741	3 598	2 474	1 642	832
13	Vergleich	8 449	7 291	1 158	958	464	494
14	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	896	723	173	50	16	34
15	Beschluss gemäß § 91a ZPO	589	520	69	81	42	39
16	Beschluss gemäß § 522 Abs. 1 ZPO (Verwerfung)	3 259	2 742	517	402	226	176
17	Beschluss gemäß § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung)	5 500	4 686	814	233	134	99
18	Sonstiger Beschluss (ohne lfd. Nrn. 21 bis 23)	1 356	1 178	178	2	2	-
19	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	634	521	113	39	15	24
20	Zurücknahme der Berufung	22 402	19 310	3 092	1 763	809	954
21	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	728	553	175	111	72	39
22	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	159	144	15	17	14	3
23	Verbindung mit einem anderen Verfahren	214	184	30	22	10	12
24	Sonstige Erledigungsart	1 061	904	157	130	58	72
Prozesserfolg							
Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 12) lauteten die Berufungsentscheidungen auf							
25	Aufhebung und Zurückverweisung	1 854	1 672	182	144	110	34
26	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung	11 265	9 527	1 738	821	517	304
27	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	15 061	13 598	1 463	1 439	973	466
28	Verwerfung der Berufung als unzulässig	383	326	57	20	18	2
29	Anderweitige Entscheidung	776	618	158	50	24	26
Zulässigkeit der Revision							
30	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 12) waren mit Revision anfechtbar	2 092	1 946	146	71	39	32

Statistisches Bundesamt, Fachserie 10, R 2.1, 2003

nach Ländern und OLG - Bezirken 2003

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision

Grundzahlen

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
9 166	6 047	1 778	1 341	6 671	2 357	337	2 205	5 720	1 630	1
9 047	5 987	1 745	1 315	6 642	2 310	331	2 184	5 638	1 595	2
549	317	107	125	5	46	4	-	285	61	3
1 661	1 298	212	151	2 767	499	1	445	988	67	4
292	115	101	76	12	26	1	45	41	40	5
1 906	1 215	398	293	1 324	225	75	175	687	138	6
4 639	3 042	927	670	2 534	1 514	250	1 519	3 637	1 289	7
4	2	-	2	-	3	1	1	6	4	8
23	12	6	5	-	-	-	-	19	2	9
47	24	9	14	12	36	1	5	38	12	10
45	22	18	5	17	8	4	15	19	17	11
3 244	2 362	593	289	3 030	948	103	691	2 280	511	12
1 341	941	264	136	708	282	26	338	591	231	13
78	53	17	8	137	45	9	19	64	26	14
78	61	12	5	64	15	3	16	38	29	15
343	222	59	62	233	113	18	78	255	89	16
832	369	173	290	401	152	3	217	308	159	17
207	138	52	17	75	20	30	171	169	32	18
86	36	42	8	50	31	13	19	36	21	19
2 723	1 692	528	503	1 805	669	121	576	1 686	447	20
65	43	14	8	64	43	4	11	44	39	21
35	34	1	-	5	3	1	5	16	6	22
19	9	8	2	23	5	-	6	67	17	23
115	87	15	13	76	31	6	58	166	23	24
172	120	41	11	143	50	3	157	208	46	25
1 116	758	209	149	1 338	451	30	225	798	216	26
1 873	1 425	322	126	1 346	308	63	276	1 175	228	27
43	24	16	3	45	29	5	14	32	4	28
40	35	5	-	158	110	2	19	67	17	29
161	94	63	4	233	20	2	108	585	15	30

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen

6.1 Verfahrensgegenstand, Erledigungsart,
noch: 6.1.1

Lfd. Nr.	Verfahrensgegenstand Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Revision	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Verfahrensgegenstand							
1	Erledigte Verfahren insgesamt	7 903	1 206	4 328	2 369	19 096	6 204
2	Gewöhnliche Prozesse zusammen	7 809	1 192	4 274	2 343	18 972	6 179
3	Kaufrecht	405	25	233	147	877	249
4	Wohnungsmietrecht	950	251	457	242	3 349	1 052
5	Bau-, Architektenrecht	135	29	50	56	83	5
6	Verkehrsunfallrecht	738	106	397	235	2 863	618
7	Sonstiger Gegenstand	5 581	781	3 137	1 663	11 800	4 255
8	Urkunden-, Wechsel-, Scheckprozesse	5	-	4	1	8	5
9	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	8	-	4	4	2	1
10	Arreste, einstweilige Verfügungen	34	8	23	3	45	6
11	Prozesskostenhilfverfahren	47	6	23	18	69	13
Art der Erledigung							
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch							
12	Streitiges Urteil	3 159	447	1 801	911	8 040	3 222
13	Vergleich	661	106	358	197	1 920	414
14	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	74	9	42	23	249	73
15	Beschluss gemäß § 91a ZPO	76	32	36	8	112	36
16	Beschluss gemäß § 522 Abs.1 ZPO (Verwerfung)	416	64	225	127	708	214
17	Beschluss gemäß § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung)	893	173	512	208	996	274
18	Sonstiger Beschluss (ohne lfd. Nm. 21 bis 23)	215	57	94	64	227	72
19	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	79	20	35	24	151	35
20	Zurücknahme der Berufung	2 154	264	1 123	767	6 314	1 720
21	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	56	11	37	8	123	58
22	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	11	2	5	4	44	27
23	Verbindung mit einem anderen Verfahren	8	3	3	2	33	18
24	Sonstige Erledigungsart	101	18	57	26	179	41
Prozesserfolg							
Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 12) lauteten die Berufungsentscheidungen auf							
25	Aufhebung und Zurückverweisung	392	43	236	113	295	70
26	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung	1 150	215	627	308	3 057	1 313
27	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	1 491	176	871	444	4 401	1 769
28	Verwerfung der Berufung als unzulässig	25	3	12	10	121	57
29	Andenweitige Entscheidung	101	10	55	36	166	13
Zulässigkeit der Revision							
30	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 12) waren mit Revision anfechtbar	252	28	60	164	261	81

nach Ländern und OLG - Bezirken 2003

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision

Grundzahlen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zwei-brücken						
7 817	5 075	3 900	2 548	1 352	1 059	2 846	1 626	2 158	1 630	1
7 754	5 039	3 828	2 498	1 330	1 043	2 788	1 586	2 095	1 584	2
488	140	279	210	69	57	118	181	114	87	3
1 328	969	454	282	172	148	309	283	442	159	4
55	23	113	62	51	-	98	30	12	55	5
1 468	777	583	372	211	239	409	253	324	364	6
4 415	3 130	2 399	1 572	827	599	1 854	839	1 203	919	7
2	1	6	5	1	-	5	3	5	2	8
-	1	16	12	4	-	7	1	5	4	9
24	15	38	25	13	15	22	16	21	17	10
37	19	12	8	4	1	24	20	32	23	11
3 042	1 776	1 466	891	575	585	958	667	669	514	12
947	559	408	257	151	106	362	96	234	187	13
86	90	25	15	10	2	56	18	16	28	14
44	32	31	14	17	7	12	1	14	12	15
355	139	177	122	55	33	107	122	79	86	16
425	297	461	410	51	7	221	140	335	142	17
100	55	52	22	30	10	80	13	20	33	18
62	54	34	13	21	1	31	8	13	22	19
2 595	1 999	1 181	757	424	291	923	487	696	566	20
42	23	32	25	7	7	43	28	36	22	21
10	7	8	3	5	-	-	3	2	3	22
6	9	2	1	1	-	4	3	4	1	23
103	35	23	18	5	10	49	40	40	14	24
84	141	127	99	28	5	48	18	26	20	25
1 229	515	589	410	179	149	455	336	254	280	26
1 635	997	732	374	358	417	424	305	385	198	27
29	35	12	6	6	7	12	3	2	9	28
65	88	6	2	4	7	19	5	2	7	29
113	67	132	115	17	8	40	17	133	54	30

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen

6.1 Verfahrensgegenstand, Erledigungsart,

6.1.2 Anteilswerte

Lfd. Nr.	Verfahrensgegenstand Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Revision	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
Verfahrensgegenstand							
1	Erledigte Verfahren Insgesamt	100	100	100	100	100	
2	Gewöhnliche Prozesse zusammen	98,8	98,9	97,8	98,8	98,9	
3	Kaufrecht	4,7	4,6	4,9	6,6	6,4	
4	Wohnungsmietrecht	17,8	18,6	13,1	12,6	17,1	
5	Bau-, Architektenrecht	1,5	1,3	2,5	1,6	1,4	
6	Verkehrsunfallrecht	14,6	14,7	13,8	9,4	10,3	
7	Sonstiger Gegenstand	60,2	59,6	63,6	68,6	75,9	
8	Urkunden-, Wechsel-, Scheckprozesse	0,1	0,1	0,2	0,0	-	
9	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
10	Arreste, einstweilige Verfügungen	0,5	0,5	1,0	0,6	0,5	
11	Prozesskostenhilfverfahren	0,5	0,4	0,9	0,4	0,5	
Art der Erledigung							
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch							
12	Streitiges Urteil	39,3	39,9	35,7	39,4	29,9	
13	Vergleich	11,3	11,3	11,5	15,2	17,8	
14	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	1,2	1,1	1,7	0,8	1,2	
15	Beschluss gemäß § 91a ZPO	0,8	0,8	0,7	1,3	1,4	
16	Beschluss gemäß § 522 Abs.1 ZPO (Verwerfung)	4,4	4,3	5,1	6,4	6,3	
17	Beschluss gemäß § 522 Abs.2 ZPO (Zurückweisung)	7,4	7,3	8,1	3,7	3,6	
18	Sonstiger Beschluss (ohne lfd. Nrn. 21 bis 23)	1,8	1,8	1,8	0,0	0,0	
19	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	0,9	0,8	1,1	0,6	0,9	
20	Zurücknahme der Berufung	30,0	29,9	30,6	28,1	34,3	
21	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	1,0	0,9	1,7	1,8	1,4	
22	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	0,2	0,2	0,1	0,3	0,1	
23	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4	
24	Sonstige Erledigungsart	1,4	1,4	1,6	2,1	2,6	
Prozesserfolg							
Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 12) lauteten die Berufungsentscheidungen auf							
25	Aufhebung und Zurückverweisung	6,3	6,5	5,1	5,8	4,1	
26	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung	38,4	37,0	48,3	33,2	36,5	
27	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	51,3	52,8	40,7	58,2	56,0	
28	Verwerfung der Berufung als unzulässig	1,3	1,3	1,6	0,8	0,2	
29	Anderweitige Entscheidung	2,6	2,4	4,4	2,0	3,1	
Zulässigkeit der Revision							
30	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 12) waren mit Revision anfechtbar	7,1	7,6	4,1	2,9	3,8	

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision
in ProzentStatistisches Bundesamt, Fachserie 10, R 2.1, 2003

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen

6.1 Verfahrensgegenstand, Erledigungsart,
noch: 6.1.2 Anteilswerte

Lfd. Nr.	Verfahrensgegenstand Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Revision	Niedersachsen			Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG- Düsseldorf
			Braunschweig	Celle		
	Verfahrensgegenstand					
1	Erledigte Verfahren Insgesamt	100	100	100	100	100
2	Gewöhnliche Prozesse zusammen	98,8	98,8	98,8	98,9	99,6
3	Kaufrecht	5,1	2,1	5,4	6,2	4,0
4	Wohnungsmietrecht	12,0	20,8	10,6	10,2	17,0
5	Bau-, Architektenrecht	1,7	2,4	1,2	2,4	0,1
6	Verkehrsunfallrecht	9,3	8,8	9,2	9,9	15,0
7	Sonstiger Gegenstand	70,6	64,8	72,5	70,2	68,6
8	Urkunden-, Wechsel-, Scheckprozesse	0,1	-	0,1	0	0,1
9	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	0,1	0,0	0,1	0,2	0,0
10	Arreste, einstweilige Verfügungen	0,4	0,7	0,5	0,1	0,1
11	Prozesskostenhilfverfahren	0,6	0,5	0,5	0,8	0,2
	Art der Erledigung					
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch					
12	Streitiges Urteil	40,0	37,1	41,6	38,5	51,9
13	Vergleich	8,4	8,8	8,3	8,3	6,7
14	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	0,9	0,7	1,0	1,0	1,2
15	Beschluss gemäß § 91a ZPO	1,0	2,7	0,8	0,3	0,6
16	Beschluss gemäß § 522 Abs.1 ZPO (Verwerfung)	5,3	5,3	5,2	5,4	3,4
17	Beschluss gemäß § 522 Abs.2 ZPO (Zurückweisung)	11,3	14,3	11,8	8,8	4,4
18	Sonstiger Beschluss (ohne lfd. Nrn. 21 bis 23)	2,7	4,7	2,2	2,7	1,2
19	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	1,0	1,7	0,8	1,0	0,6
20	Zurücknahme der Berufung	27,3	21,9	25,9	32,4	27,7
21	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	0,7	0,9	0,9	0,3	0,9
22	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	0,1	0,2	0,1	0,2	0,4
23	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,1	0,2	0,1	0,1	0,3
24	Sonstige Erledigungsart	1,3	1,5	1,3	1,1	0,7
	Prozesserfolg					
	Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 12) lauteten die Berufungsentscheidungen auf					
25	Aufhebung und Zurückverweisung	12,4	9,6	13,1	12,4	2,2
26	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung	36,4	48,1	34,8	33,8	40,8
27	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	47,2	39,4	48,4	48,7	54,9
28	Verwerfung der Berufung als unzulässig	0,8	0,7	0,7	1,1	1,8
29	Anderweitige Entscheidung	3,2	2,2	3,1	4,0	0,4
	Zulässigkeit der Revision					
30	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 12) waren mit Revision anfechtbar	8,0	6,3	3,3	18,0	2,5

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision
in ProzentStatistisches Bundesamt, Fachserie 10, R 2.1, 2003

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen

6.2 Dauer des Verfahrens,

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens Streitwert Prozesskostenhilfe	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
Dauer des Verfahrens								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	74 586	64 497	10 089	6 282	3 504	2 778
2	dar. beendet durch streitiges Urteil	Anzahl	29 339	25 741	3 598	2 474	1 642	832
Dauer der erledigten Verfahren ab erstem Eingang in der ersten Instanz								
3	bis einschl. 1 Jahr	%	43,4	45,2	31,9	50,4	44,7	57,6
4	mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre	%	42,4	41,9	45,8	39,1	43,3	33,8
5	mehr als 2 bis einschl. 3 Jahre	%	10,3	9,4	15,7	7,9	9,2	6,3
6	mehr als 3 bis einschl. 4 Jahre	%	2,7	2,4	4,4	1,7	1,9	1,4
7	mehr als 4 Jahre	%	1,3	1,2	2,2	0,9	1,0	0,8
8	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren insgesamt	Monate	15,7	15,2	18,3	14,2	15,1	13,2
9	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	17,7	17,3	20,4	16,1	16,8	14,7
Dauer der erledigten Verfahren ab Eingang in der Berufungsinstanz								
10	bis einschl. 3 Monate	%	34,1	34,5	31,8	35,1	28,0	44,1
11	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	39,1	39,7	35,1	38,1	40,0	35,6
12	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	19,0	18,5	22,2	20,8	24,2	16,5
13	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	6,6	6,2	9,3	5,2	6,6	3,5
14	mehr als 24 Monate	%	1,1	1,1	1,6	0,8	1,2	0,4
15	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	5,3	5,3	5,9	5,1	5,6	4,3
16	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	7,1	7,0	7,8	6,7	7,1	5,9
Streitwert								
Erledigte Verfahren (lfd. Nr. 1) mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
17	bis 600 EUR	%	4,2	4,0	5,7	3,6	3,8	3,4
18	600 bis 1 000 EUR	%	15,4	15,5	14,7	14,5	13,4	15,9
19	1 000 bis 1 500 EUR	%	16,7	16,8	16,2	16,5	16,6	16,5
20	1 500 bis 2 000 EUR	%	13,4	13,5	13,2	13,5	13,8	13,1
21	2 000 bis 3 000 EUR	%	19,1	19,1	19,4	19,3	19,1	19,7
22	3 000 bis 4 000 EUR	%	12,9	12,8	13,5	13,9	13,9	13,9
23	4 000 bis 5 000 EUR	%	9,4	9,2	10,4	9,4	9,8	9,0
24	mehr als 5 000 EUR	%	8,9	9,2	6,8	9,2	9,7	8,6
25	Durchschnittl. Streitwert der Verfahren zusammen	EUR	3 441	3 526	2 897	3 331	3 552	3 053
26	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 5 000 EUR	EUR	2 124	2 121	2 143	2 179	2 196	2 157
Prozesskostenhilfe								
27	Verfahren, in denen über Prozesskostenhilfe entschieden wurde, zusammen	Anzahl	4 117	3 344	773	414	239	175
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt (auch gleichzeitig)								
28	dem Berufungskläger	%	22,4	22,3	22,9	19,8	22,6	16,0
29	dem Berufungsbeklagten	%	35,4	35,8	33,5	37,2	38,5	35,4
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt (auch gleichzeitig)								
30	dem Berufungskläger	%	31,2	31,5	29,8	24,9	23,0	27,4
31	dem Berufungsbeklagten	%	11,0	10,3	13,8	18,1	15,9	21,1

nach Ländern und OLG - Bezirken 2003

Streitwert, Prozesskostenhilfe

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
9 166	6 047	1 778	1 341	6 671	2 357	337	2 205	5 720	1 630	1
3 244	2 362	593	289	3 030	948	103	691	2 280	511	2
54,5	52,6	62,9	52,4	32,6	25,0	42,1	42,1	43,6	23,1	3
36,0	37,6	29,1	37,8	52,1	46,2	47,2	43,4	42,3	46,6	4
6,5	6,7	5,6	6,9	11,4	19,6	7,7	9,7	9,9	19,5	5
2,1	2,3	1,6	1,9	2,9	6,2	2,4	3,4	2,7	7,1	6
0,9	0,9	0,8	0,9	1,1	3,0	0,6	1,5	1,5	3,7	7
13,8	14,1	12,8	13,9	16,8	20,2	15,0	16,1	15,5	21,0	8
15,5	15,8	13,9	16,6	18,7	22,4	16,5	17,9	17,7	23,0	9
40,2	37,6	36,6	56,7	23,1	26,0	40,4	33,1	30,6	22,8	10
42,4	42,2	49,0	34,9	37,1	33,9	45,1	41,1	40,9	23,3	11
12,9	14,8	11,1	6,6	30,5	28,2	11,6	18,2	21,3	29,0	12
3,6	4,3	2,8	1,3	7,7	9,5	2,1	5,9	5,8	21,8	13
0,9	1,0	0,6	0,5	1,6	2,4	0,9	1,8	1,4	3,2	14
4,5	4,8	4,3	3,4	6,3	6,7	4,3	5,4	5,5	8,3	15
5,9	6,1	5,4	5,3	7,8	8,4	5,5	7,2	7,2	10,2	16
4,0	4,1	4,0	3,8	5,2	6,1	4,5	5,0	3,9	5,1	17
15,2	15,0	16,0	14,8	15,8	12,6	16,3	12,2	13,2	13,1	18
16,5	16,1	17,0	17,7	16,5	14,6	19,6	15,6	17,4	15,0	19
13,7	13,5	14,3	14,0	13,0	13,2	13,4	12,0	13,0	13,4	20
19,3	18,8	20,1	20,4	17,5	20,2	20,8	19,8	19,3	19,1	21
12,7	12,6	12,6	13,3	11,7	13,6	11,6	11,9	13,5	15,5	22
9,6	9,3	9,4	10,9	7,8	10,7	7,4	9,8	9,8	11,0	23
9,0	10,5	6,6	5,1	12,4	8,9	6,5	13,7	9,9	7,8	24
3 080	3 281	2 740	2 624	3 268	3 064	2 523	4 432	3 594	3 211	25
2 130	2 126	2 114	2 170	2 024	2 190	2 025	2 175	2 174	2 246	26
397	240	90	67	343	102	19	48	180	189	27
26,7	28,3	30,0	16,4	22,2	21,6	15,8	8,3	16,7	20,1	28
34,5	35,4	27,8	40,3	46,1	39,2	26,3	41,7	32,8	29,1	29
17,9	15,8	21,1	20,9	24,5	32,4	15,8	14,6	46,1	20,1	30
20,9	20,4	21,1	22,4	7,3	6,9	42,1	35,4	4,4	30,7	31

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen
noch: 6.2 Dauer des Verfahrens,

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens Streitwert Prozesskostenhilfe	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
Dauer des Verfahrens								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	7 903	1 206	4 328	2 369	19 096	6 204
2	dar. beendet durch streitiges Urteil	Anzahl	3 159	447	1 801	911	8 040	3 222
Dauer der erledigten Verfahren ab erstem Eingang in der ersten Instanz								
3	bis einschl. 1 Jahr	%	50,3	44,6	48,8	55,8	44,3	34,1
4	mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre	%	38,5	40,3	40,3	34,2	42,2	45,5
5	mehr als 2 bis einschl. 3 Jahre	%	8,2	11,7	7,6	7,5	10,2	15,2
6	mehr als 3 bis einschl. 4 Jahre	%	1,9	2,0	2,1	1,4	2,3	3,6
7	mehr als 4 Jahre	%	1,1	1,4	1,1	1,1	1,1	1,6
8	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren insgesamt	Monate	14,4	15,7	14,4	13,6	15,4	17,7
9	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	18,9	18,7	16,2	15,0	17,5	20,2
Dauer der erledigten Verfahren ab Eingang in der Berufungsinstanz								
10	bis einschl. 3 Monate	%	41,5	33,7	39,3	49,5	35,5	27,8
11	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	37,3	35,0	39,0	35,3	40,9	34,8
12	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	15,7	22,1	16,8	10,5	15,2	18,2
13	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	4,6	7,5	4,0	4,1	7,5	17,3
14	mehr als 24 Monate	%	1,0	1,7	1,0	0,5	0,9	1,9
15	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	4,7	5,7	4,7	4,1	5,2	6,9
16	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	6,5	8,6	6,4	5,8	7,0	9,4
Streitwert								
Erledigte Verfahren (lfd. Nr. 1) mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
17	bis 600 EUR	%	4,4	6,6	3,8	4,5	3,3	2,9
18	600 bis 1 000 EUR	%	16,0	15,8	16,1	15,8	16,5	16,5
19	1 000 bis 1 500 EUR	%	17,1	15,3	18,0	16,3	16,8	16,7
20	1 500 bis 2 000 EUR	%	13,5	11,7	13,3	14,7	13,7	13,9
21	2 000 bis 3 000 EUR	%	18,7	17,0	19,3	18,5	19,5	19,2
22	3 000 bis 4 000 EUR	%	12,8	13,8	12,7	12,6	12,7	12,7
23	4 000 bis 5 000 EUR	%	10,0	10,8	9,5	10,3	9,2	9,1
24	mehr als 5 000 EUR	%	7,6	9,0	7,3	7,2	8,4	8,9
25	Durchschnittl. Streitwert der Verfahren zusammen	EUR	2 891	2 831	2 859	2 979	4 303	7 064
26	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 5 000 EUR	EUR	2 127	2 162	2 113	2 135	2 115	2 113
Prozesskostenhilfe								
27	Verfahren, in denen über Prozesskostenhilfe entschieden wurde, zusammen	Anzahl	673	134	341	198	847	202
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt (auch gleichzeitig)								
28	dem Berufungskläger	%	23,2	29,1	24,6	16,7	22,8	25,2
29	dem Berufungsbeklagten	%	34,0	26,9	37,2	33,3	34,0	33,2
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt (auch gleichzeitig)								
30	dem Berufungskläger	%	34,6	35,8	30,5	40,9	39,0	36,6
31	dem Berufungsbeklagten	%	8,2	8,2	7,6	9,1	4,3	5,0

nach Ländern und OLG - Bezirken 2003

Streitwert, Prozesskostenhilfe

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
7 817	5 075	3 900	2 548	1 352	1 059	2 846	1 626	2 158	1 630	1
3 042	1 776	1 466	891	575	585	958	667	669	514	2
53,4	42,6	45,9	43,2	51,1	14,6	41,5	36,3	39,7	29,4	3
38,1	44,5	41,9	43,6	38,8	51,5	43,3	45,8	45,3	48,8	4
6,6	9,4	9,1	10,2	7,0	22,7	12,1	12,4	10,6	16,1	5
1,3	2,4	2,0	2,0	1,9	7,5	2,5	3,4	2,6	3,7	6
0,5	1,2	1,1	1,0	1,3	3,8	0,7	2,1	1,9	2,0	7
13,6	15,5	15,0	15,3	14,4	22,6	15,7	17,1	16,3	18,3	8
14,5	17,7	17,2	18,1	15,8	24,7	18,5	18,6	18,2	20,7	9
40,9	36,6	33,0	33,8	31,5	16,9	34,1	42,5	31,7	34,7	10
43,9	43,7	43,3	39,3	50,7	16,3	37,7	40,5	39,9	39,0	11
12,3	16,2	18,7	21,2	14,2	38,7	19,4	14,1	20,9	19,5	12
2,7	3,0	4,3	5,0	2,8	25,1	7,7	2,5	6,3	5,9	13
0,2	0,5	0,7	0,7	0,7	2,9	1,1	0,4	1,3	1,0	14
4,2	4,5	4,9	5,0	4,7	9,5	5,4	4,1	5,5	5,2	15
5,2	5,9	6,8	7,4	5,9	11,5	7,8	5,6	7,6	7,1	16
3,9	2,6	4,3	4,4	4,1	3,1	5,9	5,1	4,9	6,2	17
16,5	16,5	16,3	16,5	15,9	15,2	16,3	15,4	15,7	16,0	18
16,5	17,5	16,2	16,4	15,9	17,2	16,5	18,1	17,5	17,4	19
13,6	13,6	13,6	13,3	14,2	16,5	13,5	13,2	12,7	12,5	20
20,0	19,0	18,8	18,5	19,3	20,1	19,5	19,5	18,7	18,2	21
12,3	13,3	13,3	13,3	13,3	12,9	12,3	12,7	12,0	13,9	22
9,6	8,5	9,0	9,5	8,1	9,1	9,9	10,2	8,9	10,6	23
7,6	9,0	8,5	8,1	9,2	5,9	6,1	5,7	9,8	5,2	24
2 899	3 089	2 771	2 737	2 834	2 526	2 800	2 651	3 134	2 755	25
2 119	2 110	2 108	2 115	2 094	2 140	2 085	2 104	2 080	2 113	26
461	184	206	114	92	54	206	134	163	142	27
23,6	17,9	24,8	28,9	19,6	16,7	27,7	20,9	22,1	22,5	28
33,8	35,3	36,9	36,8	37,0	31,5	35,4	30,6	33,7	35,2	29
38,8	41,8	25,7	32,5	17,4	42,6	21,8	44,0	39,3	38,7	30
3,7	4,9	12,6	1,8	26,1	9,3	15,0	4,5	4,9	3,5	31

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen

6.3 Parteien, Termine,

Lfd. Nr.	Parteien Termine Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
Parteien								
1	Erledigte Verfahren Insgesamt	Anzahl	74 586	64 497	10 089	6 282	3 504	2 778
2	Zahl der Berufungskläger 1)	Anzahl	76 882	66 468	10 414	6 380	3 553	2 827
3	Zahl der Berufungsbeklagten 1)	Anzahl	84 136	72 990	11 146	6 991	3 921	3 070
Die klagende Partei war ... 1)								
4	... Behörde, Körperschaft oder andere juristische Person des öffentlichen Rechts (ohne Versicherung)	%	0,8	0,7	1,5	1,2	1,2	1,2
5	... Versicherung	%	3,3	3,2	3,8	2,3	2,1	2,6
6	... AG, GmbH, KG, OHG u.ä. Gesellschaft oder Organisation (z.B. Verein, Genossenschaft)	%	14,7	14,0	19,2	17,1	17,5	16,7
7	... Sonstige Firma / Geschäftsbetrieb	%	4,5	4,6	3,5	4,9	4,9	5,0
8	... Privatperson	%	76,7	77,4	72,1	74,5	74,4	74,5
Die beklagte Partei war ... 1)								
9	... Behörde, Körperschaft oder andere juristische Person des öffentlichen Rechts (ohne Versicherung)	%	1,2	1,1	1,8	2,3	2,9	1,6
10	... Versicherung	%	11,9	12,2	9,7	10,8	10,5	11,2
11	... AG, GmbH, KG, OHG u.ä. Gesellschaft oder Organisation (z.B. Verein, Genossenschaft)	%	18,1	17,7	21,0	16,9	16,5	17,5
12	... Sonstige Firma / Geschäftsbetrieb	%	5,2	5,5	3,7	4,5	3,6	5,6
13	... Privatperson	%	63,6	63,5	63,8	65,5	66,5	64,1
Termine 2)								
14	Erledigte Verfahren ohne Termin	%	39,1	38,6	42,1	35,4	33,9	37,4
15	Erledigte Verfahren mit Termin ohne Beweistermin	%	53,3	53,8	49,9	55,6	58,6	51,7
16	Erledigte Verfahren mit Beweistermin	%	7,6	7,6	8,0	9,0	7,5	10,9
17	Durchschnittl. Zahl der Termine je Prozess mit Termin (lfd. Nm. 15 und 16)	Anzahl	1,2	1,2	1,2	1,1	1,2	1,1
18	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	53 833	46 666	7 167	4 600	2 706	1 894
Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)								
19	Vor den Zivilkammern erledigte Verfahren zusammen	Anzahl	74 165	64 097	10 068	6 240	3 484	2 756
Davon waren im Zeitpunkt der Erledigung								
20	dem Einzelrichter zur Vorbereitung zugewiesen	Anzahl	9 805	7 557	2 248	1 247	761	486
21	bei der Kammer anhängig	Anzahl	64 360	56 540	7 820	4 993	2 723	2 270
davon (lfd. Nr. 21)								
22	nach Vorbereitung durch den Einzelrichter	%	12,0	9,3	31,2	21,4	17,3	26,3
23	nach Übernahme vom Einzelrichter	%	2,7	2,6	3,5	1,9	1,7	2,2
24	ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen war	%	85,3	88,1	65,3	76,6	81,0	71,4

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

nach Ländern und OLG - Bezirken 2003

Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
9 166	6 047	1 778	1 341	6 671	2 357	337	2 205	5 720	1 630	1
9 327	6 138	1 817	1 372	6 885	2 376	340	2 228	5 920	1 641	2
10 748	7 032	2 121	1 595	7 712	2 407	381	2 479	6 272	1 811	3
0,8	0,8	0,7	1,2	1,5	1,1	0,0	0,5	0,6	3,1	4
3,1	2,9	3,6	3,1	2,8	1,2	2,4	1,8	3,2	2,1	5
19,0	19,6	17,4	18,3	17,2	17,7	14,1	24,0	15,8	22,2	6
5,1	4,6	5,2	7,4	1,1	1,6	7,1	2,1	2,6	3,0	7
71,9	72,0	73,1	70,1	77,4	78,4	76,5	71,5	77,8	69,5	8
0,6	0,4	0,9	1,1	1,5	2,6	1,6	0,4	1,1	2,4	9
16,9	16,5	18,2	16,7	13,8	3,5	19,4	8,9	9,1	10,0	10
13,9	13,9	12,9	15,4	19,3	24,1	13,1	25,9	23,9	13,9	11
3,8	3,2	5,0	5,1	1,2	1,4	4,5	1,3	3,3	3,1	12
64,8	66,0	63,1	61,6	64,1	68,4	61,4	63,5	62,5	70,5	13
39,4	35,0	39,1	59,7	28,0	36,1	42,1	47,1	38,0	44,0	14
53,1	58,2	49,6	34,8	65,6	57,3	55,2	50,5	54,7	49,4	15
7,5	6,8	11,2	5,4	6,4	6,7	2,7	2,4	7,3	6,6	16
1,2	1,1	1,2	1,2	1,3	1,2	1,1	1,2	1,3	1,2	17
6407	4 507	1 260	640	6 039	1 859	214	1 349	4 458	1 136	18
9 122	6 015	1 772	1 335	6 665	2 352	331	2 165	5 662	1 629	19
1 315	1 052	256	7	1 078	211	6	1 160	1 804	500	20
7 807	4 963	1 516	1 328	5 587	2 141	325	1 005	3 858	1 129	21
8,5	12,8	1,5	0,1	0,5	54,9	5,2	51,4	41,9	57,0	22
13,6	4,5	24,5	35,2	0,2	0,8	5,5	2,8	0,9	3,7	23
77,9	82,6	74,0	64,8	99,4	44,3	89,2	45,8	57,2	39,3	24

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen

noch: 6.3 Parteien, Termine,

Lfd. Nr.	Parteien Termine Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
				Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Parteien								
1	Erledigte Verfahren Insgesamt	Anzahl	7 903	1 206	4 328	2 369	19 096	6 204
2	Zahl der Berufungskläger 1)	Anzahl	8 036	1 230	4 402	2 404	19 988	6 462
3	Zahl der Berufungsbeklagten 1)	Anzahl	8 552	1 315	4 679	2 558	21 772	6 931
Die klagende Partei war ... 1)								
4	... Behörde, Körperschaft oder andere juristische Person des öffentlichen Rechts (ohne Versicherung)	%	0,9	0,8	0,9	0,9	0,2	0,2
5	... Versicherung	%	2,1	2,4	2,1	1,9	4,1	3,8
6	... AG, GmbH, KG, OHG u.ä. Gesellschaft oder Organisation (z.B. Verein, Genossenschaft)	%	14,3	14,2	13,4	15,8	8,4	7,8
7	... Sonstige Firma / Geschäftsbetrieb	%	3,1	3,5	2,9	3,4	7,4	8,7
8	... Privatperson	%	79,6	79,0	80,6	78,0	79,9	79,5
Die beklagte Partei war ... 1)								
9	... Behörde, Körperschaft oder andere juristische Person des öffentlichen Rechts (ohne Versicherung)	%	1,4	1,5	1,2	1,6	0,5	0,3
10	... Versicherung	%	8,8	9,4	9,1	8,1	12,3	9,7
11	... AG, GmbH, KG, OHG u.ä. Gesellschaft oder Organisation (z.B. Verein, Genossenschaft)	%	22,9	19,9	24,8	21,0	14,4	15,5
12	... Sonstige Firma / Geschäftsbetrieb	%	3,6	2,9	3,4	4,3	10,6	13,9
13	... Privatperson	%	63,3	66,2	61,6	64,9	62,2	60,6
Termine 2)								
14	Erledigte Verfahren ohne Termin	%	46,7	48,8	44,9	48,8	37,0	35,2
15	Erledigte Verfahren mit Termin ohne Beweistermin	%	46,4	40,6	49,7	43,3	54,5	56,3
16	Erledigte Verfahren mit Beweistermin	%	6,9	10,6	5,4	7,9	8,5	8,5
17	Durchschnittl. Zahl der Termine je Prozess mit Termin (lfd. Nrn. 15 und 16)	Anzahl	1,2	1,3	1,1	1,2	1,2	1,3
18	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	4 952	787	2 722	1 443	13 897	5 134
Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)								
19	Vor den Zivilkammern erledigte Verfahren zusammen	Anzahl	7 883	1 200	4 317	2 366	18 926	6 152
Davon waren im Zeitpunkt der Erledigung								
20	dem Einzelrichter zur Vorbereitung zugewiesen	Anzahl	618	128	359	131	116	49
21	bei der Kammer anhängig	Anzahl	7 265	1 072	3 958	2 235	18 810	6 103
davon (lfd. Nr. 21)								
22	nach Vorbereitung durch den Einzelrichter	%	9,4	20,8	3,1	15,2	0,4	0,4
23	nach Übernahme vom Einzelrichter	%	0,8	0,9	0,7	1,0	0,2	0,2
24	ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen war	%	89,8	78,3	96,2	83,8	99,4	99,4

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

nach Ländern und OLG - Bezirken 2003

Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
7 817	5 075	3 900	2 548	1 352	1 059	2 846	1 626	2 158	1 630	1
8 217	5 309	4 008	2 624	1 384	1 136	2 982	1 687	2 220	1 728	2
9 006	5 835	4 454	2 882	1 572	1 244	3 271	1 765	2 385	1 892	3
0,3	0,2	0,7	0,4	1,4	0,4	0,6	2,1	0,7	1,4	4
4,3	4,1	3,5	3,7	3,0	8,4	4,8	3,9	3,2	6,8	5
9,1	8,1	13,0	13,9	11,2	12,3	21,0	18,2	11,7	16,1	6
7,1	6,3	3,7	2,7	5,7	1,8	4,5	3,9	4,1	4,5	7
79,2	81,3	79,1	79,3	78,7	77,1	69,0	72,0	80,4	71,2	8
0,7	0,4	1,8	1,3	2,6	0,8	0,8	2,3	1,6	1,7	9
12,5	15,1	12,4	12,1	12,9	17,8	11,4	9,9	9,8	13,9	10
14,8	12,6	17,9	18,4	17,0	17,8	23,2	18,7	18,1	22,2	11
8,8	9,5	3,5	2,7	5,0	2,6	4,5	4,4	4,9	5,2	12
63,2	62,4	64,4	65,5	62,5	61,1	60,0	64,8	65,6	57,0	13
36,3	40,3	43,4	49,1	32,8	23,2	43,5	45,0	52,8	43,5	14
51,6	56,8	49,9	44,0	60,9	68,5	44,9	48,7	37,1	49,6	15
12,1	2,9	6,7	6,9	6,4	8,3	11,6	6,3	10,1	6,9	16
1,1	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,1	1,1	1,2	17
5 453	3 310	2 641	1 576	1 065	1 006	1 997	1 026	1 103	1 149	18
7 735	5 039	3 891	2 540	1 351	1 058	2 842	1 622	2 154	1 623	19
41	26	90	29	61	91	1 196	179	32	162	20
7 694	5 013	3 801	2 511	1 290	967	1 646	1 443	2 122	1 461	21
0,4	0,2	0,7	0,4	1,1	0,2	9,3	0,3	27,4	32,0	22
0,2	0,3	0,2	0,2	0,3	9,1	12,1	0,3	0,8	0,5	23
99,4	99,5	99,1	99,4	98,6	90,7	78,6	99,4	71,8	67,5	24

7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen

7.1 Geschäftsentwicklung

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Einheit	Früheres Bundesgebiet 1)				
			1990	1991	1992	1993	1994 2)
Geschäftsanfall an Berufungssachen							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	Anzahl	45 000	43 889	42 775	43 453	43 584
2	Neuzugänge 1)	Anzahl	58 520	58 918	60 313	61 077	57 569
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	Anzahl	4 916	4 628	4 544	4 658	4 946
4	Erledigte Verfahren 1)	Anzahl	59 631	60 032	59 635	60 946	59 024
5	dar. bei Entschädigungssenaten	Anzahl	419	395	345	494	543
Von den insgesamt erledigten Berufungsverfahren (lfd. Nr. 4) richteten sich gegen ein Urteil							
6	eines Richters beim Amtsgericht	%	0,9	1,0	0,9	0,8	0,9
7	eines Einzelrichters beim Landgericht	%	22,4	22,5	22,2	23,2	25,6
8	einer Kammer beim Landgericht (ohne lfd. Nr. 9)	%	66,1	66,1	66,4	64,8	61,4
9	einer Kammer für Handelssachen	%	10,7	10,5	10,6	11,2	12,2
10	Anhängige Verfahren am Jahresende	Anzahl	43 889	42 775	43 453	43 584	42 129
Sonstiger Geschäftsanfall							
Geschäftsanfall an Beschwerdesachen							
11	Beschwerden in Landwirtschaftssachen	Anzahl	407	349	271	284	265
12	Beschwerden nach § 23 EGGVG	Anzahl	65	59	138	70	111
13	Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 KostO	Anzahl	2 677	2 389	2 704	2 849	3 173
14	Sonstige Beschwerden	Anzahl	25 266	24 449	24 788	24 111	23 063
15	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	Anzahl	7	10	12	18	258
Schiedsrichterliche Verfahren							
16	Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen, auf Aufhebung der Vollstreckbarerklärung, auf Aufhebung von Schiedssprüchen (§ 1062 Abs. 1 Nr. 4 ZPO)	Anzahl	-	-	-	-	-
17	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (§ 1062 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3 ZPO)	Anzahl	-	-	-	-	-

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993.

vor dem Oberlandesgericht *)

1990 bis 2003

Deutschland									Lfd. Nr.
1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	
45 247	45 743	48 735	50 150	50 386	48 819	47 061	46 598	40 000	1
64 269	66 696	69 333	69 600	66 867	63 749	63 781	56 645	56 793	2
5 665	5 432	5 240	5 229	4 973	4 652	4 515	4 254	4 669	3
63 773	63 704	67 918	69 364	68 434	65 507	64 244	63 243	61 079	4
603	538	627	708	699	685	662	466	340	5
1,1	1,1	1,1	1,0	0,6	0,5	0,5	0,5	0,8	6
25,7	28,0	31,3	34,1	35,3	37,3	39,8	42,9 r	49,6	7
60,7	58,9	56,2	54,1	54,4	52,8	50,2	47,5 r	40,9	8
12,5	12,0	11,4	10,9	9,7	9,4	9,5	9,2 r	8,7	9
45 743	48 735	50 150	50 386	48 819	47 061	46 598	40 000	35 714	10
750	669	642	608	524	408	367	403	381	11
151	181	225	164	178	143	169	144	149	12
4 620	4 340	4 405	4 729	4 656	5 161	5 047	4 545	4 888	13
26 551	28 761	30 635	32 368	33 783	32 712	31 484	27 148	27 891	14
239	40	64	87	231	96	125	80	101	15
-	-	-	98	200	267	226	224	192	16
-	-	-	19	49	35	76	50	78	17

7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen
7.2 Geschäftsentwicklung nach

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	Oberlandesgericht	
							Karlsruhe	Stuttgart
Geschäftsanfall an Berufungssachen								
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	Anzahl	40 000	34 425	5 575	3 010	1 985	1 025
2	Neuzugänge 1)	Anzahl	56 793	48 844	7 949	5 335	2 890	2 445
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	Anzahl	4 669	3 665	1 004	352	95	257
4	Erledigte Verfahren 1)	Anzahl	61 079	52 240	8 839	5 356	2 847	2 509
5	dar. bei Entschädigungssenaten	Anzahl	340	332	8	74	20	54
Von den insgesamt erledigten Berufungsverfahren (lfd. Nr. 4) richteten sich gegen ein Urteil								
6	eines Richters beim Amtsgericht	%	0,8	0,7	1,6	1,1	1,7	0,4
7	eines Einzelrichters beim Landgericht	%	49,6	49,8	48,3	67,8	67,3	68,4
8	einer Kammer beim Landgericht (ohne lfd. Nr. 9)	%	40,9	40,3	44,4	23,2	23,0	23,3
9	einer Kammer für Handelssachen	%	8,7	9,2	5,6	8,0	8,0	7,9
10	Anhängige Verfahren am Jahresende	Anzahl	35 714	31 029	4 685	2 989	2 028	961
Sonstiger Geschäftsanfall								
Geschäftsanfall an Beschwerdesachen								
11	Beschwerden in Landwirtschaftssachen	Anzahl	381	184	197	7	2	5
12	Beschwerden nach § 23 EGGVG	Anzahl	149	131	18	22	13	9
13	Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 KostO	Anzahl	4 888	4 328	560	410	236	174
14	Sonstige Beschwerden	Anzahl	27 891	23 278	4 613	2 296	1 093	1 203
15	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	Anzahl	101	49	52	-	-	-
Schiedsrichterliche Verfahren								
16	Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen, auf Aufhebung der Vollstreckbarerklärung, auf Aufhebung von Schiedssprüchen (§ 1062 Abs. 1 Nr. 4 ZPO)	Anzahl	192	164	28	21	7	14
17	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (§ 1062 Abs. 1 Nm. 1 bis 3 ZPO)	Anzahl	78	73	5	1	-	1
Vergaberechtssachen								
18	Verfahren vor den Vergabesenaten	Anzahl	266	193	73	17	-	17

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

vor dem Oberlandesgericht *)

Ländern und Oberlandesgerichten 2003

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
4 121	2 661	822	638	4 896	1 317	252	1 551	5 396	1 642	1
8 259	5 213	1 847	1 199	3 989	1 725	414	2 035	5 321	1 215	2
537	444	84	9	637	110	15	230	478	306	3
8 480	5 339	1 837	1 304	4 811	1 911	429	2 209	5 954	1 572	4
9	7	1	1	7	-	5	-	34	1	5
0,8	0,7	0,5	1,5	0,5	1,3	0,5	0,5	0,3	0,6	6
70,4	70,6	72,2	67,3	50,1	30,0	5,4	31,5	63,9	71,2	7
20,6	19,9	21,0	23,0	40,3	65,7	77,2	49,8	23,2	23,9	8
8,1	8,8	6,3	8,2	9,1	3,0	17,0	18,3	12,6	4,3	9
3 900	2 535	832	533	4 074	1 131	237	1 377	4 763	1 285	10
8	-	2	6	-	73	-	1	6	15	11
1	-	1	-	41	3	2	8	14	3	12
-	-	-	-	838	106	80	152	435	225	13
4 219	2 697	979	543	1 914	951	246	1 270	2 182	453	14
13	1	2	10	-	-	-	-	18	51	15
-	-	-	-	27	2	4	21	10	6	16
-	-	-	-	7	1	-	3	1	-	17
-	-	-	-	23	11	10	5	9	15	18

7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen
noch: 7.2 Geschäftsentwicklung nach

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober
				Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Geschäftsanfall an Berufungssachen								
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	Anzahl	2 758	656	1 593	509	8 040	3 052
2	Neuzugänge 1)	Anzahl	5 671	965	3 002	1 704	13 072	4 090
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	Anzahl	341	91	101	149	750	349
4	Erledigte Verfahren 1)	Anzahl	5 908	869	3 336	1 703	13 563	4 410
5	dar. bei Entschädigungssenaten	Anzahl	53	-	2	51	23	23
Von den insgesamt erledigten Berufungsverfahren (lfd. Nr. 4) richteten sich gegen ein Urteil								
6	eines Richters beim Amtsgericht	%	1,2	0,3	1,1	1,9	0,6	0,3
7	eines Einzelrichters beim Landgericht	%	53,8	32,2	51,8	68,8	16,0	28,7
8	einer Kammer beim Landgericht (ohne lfd. Nr. 9)	%	38,4	64,8	40,1	21,6	74,3	58,0
9	einer Kammer für Handelssachen	%	6,6	2,6	7,0	7,7	9,1	13,0
10	Anhängige Verfahren am Jahresende	Anzahl	2 521	752	1 259	510	7 549	2 732
Sonstiger Geschäftsanfall								
Geschäftsanfall an Beschwerdesachen								
11	Beschwerden in Landwirtschaftssachen	Anzahl	66	5	38	23	58	-
12	Beschwerden nach § 23 EGGVG	Anzahl	5	3	1	1	32	16
13	Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarekeit einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 KostO	Anzahl	424	45	272	107	1 547	780
14	Sonstige Beschwerden	Anzahl	3 163	541	1 746	876	5 559	1 737
15	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	Anzahl	-	-	-	-	2	2
Schiedsrichterliche Verfahren								
16	Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen, auf Aufhebung der Vollstreckbarerklärung, auf Aufhebung von Schiedssprüchen (§ 1062 Abs. 1 Nr. 4 ZPO)	Anzahl	16	1	15	-	58	20
17	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (§ 1062 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3 ZPO)	Anzahl	9	-	2	7	51	-
Vergaberechtssachen								
18	Verfahren vor den Vergabesenaten	Anzahl	27	-	27	-	81	78

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

vor dem Oberlandesgericht *)

Ländern und Oberlandesgerichten 2003

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
2 947	2 041	1 941	1 554	387	518	1 086	672	1 942	858	1
5 514	3 468	2 446	1 634	812	770	2 385	1 374	1 532	1 250	2
16	385	185	134	51	17	476	49	123	63	3
5 615	3 538	2 641	1 897	744	828	2 477	1 560	2 061	1 319	4
-	-	29	29	-	1	-	6	97	1	5
0,6	0,9	0,6	0,6	0,4	0,7	0,6	1,3	0,1	5,5	6
15,9	0,2	63,2	61,3	68,1	83,9	70,2	4,6	86,7	58,4	7
75,6	92,7	27,1	28,1	24,7	7,6	21,4	89,4	7,9	28,2	8
7,9	6,2	9,1	10,0	6,7	7,7	7,8	4,7	5,2	8,0	9
2 846	1 971	1 746	1 291	455	460	994	486	1 413	789	10
43	15	17	17	-	-	-	86	21	23	11
14	2	-	-	-	3	8	4	3	-	12
494	273	235	-	235	20	135	37	187	57	13
2 184	1 638	1 270	845	425	286	1 687	854	873	668	14
-	-	1	-	1	15	-	1	-	-	15
22	16	2	2	-	1	11	6	4	3	16
45	6	1	1	-	-	-	4	-	-	17
3	-	6	6	-	4	22	14	11	11	18

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen
8.1 Verfahrensgegenstand, Erledigungsart,
8.1.1

Lfd. Nr.	Verfahrensgegenstand Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Revision	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	Oberlandesgericht	
						Karlsruhe	Stuttgart
Verfahrensgegenstand							
1	Erledigte Verfahren Insgesamt	61 079	52 240	8 839	5 356	2 847	2 509
2	Gewöhnliche Prozesse zusammen	59 130	50 677	8 453	5 099	2 708	2 391
3	Kaufrecht	2 349	1 799	550	278	195	83
4	Bau-, Architektenrecht	5 449	4 165	1 284	260	196	64
5	Verkehrsunfallrecht	2 822	2 488	334	182	155	27
6	Sonstiger Gegenstand	48 510	42 225	6 285	4 379	2 162	2 217
7	Urkunden-, Wechsel-, Scheckprozesse	116	71	45	7	4	3
8	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	239	123	116	12	8	4
9	Arreste, einstweilige Verfügungen	845	724	121	114	77	37
10	Entschädigungs-, Rückerstattungssachen	340	332	8	74	20	54
11	Baulandsachen	81	73	8	10	7	3
12	Prozesskostenhilfverfahren	328	240	88	40	23	17
Art der Erledigung							
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch							
13	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil)	20 577	17 606	2 971	1 658	1 023	635
14	Vergleich	9 729	8 516	1 213	1 190	486	704
15	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	998	828	170	42	18	24
16	Beschluss gemäß § 91a ZPO	403	346	57	30	19	11
17	Beschluss gemäß § 522 Abs 1 ZPO (Verwerfung)	1 252	1 052	200	99	67	32
18	Beschluss gemäß § 522 Abs 2 ZPO (Zurückweisung)	5 260	4 468	792	402	258	144
19	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 22 bis 24)	709	525	184	29	9	20
20	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	763	639	124	42	18	24
21	Zurücknahme der Berufung	19 001	16 275	2 726	1 650	823	827
22	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	1 644	1 345	299	155	96	59
23	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	53	50	3	2	1	1
24	Verbindung mit einem anderen Verfahren	168	149	19	5	3	2
25	Sonstige Erledigungsart	522	441	81	52	26	26
Prozesserfolg							
Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 13) lauteten die Berufungsentscheidungen auf							
26	Aufhebung und Zurückverweisung	1 467	1 247	220	62	41	21
27	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung	8 997	7 653	1 344	569	333	236
28	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	9 675	8 325	1 350	972	622	350
29	Verwerfung der Berufung als unzulässig	139	120	19	11	6	5
30	Anderweitige Entscheidung	299	261	38	44	21	23
Zulässigkeit der Revision							
31	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 13) waren mit Revision anfechtbar	1 402	1 272	130	105	46	59

nach Ländern und Oberlandesgerichten 2003

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision

Grundzahlen

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
8 480	5 339	1 837	1 304	4 811	1 911	429	2 209	5 954	1 572	1
8 204	5 192	1 764	1 248	4 679	1 825	411	2 134	5 776	1 551	2
121	9	42	70	38	80	21	22	302	196	3
1 055	688	272	95	807	408	6	11	78	423	4
654	414	143	97	224	76	21	99	137	61	5
6 374	4 081	1 307	986	3 610	1 261	363	2 002	5 259	871	6
9	1	4	4	2	-	1	4	7	2	7
76	37	25	14	-	71	1	-	5	-	8
131	81	27	23	91	9	10	64	102	3	9
9	7	1	1	7	-	5	-	34	1	10
4	1	3	-	3	1	-	1	10	1	11
47	20	13	14	29	5	1	6	20	14	12
2 593	1 848	373	372	1 535	664	168	708	1 871	579	13
1 389	866	345	178	690	286	78	412	1 113	164	14
97	52	35	10	139	54	6	27	103	25	15
68	46	10	12	21	21	1	31	42	11	16
175	122	29	24	85	36	8	80	124	35	17
918	487	224	207	405	86	-	191	442	196	18
74	37	15	22	61	26	7	13	80	20	19
142	86	43	13	86	18	3	25	82	15	20
2 779	1 631	704	444	1 491	632	139	632	1 893	410	21
177	112	49	16	194	64	17	40	158	83	22
7	1	4	2	-	1	-	1	1	-	23
11	7	4	-	57	4	-	8	10	6	24
50	44	2	4	47	19	2	41	35	28	25
227	184	28	15	30	51	6	12	211	48	26
1 085	761	173	151	643	319	47	326	740	229	27
1 225	861	168	196	837	284	111	363	899	288	28
9	6	3	-	10	5	4	3	11	5	29
47	36	1	10	15	5	-	4	10	9	30
70	46	16	8	125	39	16	146	76	33	31

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen

8.1 Verfahrensgegenstand, Erledigungsart,
noch: 8.1.1

Lfd. Nr.	Verfahrensgegenstand Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Revision	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Verfahrensgegenstand							
1	Erledigte Verfahren Insgesamt	5 908	869	3 336	1 703	13 563	4 410
2	Gewöhnliche Prozesse zusammen	5 749	857	3 280	1 612	13 385	4 324
3	Kaufrecht	256	12	111	133	569	275
4	Bau-, Architektenrecht	735	100	475	160	989	146
5	Verkehrsunfallrecht	306	42	201	63	491	209
6	Sonstiger Gegenstand	4 452	703	2 493	1 256	11 336	3 694
7	Urkunden-, Wechsel-, Scheckprozesse	8	-	2	6	18	1
8	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	12	-	4	8	10	-
9	Arreste, einstweilige Verfügungen	38	8	22	8	89	59
10	Entschädigungs-, Rückerstattungssachen	53	-	2	51	23	23
11	Baulandsachen	16	2	2	12	14	-
12	Prozesskostenhilfverfahren	32	2	24	6	24	3
Art der Erledigung							
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch							
13	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil)	1 928	274	1 203	451	4 913	2 085
14	Vergleich	702	105	472	125	2 229	434
15	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	68	15	44	9	258	81
16	Beschluss gemäß § 91a ZPO	43	2	36	5	77	22
17	Beschluss gemäß § 522 Abs 1 ZPO (Verwerfung)	132	25	71	36	223	79
18	Beschluss gemäß § 522 Abs 2 ZPO (Zurückweisung)	902	136	416	350	699	194
19	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 22 bis 24)	94	23	38	33	106	39
20	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	46	10	31	5	170	54
21	Zurücknahme der Berufung	1 836	235	933	668	4 358	1 222
22	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	109	33	62	14	331	134
23	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	4	-	1	3	22	1
24	Verbindung mit einem anderen Verfahren	14	5	9	-	27	8
25	Sonstige Erledigungsart	30	6	20	4	150	57
Prozesserfolg							
Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 13) lauteten die Berufungsentscheidungen auf							
26	Aufhebung und Zurückverweisung	103	17	44	42	432	182
27	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung	842	109	503	230	2 448	1 151
28	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	954	144	637	173	1 901	717
29	Verwerfung der Berufung als unzulässig	8	2	5	1	49	22
30	Anderweitige Entscheidung	21	2	14	5	83	13
Zulässigkeit der Revision							
31	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 13) waren mit Revision anfechtbar	153	38	87	28	332	190

Grundzahlen

Statistisches Bundesamt, Fachserie 10, R 2.1, 2003

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen

8.1 Verfahrensgegenstand, Erledigungsart,

8.1.2 Anteilswerte

Lfd. Nr.	Verfahrensgegenstand Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Revision	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	Oberlandesgericht	
						Karlsruhe	Stuttgart
Verfahrensgegenstand							
1	Erledigte Verfahren Insgesamt	100	100	100	100	100	100
2	Gewöhnliche Prozesse zusammen	96,8	97,0	95,6	95,2	95,1	95,3
3	Kaufrecht	3,8	3,4	6,2	5,2	6,8	3,3
4	Bau-, Architektenrecht	8,9	8,0	14,5	4,9	6,9	2,6
5	Verkehrsunfallrecht	4,6	4,8	3,8	3,4	5,4	1,1
6	Sonstiger Gegenstand	79,4	80,8	71,1	81,8	75,9	88,4
7	Urkunden-, Wechsel-, Scheckprozesse	0,2	0,1	0,5	0,1	0,1	0,1
8	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	0,4	0,2	1,3	0,2	0,3	0,2
9	Arreste, einstweilige Verfügungen	1,4	1,4	1,4	2,1	2,7	1,5
10	Entschädigungs-, Rückerstattungssachen	0,6	0,6	0,1	1,4	0,7	2,2
11	Baulandsachen	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1
12	Prozesskostenhilfverfahren	0,5	0,5	1,0	0,7	0,8	0,7
Art der Erledigung							
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch							
13	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil)	33,7	33,7	33,6	31,0	35,9	25,3
14	Vergleich	15,9	16,3	13,7	22,2	17,1	28,1
15	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	1,6	1,6	1,9	0,8	0,6	1,0
16	Beschluss gemäß § 91a ZPO	0,7	0,7	0,6	0,6	0,7	0,4
17	Beschluss gemäß § 522 Abs 1 ZPO (Verwerfung)	2,0	2,0	2,3	1,8	2,4	1,3
18	Beschluss gemäß § 522 Abs 2 ZPO (Zurückweisung)	8,6	8,6	9,0	7,5	9,1	5,7
19	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nm. 22 bis 24)	1,2	1,0	2,1	0,5	0,3	0,8
20	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	1,2	1,2	1,4	0,8	0,6	1,0
21	Zurücknahme der Berufung	31,1	31,2	30,8	30,8	28,9	33,0
22	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	2,7	2,6	3,4	2,9	3,4	2,4
23	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
24	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,3	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1
25	Sonstige Erledigungsart	0,9	0,8	0,9	1,0	0,9	1,0
Prozesserfolg							
Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 13) lauteten die Berufungsentscheidungen auf							
26	Aufhebung und Zurückverweisung	7,1	7,1	7,4	3,7	4,0	3,3
27	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung	43,7	43,5	45,2	34,3	32,6	37,2
28	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	47,0	47,3	45,4	58,6	60,8	55,1
29	Verwerfung der Berufung als unzulässig	0,7	0,7	0,6	0,7	0,6	0,8
30	Anderweitige Entscheidung	1,5	1,5	1,3	2,7	2,1	3,6
Zulässigkeit der Revision							
31	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 13) waren mit Revision anfechtbar	6,8	7,2	4,4	6,3	4,5	9,3

nach Ländern und Oberlandesgerichten 2003

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision

in Prozent

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
96,7	97,2	96,0	95,7	97,3	95,5	95,8	96,6	97,0	98,7	2
1,4	0,2	2,3	5,4	0,8	4,2	4,9	1,0	5,1	12,5	3
12,4	12,9	14,8	7,3	16,8	21,4	1,4	0,5	1,3	26,9	4
7,7	7,8	7,8	7,4	4,7	4,0	4,9	4,5	2,3	3,9	5
75,2	76,4	71,1	75,6	75,0	66,0	84,6	90,6	88,3	55,4	6
0,1	0,0	0,2	0,3	0,0	-	0,2	0,2	0,1	0,1	7
0,9	0,7	1,4	1,1	-	3,7	0,2	-	0,1	-	8
1,5	1,5	1,5	1,8	1,9	0,5	2,3	2,9	1,7	0,2	9
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	-	1,2	-	0,6	0,1	10
0,0	0,0	0,2	-	0,1	0,1	-	0,0	0,2	0,1	11
0,6	0,4	0,7	1,1	0,6	0,3	0,2	0,3	0,3	0,9	12
30,6	34,6	20,3	28,5	31,9	34,7	39,2	32,1	31,4	36,8	13
16,4	16,2	18,8	13,7	14,3	15,0	18,2	18,7	18,7	10,4	14
1,1	1,0	1,9	0,8	2,9	2,8	1,4	1,2	1,7	1,6	15
0,8	0,9	0,5	0,9	0,4	1,1	0,2	1,4	0,7	0,7	16
2,1	2,3	1,6	1,8	1,8	1,9	1,9	3,6	2,1	2,2	17
10,8	9,1	12,2	15,9	8,4	4,5	-	8,6	7,4	12,5	18
0,9	0,7	0,8	1,7	1,3	1,4	1,6	0,6	1,3	1,3	19
1,7	1,6	2,3	1,0	1,8	0,9	0,7	1,1	1,4	1,0	20
32,8	30,5	38,3	34,0	31,0	33,1	32,4	28,6	31,8	26,1	21
2,1	2,1	2,7	1,2	4,0	3,3	4,0	1,8	2,7	5,3	22
0,1	0,0	0,2	0,2	-	0,1	-	0,0	0,0	-	23
0,1	0,1	0,2	-	1,2	0,2	-	0,4	0,2	0,4	24
0,6	0,8	0,1	0,3	1,0	1,0	0,5	1,9	0,6	1,8	25
8,8	10,0	7,5	4,0	2,0	7,7	3,6	1,7	11,3	8,3	26
41,8	41,2	46,4	40,6	41,9	48,0	28,0	46,0	39,6	39,6	27
47,2	46,6	45,0	52,7	54,5	42,8	66,1	51,3	48,0	49,7	28
0,3	0,3	0,8	-	0,7	0,8	2,4	0,4	0,6	0,9	29
1,8	1,9	0,3	2,7	1,0	0,8	-	0,6	0,5	1,6	30
2,7	2,5	4,3	2,2	8,1	5,9	9,5	20,6	4,1	5,7	31

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen

8.1 Verfahrensgegenstand, Erledigungsart,

noch: 8.1.2 Anteilswerte

Lfd. Nr.	Verfahrensgegenstand Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Revision	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober Düsseldorf
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		
Verfahrensgegenstand							
1	Erledigte Verfahren Insgesamt	100	100	100	100	100	100
2	Gewöhnliche Prozesse zusammen	97,3	98,6	98,3	94,7	98,7	98,0
3	Kaufrecht	4,3	1,4	3,3	7,8	4,2	6,2
4	Bau-, Architektenrecht	12,4	11,5	14,2	9,4	7,3	3,3
5	Verkehrsunfallrecht	5,2	4,8	6,0	3,7	3,6	4,7
6	Sonstiger Gegenstand	75,4	80,9	74,7	73,8	83,6	83,8
7	Urkunden-, Wechsel-, Scheckprozesse	0,1	-	0,1	0,4	0,1	0,0
8	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	0,2	-	0,1	0,5	0,1	-
9	Arreste, einstweilige Verfügungen	0,6	0,9	0,7	0,5	0,7	1,3
10	Entschädigungs-, Rückerstattungssachen	0,9	-	0,1	3,0	0,2	0,5
11	Baulandsachen	0,3	0,2	0,1	0,7	0,1	-
12	Prozesskostenhilfverfahren	0,5	0,2	0,7	0,4	0,2	0,1
Art der Erledigung							
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch							
13	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil)	32,6	31,5	36,1	26,5	36,2	47,3
14	Vergleich	11,9	12,1	14,1	7,3	16,4	9,8
15	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	1,2	1,7	1,3	0,5	1,9	1,8
16	Beschluss gemäß § 91a ZPO	0,7	0,2	1,1	0,3	0,6	0,5
17	Beschluss gemäß § 522 Abs 1 ZPO (Verwerfung)	2,2	2,9	2,1	2,1	1,6	1,8
18	Beschluss gemäß § 522 Abs 2 ZPO (Zurückweisung)	15,3	15,7	12,5	20,6	5,2	4,4
19	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 22 bis 24)	1,6	2,6	1,1	1,9	0,8	0,9
20	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	0,8	1,2	0,9	0,3	1,3	1,2
21	Zurücknahme der Berufung	31,1	27,0	28,0	39,2	32,1	27,7
22	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	1,8	3,8	1,9	0,8	2,4	3,0
23	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	0,1	-	0,0	0,2	0,2	0,0
24	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,2	0,6	0,3	-	0,2	0,2
25	Sonstige Erledigungsart	0,5	0,7	0,6	0,2	1,1	1,3
Prozesserfolg							
Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 13) lauteten die Berufungsentscheidungen auf							
26	Aufhebung und Zurückverweisung	5,3	6,2	3,7	9,3	8,8	8,7
27	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung	43,7	39,8	41,8	51,0	49,8	55,2
28	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	49,5	52,6	53,0	38,4	38,7	34,4
29	Verwerfung der Berufung als unzulässig	0,4	0,7	0,4	0,2	1,0	1,1
30	Anderweitige Entscheidung	1,1	0,7	1,2	1,1	1,7	0,6
Zulässigkeit der Revision							
31	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 13) waren mit Revision anfechtbar	7,9	13,9	7,2	6,2	6,8	9,1

nach Ländern und Oberlandesgerichten 2003

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision

in Prozent

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zwei-brücken						
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
98,8	99,2	95,9	94,8	98,7	94,4	95,4	94,4	93,4	94,1	2
5,0	0,4	2,7	2,8	2,4	6,2	4,4	6,2	3,3	5,3	3
14,9	0,1	5,8	7,1	2,4	1,3	10,8	4,3	2,9	8,9	4
4,8	0,3	6,0	6,5	4,7	11,0	3,8	2,4	6,1	4,9	5
74,1	98,3	81,4	78,3	89,1	76,0	76,4	81,6	81,1	74,9	6
0,3	0,0	0,2	0,2	0,3	0,7	0,2	1,7	0,2	1,0	7
0,1	0,1	0,2	0,2	0,1	-	0,9	0,5	0,1	1,1	8
0,2	0,5	1,6	2,1	0,3	3,3	2,5	1,0	0,8	2,5	9
-	-	1,1	1,5	-	0,1	-	0,4	4,7	0,1	10
0,2	-	0,5	0,6	-	0,1	0,2	0,1	0,1	-	11
0,2	0,2	0,6	0,6	0,7	1,3	0,9	1,9	0,7	1,2	12
32,0	29,2	37,6	44,3	20,6	48,9	25,2	45,6	40,4	29,8	13
22,1	15,6	11,2	10,5	13,0	9,1	21,2	5,3	16,6	11,8	14
2,3	1,4	1,5	1,6	1,2	0,7	1,5	1,9	2,0	1,9	15
0,4	1,0	0,6	0,7	0,4	0,7	0,5	0,3	0,5	0,6	16
1,4	1,9	2,0	1,4	3,5	1,1	2,5	2,6	3,1	2,0	17
3,8	8,3	13,9	10,3	23,3	1,3	7,8	9,6	6,3	12,7	18
0,6	1,0	1,1	1,2	1,1	1,4	1,8	2,9	0,9	3,7	19
1,2	1,3	0,5	0,2	1,2	1,0	1,7	1,5	1,1	1,9	20
32,3	37,3	27,9	26,3	32,0	31,8	33,8	27,2	24,2	32,0	21
2,4	1,7	2,8	2,6	3,2	3,1	3,0	2,2	3,2	3,3	22
0,1	0,5	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	-	0,5	-	23
0,3	0,1	0,3	0,4	-	0,2	0,2	0,3	0,3	-	24
1,2	0,7	0,5	0,5	0,4	0,5	0,8	0,6	0,8	0,3	25
9,6	7,5	6,7	5,8	11,8	4,2	6,4	8,0	9,6	6,1	26
42,8	51,3	45,4	44,2	51,6	34,3	55,6	37,4	43,6	46,6	27
43,8	38,5	44,9	48,2	26,8	60,0	35,3	52,9	44,9	46,3	28
0,9	1,0	0,4	0,1	2,0	1,2	0,5	0,8	0,7	-	29
2,9	1,7	2,6	1,7	7,8	0,2	2,2	0,8	1,2	1,0	30
5,7	3,8	12,9	12,8	13,1	2,0	3,8	2,7	13,6	3,8	31

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen

8.2 Dauer des Verfahrens,

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens		Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
	Streitwert	Prozesskostenhilfe					zusammen	Oberlandesgericht	
								Karlsruhe	Stuttgart
Dauer des Verfahrens									
1	Erledigte Verfahren Insgesamt		Anzahl	61 079	52 240	8 839	5 356	2 847	2 509
2	dar. beendet durch streitiges Urteil		Anzahl	20 577	17 606	2 971	1 658	1 023	635
Dauer der erledigten Verfahren ab erstem Eingang in der ersten Instanz									
3	bis einschl. 1 Jahr		%	24,1	24,4	22,6	34,4	24,1	46,2
4	mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre		%	41,3	41,4	40,2	39,9	43,2	36,1
5	mehr als 2 bis einschl. 3 Jahre		%	18,9	18,9	19,1	15,6	19,6	11,2
6	mehr als 3 bis einschl. 4 Jahre		%	7,9	7,7	9,1	5,1	6,7	3,3
7	mehr als 4 bis einschl. 5 Jahre		%	3,5	3,4	4,4	2,2	2,8	1,6
8	mehr als 5 Jahre		%	4,2	4,2	4,6	2,7	3,5	1,8
9	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren insgesamt		Monate	23,7	23,6	24,5	20,1	22,7	17,0
10	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete		Monate	27,5	27,3	28,5	23,4	25,6	19,8
Dauer der erledigten Verfahren ab Eingang in der Berufungsinstanz									
11	bis einschl. 3 Monate		%	23,7	23,3	26,2	26,8	22,7	31,4
12	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate		%	29,5	29,5	30,0	37,5	27,3	49,2
13	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate		%	26,8	27,0	25,5	20,8	27,6	13,1
14	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate		%	14,9	15,2	12,7	11,6	17,5	4,9
15	mehr als 24 Monate		%	5,1	5,0	5,6	3,2	4,9	1,4
16	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt		Monate	8,4	7,9	8,1	6,9	8,5	5,1
17	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete		Monate	11,4	11,5	11,2	9,6	11,4	6,8
Streitwert									
18	Erledigte Verfahren (ohne Entschädigungs- und Rückerstattungsverfahren) zusammen		Anzahl	60 739	51 908	8 831	5 282	2 827	2 455
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR									
19	bis 600 EUR		%	0,3	0,3	0,4	0,3	0,3	0,3
20	600 bis 1 500 EUR		%	1,4	1,3	1,8	1,6	1,7	1,5
21	1 500 bis 5 000 EUR		%	6,6	6,5	7,3	7,2	7,8	6,5
22	5 000 bis 7 500 EUR		%	12,9	12,8	13,4	12,2	12,3	12,1
23	7 500 bis 10 000 EUR		%	10,1	10,1	10,1	10,1	10,1	10,2
24	10 000 bis 15 000 EUR		%	12,8	12,9	12,7	12,1	12,6	11,6
25	15 000 bis 25 000 EUR		%	15,0	15,0	15,3	15,4	15,1	15,8
26	25 000 bis 50 000 EUR		%	16,0	16,0	16,0	15,7	16,1	15,2
27	50 000 bis 100 000 EUR		%	10,9	11,0	10,3	10,3	9,9	10,8
28	100 000 bis 500 000 EUR		%	11,4	11,6	10,7	12,2	11,4	13,2
29	mehr als 500 000 EUR		%	2,5	2,6	2,1	2,7	2,8	2,7
30	Durchschnittl. Streitwert der Verfahren zusammen		EUR	82 003	83 832	71 249	75 878	78 885	72 416
31	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 50 000 EUR		EUR	16 193	16 251	15 862	16 189	16 071	16 331
Prozesskostenhilfe									
32	Verfahren, in denen über Prozesskostenhilfe entschieden wurde, zusammen		Anzahl	4095	3 282	813	389	194	195
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt (auch gleichzeitig)									
33	dem Berufungskläger		%	25,5	25,6	25,2	22,1	20,6	23,6
34	dem Berufungsbeklagten		%	34,3	34,6	32,8	36,0	37,1	34,9
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt (auch gleichzeitig)									
35	dem Berufungskläger		%	35,5	35,4	35,7	38,0	38,1	37,9
36	dem Berufungsbeklagten		%	4,8	4,4	6,3	3,9	4,1	3,6

nach Ländern und Oberlandesgerichten 2003

Streitwert, Prozesskostenhilfe

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
8 480	5 339	1 837	1 304	4 811	1 911	429	2 209	5 954	1 572	1
2 593	1 848	373	372	1 535	664	168	708	1 871	579	2
32,7	30,9	38,7	31,7	16,0	11,0	26,1	27,6	15,6	11,2	3
40,7	42,1	38,9	37,7	40,0	45,9	43,8	40,0	37,5	26,5	4
13,5	13,5	11,6	15,8	28,1	22,3	18,9	16,6	23,0	27,5	5
6,1	6,1	4,9	7,9	10,0	11,0	6,8	7,7	11,8	17,9	6
3,2	3,1	3,2	3,4	3,3	5,2	1,4	3,4	5,3	7,6	7
3,8	4,2	2,8	3,6	2,7	4,6	3,0	4,6	6,8	9,3	8
21,2	21,7	19,3	21,8	25,0	27,0	22,1	23,4	28,4	32,9	9
24,6	24,7	22,3	26,2	28,7	30,3	24,9	25,4	32,6	38,7	10
28,3	25,2	33,5	33,4	14,9	17,2	26,1	22,4	17,2	14,8	11
42,7	45,1	41,4	34,9	16,0	26,2	32,6	30,0	18,3	12,8	12
21,0	21,4	18,3	23,2	20,8	39,4	27,7	24,4	28,5	19,9	13
5,8	6,0	5,1	6,4	39,3	12,2	11,9	12,6	25,0	35,4	14
2,1	2,2	1,8	2,2	9,0	5,0	1,6	10,6	11,0	17,0	15
6,0	6,1	5,5	6,0	12,6	8,6	6,6	10,2	11,9	14,8	16
8,2	7,9	8,4	9,4	16,1	11,6	7,9	13,2	15,5	19,2	17
8 471	5 332	1 836	1 303	4 804	1 911	424	2 209	5 920	1 571	18
0,2	0,2	0,1	0,2	0,3	0,5	0,9	0,3	0,2	0,5	19
1,3	1,3	1,4	1,3	1,1	1,9	0,9	1,2	0,8	1,8	20
7,1	7,0	7,4	7,3	5,6	6,6	5,9	4,6	5,2	7,6	21
12,4	11,9	13,1	13,6	12,5	12,6	12,0	8,3	13,1	12,5	22
9,5	8,9	10,5	10,7	9,1	10,3	10,1	7,3	9,9	10,2	23
12,8	12,6	13,7	12,4	12,4	12,8	11,6	11,7	13,5	13,4	24
13,5	13,6	13,4	13,2	14,7	15,9	12,5	13,6	15,4	14,8	25
16,5	16,7	15,9	16,2	15,7	14,7	17,5	16,3	15,8	16,9	26
11,8	11,9	11,9	11,6	12,2	10,3	12,0	14,1	11,4	9,9	27
12,3	13,0	10,9	11,5	12,4	12,0	12,5	18,7	12,0	10,6	28
2,5	2,9	1,7	2,0	4,2	2,5	4,0	3,9	2,8	1,8	29
87 064	92 912	81 933	70 360	118 621	73 222	96 222	107 412	88 918	58 115	30
16 390	16 594	15 955	16 203	16 599	15 717	16 938	18 262	16 473	15 978	31
418	212	139	67	176	158	23	46	364	178	32
24,4	24,5	25,2	22,4	25,0	27,8	30,4	30,4	25,5	23,6	33
31,3	35,8	25,9	28,4	31,8	38,0	34,8	28,3	34,1	32,0	34
37,8	35,8	39,6	40,3	37,5	29,7	30,4	37,0	37,6	30,9	35
6,5	3,8	9,4	9,0	5,7	4,4	4,3	4,3	2,7	13,5	36

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen

noch: 8.2 Dauer des Verfahrens,

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens		Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
	Streitwert	zusammen		Oberlandesgericht			zusammen	Ober Düsseldorf	
				Braunschweig	Celle	Oldenburg			
	Prozesskostenhilfe								
Dauer des Verfahrens									
1	Erledigte Verfahren Insgesamt		Anzahl	5 908	869	3 336	1 703	13 563	4 410
2	dar. beendet durch streitiges Urteil		Anzahl	1 928	274	1 203	451	4 913	2 085
Dauer der erledigten Verfahren ab erstem Eingang in der ersten Instanz									
3	bis einschl. 1 Jahr		%	33,2	24,4	29,2	45,4	21,2	13,4
4	mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre		%	43,1	46,7	46,6	34,5	45,4	47,1
5	mehr als 2 bis einschl. 3 Jahre		%	14,0	16,0	14,7	11,5	19,4	23,2
6	mehr als 3 bis einschl. 4 Jahre		%	5,0	6,0	5,0	4,6	7,3	8,3
7	mehr als 4 bis einschl. 5 Jahre		%	1,8	3,1	1,6	1,7	3,0	3,4
8	mehr als 5 Jahre		%	2,8	3,8	2,9	2,2	3,7	4,6
9	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren insgesamt		Monate	20,0	22,3	20,3	18,0	23,4	25,7
10	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete		Monate	23,7	26,9	23,7	21,6	26,5	28,3
Dauer der erledigten Verfahren ab Eingang in der Berufungsinstanz									
11	bis einschl. 3 Monate		%	35,3	21,5	29,7	53,3	21,0	19,4
12	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate		%	34,2	22,0	35,8	37,3	29,0	20,8
13	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate		%	22,8	40,6	26,6	6,3	35,4	41,8
14	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate		%	5,8	12,9	5,9	2,1	11,4	14,7
15	mehr als 24 Monate		%	1,8	3,0	2,0	1,0	3,2	3,4
16	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt		Monate	5,7	7,9	6,1	3,7	7,8	8,6
17	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete		Monate	8,4	11,8	8,7	5,4	10,5	10,9
Streitwert									
18	Erledigte Verfahren (ohne Entschädigungs- und Rückerstattungsverfahren) zusammen		Anzahl	5 855	869	3 334	1 652	13 540	4 387
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR									
19	bis 600 EUR		%	0,4	0,5	0,3	0,4	0,3	0,2
20	600 bis 1 500 EUR		%	1,2	1,0	1,3	1,0	1,3	1,0
21	1 500 bis 5 000 EUR		%	6,6	7,8	5,6	8,0	6,6	6,2
22	5 000 bis 7 500 EUR		%	14,4	12,9	14,6	14,9	12,8	11,7
23	7 500 bis 10 000 EUR		%	11,0	12,7	10,1	11,9	10,5	9,5
24	10 000 bis 15 000 EUR		%	14,4	12,7	15,2	13,6	12,6	11,9
25	15 000 bis 25 000 EUR		%	15,4	18,2	15,8	13,3	15,4	15,4
26	25 000 bis 50 000 EUR		%	16,3	16,1	15,9	17,0	16,2	16,5
27	50 000 bis 100 000 EUR		%	9,7	8,2	10,2	9,6	10,4	10,6
28	100 000 bis 500 000 EUR		%	9,0	8,1	9,3	9,0	11,3	13,3
29	mehr als 500 000 EUR		%	1,6	2,0	1,6	1,4	2,7	3,8
30	Durchschnittl. Streitwert der Verfahren zusammen		EUR	60 745	63 961	62 774	54 960	87 310	117 527
31	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 50 000 EUR		EUR	15 955	16 257	15 958	15 787	16 309	16 724
Prozesskostenhilfe									
32	Verfahren, in denen über Prozesskostenhilfe entschieden wurde, zusammen		Anzahl	475	80	312	83	887	220
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt (auch gleichzeitig)									
33	dem Berufungskläger		%	22,9	23,8	24,0	18,1	29,7	23,6
34	dem Berufungsbeklagten		%	36,0	43,8	37,8	21,7	34,5	35,5
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt (auch gleichzeitig)									
35	dem Berufungskläger		%	37,7	32,5	34,3	55,4	32,1	35,9
36	dem Berufungsbeklagten		%	3,4	-	3,8	4,8	3,7	5,0

nach Ländern und Oberlandesgerichten 2003

Streitwert, Prozesskostenhilfe

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
5 615	3 538	2 641	1 897	744	828	2 477	1 560	2 061	1 319	1
1 794	1 034	994	841	153	405	624	711	833	393	2
25,9	23,4	16,3	12,8	25,1	14,1	35,1	32,7	15,6	17,8	3
44,8	44,2	37,9	35,6	43,8	42,1	42,2	40,8	37,8	44,0	4
17,0	18,2	22,2	25,5	13,8	20,8	13,3	13,7	25,6	21,5	5
6,4	7,5	10,9	12,2	7,5	10,1	4,7	5,6	8,8	8,3	6
2,8	2,8	5,9	6,4	4,4	5,2	2,5	3,5	5,5	3,8	7
3,0	3,8	6,9	7,5	5,2	7,6	2,1	3,7	6,6	4,6	8
22,0	22,9	28,5	30,4	23,7	28,7	19,2	21,0	28,2	24,9	9
24,0	27,5	34,6	35,0	32,7	32,2	23,4	23,3	33,6	28,3	10
20,0	24,8	20,3	18,9	23,9	20,3	37,3	34,5	16,1	22,2	11
31,4	35,5	21,7	17,0	33,6	25,5	39,2	37,8	17,0	29,1	12
34,4	28,8	32,8	32,6	33,1	41,4	17,0	20,1	25,5	34,6	13
11,5	7,2	19,6	24,6	6,9	9,7	4,7	5,8	31,6	9,9	14
2,7	3,7	5,7	6,9	2,6	3,1	1,7	1,9	9,9	4,2	15
7,6	7,1	9,6	10,8	6,6	7,9	5,2	5,7	12,4	7,7	16
9,7	11,1	14,5	15,0	11,3	10,2	7,9	7,2	16,7	11,3	17
5 615	3 538	2 612	1 868	744	827	2 477	1 554	1 964	1 318	18
0,2	0,5	0,1	0,1	-	0,6	0,3	0,5	0,3	0,5	19
1,3	1,5	1,7	1,5	2,2	1,8	1,6	1,7	3,7	2,1	20
6,8	6,6	6,4	6,8	5,5	8,8	7,3	6,8	9,6	8,3	21
13,4	13,1	14,5	14,0	16,0	12,9	12,8	14,7	14,6	15,3	22
11,0	10,9	10,1	10,5	9,1	11,9	10,5	10,3	11,7	8,5	23
13,1	12,9	13,0	14,0	10,6	12,0	12,6	10,9	12,9	14,0	24
15,6	15,1	16,6	16,5	16,9	15,8	16,0	15,1	15,3	13,9	25
16,0	16,1	15,5	15,4	15,6	15,2	15,6	16,2	14,0	17,1	26
10,5	9,9	10,9	10,3	12,2	10,9	10,3	11,2	8,8	10,0	27
9,9	11,2	9,7	9,2	11,0	8,8	11,1	9,8	8,2	9,0	28
2,0	2,3	1,4	1,7	0,8	1,2	2,0	2,7	0,9	1,4	29
66 885	82 257	64 932	71 315	48 906	48 979	77 848	80 269	46 330	61 005	30
16 084	16 186	15 699	15 525	16 152	15 250	15 934	16 026	14 224	15 613	31
478	189	212	151	61	91	148	171	201	158	32
35,8	21,2	24,5	26,5	19,7	24,2	34,5	19,3	23,4	22,2	33
33,3	36,5	32,1	33,8	27,9	38,5	29,7	24,6	41,8	40,5	34
28,5	37,0	32,5	29,8	39,3	35,2	32,4	50,3	31,8	34,2	35
2,5	5,3	10,8	9,9	13,1	2,2	3,4	5,8	3,0	3,2	36

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen

8.3 Parteien, Termine,

Lfd. Nr.	Parteien		Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
	Termine	zusammen					Oberlandesgericht		
							Karlsruhe	Stuttgart	
	Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)								
Parteien									
1	Erledigte Verfahren Insgesamt		Anzahl	61 079	52 240	8 839	5 356	2 847	2 509
2	Zahl der Berufungskläger 1)		Anzahl	63 143	54 183	8 960	5 438	2 898	2 540
3	Zahl der Berufungsbeklagten 1)		Anzahl	64 656	55 617	9 039	5 561	2 982	2 579
Die klagende Partei war ... 1)									
4	... Behörde, Körperschaft oder andere juristische Person des öffentlichen Rechts (ohne Versicherung)		%	2,0	1,8	3,2	2,3	2,6	1,9
5	... Versicherung		%	2,4	2,6	1,5	1,8	2,0	1,7
6	... AG, GmbH, KG, OHG u.ä. Gesellschaft oder Organisation (z.B. Verein, Genossenschaft)		%	27,1	26,0	33,7	29,6	28,6	30,6
7	... Sonstige Firma / Geschäftsbetrieb		%	5,3	5,2	5,8	3,8	4,2	3,3
8	... Privatperson		%	63,2	64,4	55,7	62,6	62,6	62,5
Die beklagte Partei war ... 1)									
9	... Behörde, Körperschaft oder andere juristische Person des öffentlichen Rechts (ohne Versicherung)		%	4,9	4,4	8,1	5,5	6,4	4,4
10	... Versicherung		%	6,2	6,6	3,4	5,0	4,8	5,2
11	... AG, GmbH, KG, OHG u.ä. Gesellschaft oder Organisation (z.B. Verein, Genossenschaft)		%	31,3	30,4	36,8	34,5	31,7	37,7
12	... Sonstige Firma / Geschäftsbetrieb		%	6,2	6,2	6,3	3,6	4,0	3,2
13	... Privatperson		%	51,4	52,4	45,4	51,4	53,1	49,5
Termine 2)									
14	Erledigte Verfahren ohne Termin		%	38,8	38,6	40,1	38,2	42,2	33,8
15	Erledigte Verfahren mit Termin ohne Beweistermin		%	51,2	51,3	50,9	52,3	48,3	56,7
16	Erledigte Verfahren mit Beweistermin		%	10,0	10,1	9,0	9,5	9,5	9,5
17	Durchschnittl. Zahl der Termine je Prozess mit Termin (lfd. Nrn. 15 und 16)		Anzahl	1,2	1,2	1,3	1,2	1,2	1,1
18	Gesamtzahl der Termine		Anzahl	46 611	39 868	6 743	3 832	1 963	1 869
Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)									
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren im Zeitpunkt der Erledigung									
19	dem Einzelrichter zur Vorbereitung zugewiesen		Anzahl	4 919	4 666	253	556	537	19
20	bei dem Senat anhängig		Anzahl	56 160	47 574	8 586	4 800	2 310	2 490
davon (lfd. Nr. 20)									
21	nach Vorbereitung durch den Einzelrichter		%	5,5	6,3	0,8	6,6	13,6	0,1
22	nach Übernahme von Einzelrichter		%	1,5	1,1	4,1	1,3	2,1	0,6
23	ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen war		%	93,0	92,6	95,1	92,1	84,2	99,4

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren
nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

nach Ländern und Oberlandesgerichten 2003

Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
8 480	5 339	1 837	1 304	4 811	1 911	429	2 209	5 954	1 572	1
8 736	5 510	1 898	1 328	5 837	1 919	430	2 220	6 016	1 581	2
9 038	5 681	1 983	1 374	6 048	1 917	436	2 230	6 094	1 575	3
1,5	0,9	1,9	3,1	2,5	4,3	0,9	0,5	1,9	3,6	4
2,9	2,5	4,2	2,8	0,2	0,8	2,8	1,5	2,2	0,9	5
28,0	29,5	24,7	26,7	30,2	30,3	31,4	43,5	32,8	34,2	6
5,1	4,2	6,4	7,3	1,3	3,2	3,0	4,9	2,9	4,2	7
62,5	63,0	62,8	60,2	65,8	61,4	61,9	49,6	60,2	57,1	8
3,5	1,8	6,2	6,6	5,5	9,3	5,7	1,7	3,8	8,7	9
8,1	7,7	10,1	7,0	1,1	1,7	7,6	7,5	4,7	2,9	10
32,8	34,3	28,3	32,8	31,5	34,3	37,6	46,3	39,8	37,2	11
7,3	6,8	8,4	7,8	1,1	2,8	4,6	9,1	3,2	4,8	12
48,3	49,3	47,0	45,8	60,7	52,0	44,5	35,4	48,5	46,4	13
41,8	37,4	48,4	50,6	35,3	31,3	22,6	39,2	35,4	45,7	14
50,7	54,6	45,1	42,6	59,9	60,3	68,3	53,5	55,1	46,6	15
7,5	8,0	6,5	6,7	4,8	8,3	9,1	7,3	9,5	7,7	16
1,2	1,2	1,3	1,2	1,2	1,3	1,1	1,2	1,3	1,2	17
6 155	4 137	1 219	799	3 761	1 744	375	1 642	5 132	1 041	18
273	182	40	51	974	81	15	394	2 160	49	19
8 207	5 157	1 797	1 253	3 837	1 830	414	1 815	3 794	1 523	20
2,1	0,5	0,6	11,3	3,2	1,1	0,5	70,4	9,3	2,6	21
0,6	0,4	0,2	1,8	1,5	1,6	1,9	0,6	1,4	5,0	22
97,3	99,1	99,2	86,9	95,3	97,3	97,6	29,0	89,3	92,4	23

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen

noch: 8.3 Parteien, Termine,

Lfd. Nr.	Parteien	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
	Termine		zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober
				Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
	Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)							
Parteien								
1	Erledigte Verfahren Insgesamt	Anzahl	5 908	869	3 336	1 703	13 563	4 410
2	Zahl der Berufungskläger 1)	Anzahl	5 992	870	3 403	1 719	13 880	4 463
3	Zahl der Berufungsbeklagten 1)	Anzahl	6 153	872	3 513	1 768	14 248	4 511
Die klagende Partei war ... 1)								
4	... Behörde, Körperschaft oder andere juristische Person des öffentlichen Rechts (ohne Versicherung)	%	1,8	3,2	1,7	1,1	1,1	1,4
5	... Versicherung	%	2,1	0,7	2,6	1,6	4,3	7,1
6	... AG, GmbH, KG, OHG u.ä. Gesellschaft oder Organisation (z.B. Verein, Genossenschaft)	%	24,2	26,9	23,7	23,9	17,0	27,6
7	... Sonstige Firma / Geschäftsbetrieb	%	2,9	1,8	3,1	3,1	10,1	1,5
8	... Privatperson	%	69,1	67,4	68,9	70,3	67,5	62,3
Die beklagte Partei war ... 1)								
9	... Behörde, Körperschaft oder andere juristische Person des öffentlichen Rechts (ohne Versicherung)	%	5,6	6,0	4,9	6,7	3,2	3,7
10	... Versicherung	%	5,8	1,9	7,3	4,9	9,5	10,7
11	... AG, GmbH, KG, OHG u.ä. Gesellschaft oder Organisation (z.B. Verein, Genossenschaft)	%	32,1	40,8	30,5	31,1	20,3	32,8
12	... Sonstige Firma / Geschäftsbetrieb	%	3,0	2,6	2,8	3,7	11,1	2,3
13	... Privatperson	%	53,5	48,6	54,6	53,6	55,8	50,6
Termine 2)								
14	Erledigte Verfahren ohne Termin	%	50,4	50,5	43,8	63,2	34,6	34,1
15	Erledigte Verfahren mit Termin ohne Beweistermin	%	39,4	26,1	47,0	31,1	51,4	58,1
16	Erledigte Verfahren mit Beweistermin	%	10,3	23,4	9,2	5,6	14,0	7,8
17	Durchschnittl. Zahl der Termine je Prozess mit Termin (lfd. Nrn. 15 und 16)	Anzahl	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3
18	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	3 548	509	2 264	775	10 858	3 695
Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)								
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren im Zeitpunkt der Erledigung								
19	dem Einzelrichter zur Vorbereitung zugewiesen	Anzahl	144	30	113	1	77	52
20	bei dem Senat anhängig	Anzahl	5 764	839	3 223	1 702	13 486	4 358
davon (lfd. Nr. 20)								
21	nach Vorbereitung durch den Einzelrichter	%	0,1	0,2	0,1	-	4,9	14,0
22	nach Übernahme von Einzelrichter	%	0,4	1,0	0,4	0,1	1,5	3,6
23	ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen war	%	99,5	98,8	99,5	99,9	93,6	82,4

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

nach Ländern und Oberlandesgerichten 2003

Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
5 615	3 538	2 641	1 897	744	828	2 477	1 560	2 061	1 319	1
5 778	3 639	2 689	1 933	756	860	2 529	1 579	2 085	1 352	2
5 964	3 773	2 801	2 018	783	896	2 582	1 582	2 112	1 383	3
1,2	0,7	4,2	3,5	6,1	1,9	1,7	3,7	2,2	3,6	4
2,5	3,7	1,9	1,7	2,4	5,8	2,0	1,4	1,4	2,6	5
8,1	18,0	25,3	27,1	20,8	24,0	36,3	33,9	24,2	32,6	6
16,9	9,7	4,6	4,7	4,4	2,0	8,2	6,5	3,9	6,4	7
71,3	67,8	64,0	63,1	66,4	66,4	51,8	54,4	68,2	54,7	8
3,2	2,7	8,6	7,9	10,5	5,1	5,9	8,9	5,0	8,9	9
7,8	10,8	6,7	6,7	6,6	14,5	4,6	3,3	3,8	4,3	10
9,4	22,7	25,9	27,0	23,1	29,4	36,8	38,5	30,8	37,8	11
18,3	10,4	6,5	6,9	5,4	3,1	8,7	6,9	5,1	7,4	12
61,3	53,3	52,3	51,5	54,4	47,9	44,0	42,4	55,4	41,5	13
31,3	40,5	44,7	38,3	61,2	24,0	41,1	38,6	36,0	45,9	14
45,6	52,5	46,5	51,8	32,9	66,3	49,2	52,6	47,8	43,7	15
23,1	7,1	8,8	10,0	5,9	9,7	9,7	8,8	16,2	10,5	16
1,1	1,3	1,4	1,4	1,5	1,3	1,3	1,2	1,3	1,3	17
4 425	2 738	2 040	1 615	425	823	1 853	1 159	1 702	946	18
6	19	27	21	6	1	85	24	45	14	19
5 609	3 519	2 614	1 876	738	827	2 392	1 536	2 016	1 305	20
0,7	0,4	0,2	0,2	-	-	0,2	0,3	5,0	-	21
0,5	0,6	0,3	0,4	0,1	-	9,7	0,9	1,7	0,2	22
98,8	99,0	99,5	99,4	99,9	100,0	90,1	98,8	93,4	99,8	23

9 Zivilsachen vor dem Bayerischen Obersten Landesgericht

9.1 Geschäftsentwicklung 2003

Stand und Erledigung	2003
Geschäftsentwicklung der Revisionen	
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	3
Neuzugänge 1)	11
Erledigte Verfahren 1)	9
Anhängige Verfahren am Jahresende	5
Sonstiger Geschäftsanfall	
Anfall an Beschwerdeverfahren	
Revisionsbeschwerden nach § 519b Abs. 2 ZPO	-
Unstatthafte Beschwerden gegen eine Entscheidung des Oberlandesgerichts in Zivilsachen (Bay OLG Z 1957, 129)	50
Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (einschl. Kostensachen) und nach § 156 KostO	66
Sonstige Beschwerden	141
Schiedsrichterliche Verfahren	
Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen, auf Aufhebung der Vollstreckbarerklärung, auf Aufhebung von Schiedssprüchen (§ 1062 Abs.1 Nr.4 ZPO)	-
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (§ 1062 Abs.1 Nm.1 bis 3 ZPO)	-
Verfahren vor den Vergabesenaten	-

9.2 Geschäftsentwicklung der Revisionen 1982 bis 2003

Jahr	Neuzugänge 1)	Erledigte Verfahren 1)			Anhängige Verfahren am Jahresende
		zusammen	darunter		
			zugelassene Revisionen	Wertrevisionen	
1982	372	374	2	340	38
1983	371	390	2	363	19
1984	396	382	4	357	33
1985	420	410	4	388	43
1986	458	462	3	451	39
1987	486	491	-	489	34
1988	501	501	-	495	34
1989	535	481	-	477	88
1990	561	585	5	573	64
1991	528	550	1	549	42
1992	472	470	-	470	44
1993	551	538	2	526	57
1994	531	546	3	537	42
1995	610	616	9	606	36
1996	610	597	12	577	49
1997	625	614	14	592	60
1998	677	684	5	663	53
1999	697	692	6	668	58
2000	605	606	2	592	57
2001	610	667	6	649	-
2002	195 r	192	3	180	3
2003	11	9	1	6	5

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

9 Zivilsachen vor dem Bayerischen Obersten Landesgericht

9.3 Erledigte Revisionen 2003

Art des Nachweises	Anzahl	In % aller erledigten Verfahren
Erledigte Verfahren insgesamt	9	100
Verfahrensgegenstand		
Prozesskostenhilfeverfahren	1	11,1
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	-	-
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen	-	-
Gewöhnliche Prozesse über		
Verkehrsunfallrecht	-	-
Bau-/Architektenrecht	-	-
Kaufrecht	-	-
Sonstige gewöhnliche Prozesse, sonstiger Verfahrensgegenstand	8	88,9
Zulässigkeit der Revision		
Das Urteil der Vorinstanz war mit der Revision anfechtbar		
aufgrund Zulassung	1	11,1
weil der Wert der Beschwerde 20.000 EURO überstieg	6	66,7
weil die Berufung durch Urteil ganz oder teilweise als unzulässig verworfen wurde	2	22,2
gemäß § 566a ZPO (Sprungrevision)	-	-
Erledigungsart		
Streitiges Urteil zusammen	2	22,2
davon: Aufhebung und Zurückverweisung	-	-
Änderung und/oder eigene Sachentscheidung	-	-
Volle Zurückweisung der Revision als unbegründet	1	50,0 a)
Verwerfung der Revision als unzulässig	-	-
Anderweitige Entscheidungen	1	50,0
Vergleich	-	-
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	-	-
Beschluss gemäß § 91a ZPO	-	-
Beschluss gemäß § 554a ZPO	-	-
Sonstiger Beschluss 1)	-	-
Zurücknahme der Klage oder des Antrags	-	-
Zurücknahme der Revision	4	44,4
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	-	-
Beschluss gemäß § 7 Abs. 2 Satz 4 EGZPO 2)	-	-
Verbindung mit einem anderen Verfahren	-	-
Sonstige Erledigungsart	3	33,3
Verfahrensdauer		
Von den insgesamt erledigten Verfahren waren anhängig ab Eingang beim Revisionsgericht		
bis 3 Monate	6	66,7
mehr als 3 bis 6 Monate	-	-
mehr als 6 bis 12 Monate	-	-
mehr als 1 bis 2 Jahre	3	33,3
mehr als 2 Jahre	-	-
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	6,9	x
Gebührenstreitwert		
Die erledigten Verfahren hatten einen Gebührenstreitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR		
bis einschl. 25 000 EUR	3	33,3
von 25 000 bis einschl. 50 000 EUR	-	-
von 50 000 bis einschl. 100 000 EUR	1	11,1
von 100 000 bis einschl. 500 000 EUR	3	33,3
von mehr als 500 000 EUR	2	22,2
Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (mit Werten bis einschl. 50 000 EUR)	11 743	x

1) Ohne Erledigung durch Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, Beschluss gemäß § 7 Abs.2 Satz 4 EGZPO und ohne Verbindung mit einem anderen Verfahren.

2) BGH zuständig.

a) In % der durch streitiges Urteil erledigten Verfahren.

10 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Bundesgerichtshof *)

10.1 Geschäftsentwicklung der Revisionen 1951 bis 2003 **)

Jahr	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge			Erledigte Verfahren			Anhängige Verfahren am Jahresende
		zusammen	darunter		zusammen	darunter erledigt durch		
			zugelassene Revisionen	Wert-revisio-nen 1)		streitiges Urteil	Ablehnungs-beschluss 2)	
1951	-	1 210	257	809	812	568	-	973
1952	973	1 282	244	860	1 119	758	-	1 136
1953	1 136	1 429	175	1 077	1 139	793	-	1 426
1954	1 426	1 568	181	1 128	1 420	914	-	1 574
1955	1 574	1 635	189	1 217	1 513	985	-	1 696
1956	1 696	1 599	157	1 229	1 669	1 181	-	1 626
1957	1 626	1 717	181	1 203	1 793	1 231	-	1 550
1958	1 550	1 691	144	1 208	1 661	1 258	-	1 580
1959	1 580	1 733	138	1 228	1 645	1 230	-	1 668
1960	1 668	1 813	122	1 344	1 700	1 307	-	1 781
1961	1 781	1 825	108	1 392	1 720	1 309	-	1 886
1962	1 886	2 021	136	1 492	1 721	1 250	-	2 186
1963	2 186	2 058	99	1 525	1 762	1 299	-	2 482
1964	2 482	2 128	84	1 576	1 739	1 242	-	2 871
1965	2 871	1 769	125	1 286	1 716	1 240	-	2 924
1966	2 924	1 689	184	1 194	1 699	1 218	-	2 914
1967	2 914	1 940	225	1 353	1 785	1 273	-	3 069
1968	3 069	1 906	167	1 372	1 785	1 253	-	3 190
1969	3 190	2 105	170	1 471	2 133	1 350	139	3 162
1970	3 162	1 659	236	1 181	2 154	968	515	2 667
1971	2 667	1 823	243	1 346	1 996	964	450	2 494
1972	2 494	1 860	245	1 403	1 916	878	410	2 438
1973	2 438	1 883	249	1 435	1 779	805	378	2 542
1974	2 542	2 136	243	1 721	1 858	771	394	2 820
1975	2 820	2 180	254	1 754	1 979	776	452	3 021
1976	3 021	1 832	329	1 354	2 333	787	721	2 520
1977	2 520	2 028	315	1 557	2 375	749	930	2 173
1978	2 173	2 117	341	1 644	2 194	807	834	2 096
1979	2 096	2 182	353	1 725	2 144	803	767	2 134
1980	2 134	2 249	415	1 710	2 208	863	780	2 175
1981	2 175	2 421	404	1 915	2 348	890	895	2 248
1982	2 248	2 408	361	2 003	2 417	812	953	2 239
1983	2 239	2 564	328	2 211	2 439	784	991	2 364
1984	2 364	2 534	289	2 213	2 677	797	1 110	2 221
1985	2 221	2 799	288	2 500	2 691	780	1 113	2 329
1986	2 329	2 889	249	2 611	2 960	770	1 316	2 258
1987	2 258	3 079	247	2 799	3 026	762	1 305	2 311
1988	2 311	3 121	222	2 878	3 027	717	1 406	2 405
1989	2 405	3 324	214	3 094	3 188	753	1 461	2 541
1990	2 541	3 424	249	3 132	3 413	759	1 657	2 552
1991	2 549	3 159	221	2 848	3 303	683	1 525	2 405
1992	2 413	2 889	213	2 566	2 947	668	1 412	2 355
1993	2 351	3 166	219	2 780	2 935	608	1 409	2 582
1994	2 582	3 356	209	2 999	3 104	604	1 522	2 834
1995 3)	2 834	3 883	198	3 640	3 487	639	1 631	3 230
1996	3 230	3 888	158	3 685	3 726	644	1 849	3 392
1997	3 392	4 198	173	3 985	3 938	662	1 945	3 652
1998	3 652	4 255	163	4 056	4 188	607	2 141	3 719
1999	3 720	4 408	151	4 223	4 027	629	1 969	4 101
2000	4 102	4 440	156	4 236	4 168	657	2 059	4 374
2001	4 375	4 265	177	4 057	4 165	686	2 095	4 475
2002	4 476	4 595	783	1 006	4 452	686	2 133	4 619
2003	4 620	3 888	842	-	4 324	811	2 087	4 184

*) Zivilsenate des Bundesgerichtshofs; einschl. Familiensachen.

**) Seit 2002 einschl. Nichtzulassungsbeschwerden. Aktuelle Zahlen insbesondere nach Änderung der Zulassungsvoraussetzungen durch die ZPO-Reform nicht voll mit den Vorjahren vergleichbar.

1) Wertrevisionen nur möglich in Verfahren, bei denen die letzte mündliche Verhandlung zweiter Instanz vor dem 1.1.2002 stattgefunden hat.

2) Einschl. Beschluss nach Entlg; seit 2002 Nichtannahmen sowie erfolglose Nichtzulassungsbeschwerden.

3) Einschl. Abgaben innerhalb des Gerichts.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Berlin; Bundesgerichtshof, Karlsruhe.

10 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Bundesgerichtshof *)

10.2 Geschäftsentwicklung nach Senaten 2003

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung ----- Senat	Verfahren Insgesamt	Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden			Berufungen in Patent- sachen
			zusammen	nach § 544 ZPO darunter erledigt durch		
				Ablehnungs- beschluss (§ 554b ZPO a.F.)	Ablehnung der Zulassung (§ 554 ZPO)	
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn -----	5 510	4 620	-	-	149
2	Neuzugänge -----	5 890	3 888	-	-	45
3	Erledigte Verfahren zusammen -----	6 093	4 324	691	1 396	55
4	I. Senat -----	384	318	15	136	-
5	II. Senat -----	427	380	177	23	-
6	III. Senat -----	478	356	15	157	-
7	IV. Senat -----	404	343	29	139	-
8	V. Senat -----	545	457	9	172	-
9	VI. Senat -----	467	371	18	147	-
10	VII. Senat -----	563	502	110	188	-
11	VIII. Senat -----	535	365	51	117	-
12	IX. Senat -----	491	272	94	24	-
13	IXa. Senat -----	241	-	-	-	-
14	X. Senat -----	321	187	25	68	55
15	XI. Senat -----	484	430	41	207	-
16	XII. Senat -----	546	294	105	10	-
17	Andere Senate -----	207	49	2	8	-
18	Anhängige Verfahren am Jahresende -----	5 307	4 184	-	-	139

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung ----- Senat	Rechts-, Nichtzulassungs- beschwerden nach BEG u. GWB u.ä. Verfahren	Verwaltungs- streitverfahren		Sonstige Beschwerden	Gerichts- stands- bestim- mungen	PKH/ Notan- waltsanträge außerhalb anhängiger Rechtsmittel- verfahren
			Erstinstanzliche Anträge	Beschwerden			
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	538	4	99	23	2	75
2	Neuzugänge	1 493	4	126	75	41	218
3	Erledigte Verfahren zusammen	1 271	3	114	88	33	205
4	I. Senat	62	-	-	-	-	4
5	II. Senat	27	-	-	9	-	11
6	III. Senat	102	-	-	2	-	18
7	IV. Senat	47	-	-	2	-	12
8	V. Senat	63	-	-	13	-	12
9	VI. Senat	66	-	-	5	-	25
10	VII. Senat	44	-	-	7	-	10
11	VIII. Senat	141	-	-	4	-	25
12	IX. Senat	182	-	-	2	-	35
13	IXa. Senat	224	-	-	4	-	13
14	X. Senat	43	-	-	2	30	4
15	XI. Senat	38	-	-	-	-	16
16	XII. Senat	193	-	-	37	3	19
17	Andere Senate	39	3	114	1	-	1
18	Anhängige Verfahren am Jahresende	760	5	111	10	10	88

*) Zivilsenate des Bundesgerichtshofs; einschl. Familiensachen.

Quelle: Bundesgerichtshof, Karlsruhe.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 10, R 2.1, 2003

Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte

Zivilprozessordnung (ZPO)

§ 91a. Kosten bei Erledigung der Hauptsache.

(1) Haben die Parteien in der mündlichen Verhandlung oder durch Einreichung eines Schriftsatzes oder zu Protokoll der Geschäftsstelle den Rechtsstreit in der Hauptsache für erledigt erklärt, so entscheidet das Gericht über die Kosten unter Berücksichtigung des bisherigen Sach- und Streitstandes nach billigem Ermessen durch Beschluss. Dasselbe gilt, wenn der Beklagte der Erledigungserklärung des Klägers nicht innerhalb einer Frist von zwei Wochen seit der Zustellung des Schriftsatzes widerspricht, wenn der Beklagte zuvor auf diese Folge hingewiesen worden ist.

(2) Gegen die Entscheidung findet sofortige Beschwerde statt. Dies gilt nicht, wenn der Streitwert der Hauptsache den in § 511 genannten Betrag nicht übersteigt. Vor der Entscheidung über die Beschwerde ist der Gegner zu hören.

§ 321a. Abhilfe bei Verletzung des Anspruchs auf rechtliches Gehör.

(1) Auf die Rüge der durch das Urteil beschwerten Partei ist der Prozess vor dem Gericht des ersten Rechtszuges fortzuführen, wenn

1. eine Berufung nach § 511 Abs. 2 nicht zulässig ist und
2. das Gericht des ersten Rechtszuges den Anspruch auf rechtliches Gehör in entscheidungserheblicher Weise verletzt hat.

(2) Die Rüge ist durch Einreichung eines Schriftsatzes (Rügeschrift) zu erheben, der enthalten muss:

1. die Bezeichnung des Prozesses, dessen Fortführung begehrt wird;
2. die Darlegung der Verletzung des Anspruchs auf rechtliches Gehör und der Entscheidungserheblichkeit der Verletzung.

Die Rügeschrift ist innerhalb einer Frist von zwei Wochen bei dem Gericht des ersten Rechtszuges einzureichen.³ Die Frist beginnt mit der Zustellung des in vollständiger Form abgefassten Urteils, im Falle des § 313a Abs. 1 Satz 2 jedoch erst dann, wenn auch das Protokoll zugestellt ist.

(3) Dem Gegner ist, soweit erforderlich, Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

(4) Das Gericht hat von Amts wegen zu prüfen, ob die Rüge an sich statthaft und ob sie in der gesetzlichen Form und Frist erhoben ist. Mangelt es an einem dieser Erfordernisse, so ist die Rüge als unzulässig zu verwerfen. Ist die Rüge unbegründet, weist das Gericht sie zurück. Die Entscheidungen ergehen durch kurz zu begründenden Beschluss, der nicht anfechtbar ist.

(5) Ist die Rüge begründet, so hilft ihr das Gericht ab, indem es den Prozess fortführt. Der Prozess wird in die Lage zurückversetzt, in der er sich vor dem Schluss der mündlichen Verhandlung befand. § 343 gilt entsprechend.

(6) § 707 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 ist entsprechend anzuwenden.

§ 348. Originärer Einzelrichter.

(1) Die Zivilkammer entscheidet durch eines ihrer Mitglieder als Einzelrichter. Dies gilt nicht, wenn

1. das Mitglied Richter auf Probe ist und noch nicht über einen Zeitraum von einem Jahr geschäftsverteilungsplanmäßig Rechtsprechungsaufgaben in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten wahrzunehmen hatte oder
2. die Zuständigkeit der Kammer nach dem Geschäftsverteilungsplan des Gerichts wegen der Zuordnung des Rechtsstreits zu den nachfolgenden Sachgebieten begründet ist:
 - a) Streitigkeiten über Ansprüche aus Veröffentlichungen durch Druckerzeugnisse, Bild- und Tonträger jeder Art, insbesondere in Presse, Rundfunk, Film und Fernsehen;
 - b) Streitigkeiten aus Bank- und Finanzgeschäften;
 - c) Streitigkeiten aus Bau- und Architektenverträgen sowie aus Ingenieurverträgen, soweit sie im Zusammenhang mit Bauleistungen stehen;
 - d) Streitigkeiten aus der Berufstätigkeit der Rechtsanwälte, Patentanwälte, Notare, Steuerberater, Steuerbevollmächtigten, Wirtschaftsprüfer und vereidigten Buchprüfer;
 - e) Streitigkeiten über Ansprüche aus Heilbehandlungen;
 - f) Streitigkeiten aus Handelssachen im Sinne des § 95 des Gerichtsverfassungsgesetzes;
 - g) Streitigkeiten über Ansprüche aus Fracht-, Speditions- und Lagergeschäften;
 - h) Streitigkeiten aus Versicherungsvertragsverhältnissen;
 - i) Streitigkeiten aus den Bereichen des Urheber- und Verlagsrechts;
 - j) Streitigkeiten aus den Bereichen der Kommunikations- und Informationstechnologie;
 - k) Streitigkeiten, die dem Landgericht ohne Rücksicht auf den Streitwert zugewiesen sind.

(2) Bei Zweifeln über das Vorliegen der Voraussetzungen des Absatzes 1 entscheidet die Kammer durch unanfechtbaren Beschluss.

(3) Der Einzelrichter legt den Rechtsstreit der Zivilkammer zur Entscheidung über eine Übernahme vor, wenn

1. die Sache besondere Schwierigkeiten tatsächlicher oder rechtlicher Art aufweist,
2. die Rechtssache grundsätzliche Bedeutung hat

oder

3. die Parteien dies übereinstimmend beantragen.
• Die Kammer übernimmt den Rechtsstreit, wenn die Voraussetzungen nach Satz 1 Nr. 1 oder 2 vorliegen.
• Sie entscheidet hierüber durch Beschluss. • Eine Zurückübertragung auf den Einzelrichter ist ausgeschlossen.

(4) Auf eine erfolgte oder unterlassene Vorlage oder Übernahme kann ein Rechtsmittel nicht gestützt werden.

§ 348a. Obligatorischer Einzelrichter.

(1) Ist eine originäre Einzelrichterzuständigkeit nach § 348 Abs. 1 nicht begründet, überträgt die Zivilkammer die Sache durch Beschluss einem ihrer Mitglieder als Einzelrichter zur Entscheidung, wenn

1. die Sache keine besonderen Schwierigkeiten tatsächlicher oder rechtlicher Art aufweist,
2. die Rechtssache keine grundsätzliche Bedeutung hat und
3. nicht bereits im Haupttermin vor der Zivilkammer zur Hauptsache verhandelt worden ist, es sei denn, dass inzwischen ein Vorbehalts-, Teil- oder Zwischenurteil ergangen ist.

(2) • Der Einzelrichter legt den Rechtsstreit der Zivilkammer zur Entscheidung über eine Übernahme vor, wenn

1. sich aus einer wesentlichen Änderung der Prozesslage besondere tatsächliche oder rechtliche Schwierigkeiten der Sache oder die grundsätzliche Bedeutung der Rechtssache ergeben oder
2. die Parteien dies übereinstimmend beantragen.

• Die Kammer übernimmt den Rechtsstreit, wenn die Voraussetzungen nach Satz 1 Nr. 1 vorliegen. • Sie entscheidet hierüber nach Anhörung der Parteien durch Beschluss. • Eine erneute Übertragung auf den Einzelrichter ist ausgeschlossen.

(3) Auf eine erfolgte oder unterlassene Übertragung, Vorlage oder Übernahme kann ein Rechtsmittel nicht gestützt werden.

§ 495a. Verfahren nach billigem Ermessen; Inhalt des Urteils.

Das Gericht kann sein Verfahren nach billigem Ermessen bestimmen, wenn der Streitwert sechshundert Euro nicht übersteigt. • Auf Antrag muss mündlich verhandelt werden.

§ 520 Abs. 1.- Abs. 3. Berufungsbegründung.

(1) Der Berufungskläger muss die Berufung begründen.

(2) • Die Frist für die Berufungsbegründung beträgt zwei Monate und beginnt mit der Zustellung des in vollständiger Form abgefassten Urteils, spätestens

aber mit Ablauf von fünf Monaten nach der Verkündung.

• Die Frist kann auf Antrag von dem Vorsitzenden verlängert werden, wenn der Gegner einwilligt. • Ohne Einwilligung kann die Frist um bis zu einem Monat verlängert werden, wenn nach freier Überzeugung des Vorsitzenden der Rechtsstreit durch die Verlängerung nicht verzögert wird oder wenn der Berufungskläger erhebliche Gründe darlegt.

(3) • Die Berufungsbegründung ist, sofern sie nicht bereits in der Berufungsschrift enthalten ist, in einem Schriftsatz bei dem Berufungsgericht einzureichen. Die Berufungsbegründung muss enthalten:

1. die Erklärung, inwieweit das Urteil angefochten wird und welche Abänderungen des Urteils beantragt werden (Berufungsanträge);
2. die Bezeichnung der Umstände, aus denen sich die Rechtsverletzung und deren Erheblichkeit für die angefochtene Entscheidung ergibt;
3. die Bezeichnung konkreter Anhaltspunkte, die Zweifel an der Richtigkeit oder Vollständigkeit der Tatsachenfeststellungen im angefochtenen Urteil begründen und deshalb eine erneute Feststellung gebieten;
4. die Bezeichnung der neuen Angriffs- und Verteidigungsmittel sowie der Tatsachen, aufgrund derer die neuen Angriffs- und Verteidigungsmittel nach § 531 Abs. 2 zuzulassen sind.

§ 522. Zulässigkeitsprüfung; Zurückweisungsbeschluss.

(1) • Das Berufungsgericht hat von Amts wegen zu prüfen, ob die Berufung an sich statthaft und ob sie in der gesetzlichen Form und Frist eingelegt und begründet ist. • Mangelt es an einem dieser Erfordernisse, so ist die Berufung als unzulässig zu verwerfen. • Die Entscheidung kann durch Beschluss ergehen. • Gegen den Beschluss findet die Rechtsbeschwerde statt.

(2) • Das Berufungsgericht weist die Berufung durch einstimmigen Beschluss unverzüglich zurück, wenn es davon überzeugt ist, dass

1. die Berufung keine Aussicht auf Erfolg hat,
2. die Rechtssache keine grundsätzliche Bedeutung hat und
3. die Fortbildung des Rechts oder die Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung eine Escheidung des Berufungsgerichts nicht erfordert.

• Das Berufungsgericht oder der Vorsitzende hat zuvor die Parteien auf die beabsichtigte Zurückweisung der Berufung und die Gründe hierfür hinzuweisen und dem Berufungsführer binnen einer zu bestimmenden Frist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. • Der Beschluss nach Satz 1 ist zu begründen, soweit die Gründe für die Zurückweisung nicht bereits in dem Hinweis nach Satz 2 enthalten sind.

(3) Der Beschluss nach Absatz 2 Satz 1 ist nicht anfechtbar.

§ 544. Nichtzulassungsbeschwerde.

(1) Die Nichtzulassung der Revision durch das Berufungsgericht unterliegt der Beschwerde (Nichtzulassungsbeschwerde). Die Beschwerde ist innerhalb einer Notfrist von einem Monat nach Zustellung des in vollständiger Form abgefassten Urteils, spätestens aber bis zum Ablauf von sechs Monaten nach der Verkündung des Urteils bei dem Revisionsgericht einzulegen. Mit der Beschwerdeschrift soll eine Ausfertigung oder beglaubigte Abschrift des Urteils, gegen das die Revision eingelegt werden soll, vorgelegt werden.

(2) Die Beschwerde ist innerhalb von zwei Monaten nach Zustellung des in vollständiger Form abgefassten Urteils, spätestens aber bis zum Ablauf von sieben Monaten nach der Verkündung des Urteils zu begründen. § 551 Abs. 2 Satz 5 und 6 gilt entsprechend. In der Begründung müssen die Zulassungsgründe (§ 543 Abs. 2) dargelegt werden.

(3) Das Revisionsgericht gibt dem Gegner des Beschwerdeführers Gelegenheit zur Stellungnahme.

(4) Das Revisionsgericht entscheidet über die Beschwerde durch Beschluss. Der Beschluss soll kurz begründet werden; von einer Begründung kann abgesehen werden, wenn sie nicht geeignet wäre, zur Klärung der Voraussetzungen beizutragen, unter denen eine Revision zuzulassen ist, oder wenn der Beschwerde stattgegeben wird. Die Entscheidung über die Beschwerde ist den Parteien zuzustellen.

(5) Die Einlegung der Beschwerde hemmt die Rechtskraft des Urteils. § 719 Abs. 2 und 3 ist entsprechend anzuwenden. Mit der Ablehnung der Beschwerde durch das Revisionsgericht wird das Urteil rechtskräftig.

(6) Wird der Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Revision stattgegeben, so wird das Beschwerdeverfahren als Revisionsverfahren fortgesetzt. In diesem Fall gilt die form- und fristgerechte Einlegung der Nichtzulassungsbeschwerde als Einlegung der Revision. Mit der Zustellung der Entscheidung beginnt die Revisionsbegründungsfrist.

§ 552. Zulässigkeitsprüfung.

(1) Das Revisionsgericht hat von Amts wegen zu prüfen, ob die Revision an sich statthaft und ob sie in der gesetzlichen Form und Frist eingelegt und begründet ist. Mangelt es an einem dieser Erfordernisse, so ist die Revision als unzulässig zu verwerfen.

(2) Die Entscheidung kann durch Beschluss ergehen.

§ 554 Anschlussrevision

(1) Der Revisionsbeklagte kann sich der Revision anschließen. Die Anschließung erfolgt durch Einreichung der Revisionsanschlussschrift bei dem Revisionsgericht.

(2) Die Anschließung ist auch statthaft, wenn der Revisionsbeklagte auf die Revision verzichtet hat, die Revisionsfrist verstrichen oder die Revision nicht zugelassen worden ist. Die Anschließung ist bis zum Ablauf eines Monats nach der Zustellung der Revisionsbegründung zu erklären.

(3) Die Anschlussrevision muss in der Anschlussschrift begründet werden. § 549 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 und die §§ 550 und 551 Abs. 3 gelten entsprechend.

(4) Die Anschließung verliert ihre Wirkung, wenn die Revision zurückgenommen oder als unzulässig verworfen wird.

§ 566. Sprungrevision.

(1) Gegen die im ersten Rechtszug erlassenen Endurteile, die ohne Zulassung der Berufung unterliegen, findet auf Antrag unter Übergehung der Berufungsinstanz unmittelbar die Revision (Sprungrevision) statt, wenn

1. der Gegner in die Übergehung der Berufungsinstanz einwilligt und
2. das Revisionsgericht die Sprungrevision zulässt.

Der Antrag auf Zulassung der Sprungrevision sowie die Erklärung der Einwilligung gelten als Verzicht auf das Rechtsmittel der Berufung.

(2) Die Zulassung ist durch Einreichung eines Schriftsatzes (Zulassungsschrift) bei dem Revisionsgericht zu beantragen. Die §§ 548 bis 550 gelten entsprechend. In dem Antrag müssen die Voraussetzungen für die Zulassung der Sprungrevision (Absatz 4) dargelegt werden. Die schriftliche Erklärung der Einwilligung des Antragsgegners ist dem Zulassungsantrag beizufügen; sie kann auch von dem Prozessbevollmächtigten des ersten Rechtszuges oder, wenn der Rechtsstreit im ersten Rechtszug nicht als Anwaltsprozess zu führen gewesen ist, zu Protokoll der Geschäftsstelle abgegeben werden.

(3) Der Antrag auf Zulassung der Sprungrevision hemmt die Rechtskraft des Urteils. § 719 Abs. 2 und 3 ist entsprechend anzuwenden. Die Geschäftsstelle des Revisionsgerichts hat, nachdem der Antrag eingereicht ist, unverzüglich von der Geschäftsstelle des Gerichts des ersten Rechtszuges die Prozessakten einzufordern.

(4) Die Sprungrevision ist nur zuzulassen, wenn

1. die Rechtssache grundsätzliche Bedeutung hat oder
2. die Fortbildung des Rechts oder die Sicherung

einer einheitlichen Rechtsprechung eine Entscheidung des Revisionsgerichts erfordert.

• Die Sprungrevision kann nicht auf einen Mangel des Verfahrens gestützt werden.

(5) • Das Revisionsgericht entscheidet über den Antrag auf Zulassung der Sprungrevision durch Beschluss. • Der Beschluss ist den Parteien zuzustellen.

(6) Wird der Antrag auf Zulassung der Revision abgelehnt, so wird das Urteil rechtskräftig.

(7) • Wird die Revision zugelassen, so wird das Verfahren als Revisionsverfahren fortgesetzt. • In diesem Fall gilt der form- und fristgerechte Antrag auf Zulassung als Einlegung der Revision. • Mit der Zustellung der Entscheidung beginnt die Revisionsbegründungsfrist.

(8) • Das weitere Verfahren bestimmt sich nach den für die Revision geltenden Bestimmungen. § 563 ist mit der Maßgabe anzuwenden, dass die Zurückverweisung an das erstinstanzliche Gericht erfolgt. • Wird gegen die nachfolgende Entscheidung des erstinstanzlichen Gerichts Berufung eingelegt, so hat das Berufungsgericht die rechtliche Beurteilung, die der Aufhebung durch das Revisionsgericht zugrunde gelegt ist, auch seiner Entscheidung zugrunde zu legen.

§ 621e Abs. 2. Befristete Beschwerde; weitere Beschwerde.

(2) • In den Familiensachen des § 621 Abs. 1 Nr. 1 bis 3, 6 und 10 in Verfahren nach § 1600e Abs. 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs sowie Nr. 12 findet die Rechtsbeschwerde statt, wenn sie 1. das Beschwerdegericht in dem Beschluss oder 2. auf Beschwerde gegen die Nichtzulassung durch das Beschwerdegericht das Rechtsbeschwerdegericht zugelassen hat; § 543 Abs. 2 und § 544 gelten entsprechend. • Die Rechtsbeschwerde kann nur darauf gestützt werden, dass die Entscheidung auf einer Verletzung des Rechts beruht.

§ 758. Durchsuchung; Gewaltanwendung.

(1) Der Gerichtsvollzieher ist befugt, die Wohnung und die Behältnisse des Schuldners zu durchsuchen, soweit der Zweck der Vollstreckung dies erfordert.

(2) Er ist befugt, die verschlossenen Haustüren, Zimmertüren und Behältnisse öffnen zu lassen.

(3) Er ist, wenn er Widerstand findet, zur Anwendung von Gewalt befugt und kann zu diesem Zwecke die Unterstützung der polizeilichen Vollzugsorgane nachsuchen.

§ 758a. Richterliche Durchsuchungsanordnung; Vollstreckung zur Unzeit.

(1) • Die Wohnung des Schuldners darf ohne dessen Einwilligung nur auf Grund einer Anordnung des Richters bei dem Amtsgericht durchsucht werden, in dessen Bezirk die Durchsuchung erfolgen soll. • Dies gilt nicht, wenn die Einholung der Anordnung den Erfolg der Durchsuchung gefährden würde.

(2) Auf die Vollstreckung eines Titels auf Räumung oder Herausgabe von Räumen und auf die Vollstreckung eines Haftbefehls nach § 901 ist Absatz 1 nicht anzuwenden.

(3) • Willigt der Schuldner in die Durchsuchung ein oder ist eine Anordnung gegen ihn nach Absatz 1 Satz 1 ergangen oder nach Absatz 1 Satz 2 entbehrlich, so haben Personen, die Mitgewahrsam an der Wohnung des Schuldners haben, die Durchsuchung zu dulden. • Unbillige Härten gegenüber Mitgewahrsamsinhabern sind zu vermeiden.

4) 1 Der Gerichtsvollzieher nimmt eine Vollstreckungshandlung zur Nachtzeit und an Sonn- und Feiertagen nicht vor, wenn dies für den Schuldner und die Mitgewahrsamsinhaber eine unbillige Härte darstellt oder der zu erwartende Erfolg in einem Missverhältnis zu dem Eingriff steht, in Wohnungen nur auf Grund einer besonderen Anordnung des Richters bei dem Amtsgericht. • Die Nachtzeit umfasst die Stunden von einundzwanzig bis sechs Uhr.

(5) Die Anordnung nach Absatz 1 ist bei der Zwangsvollstreckung vorzuzeigen.

§ 900 Abs. 4. Verfahren zur Abnahme der eidesstattlichen Versicherung.

• Bestreitet der Schuldner im Termin die Verpflichtung zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung, so hat das Gericht durch Beschluss zu entscheiden. • Die Abgabe der eidesstattlichen Versicherung erfolgt nach dem Eintritt der Rechtskraft der Entscheidung; das Vollstreckungsgericht kann jedoch die Abgabe der eidesstattlichen Versicherung vor Eintritt der Rechtskraft anordnen, wenn bereits ein früherer Widerspruch rechtskräftig verworfen ist, wenn nach Vertagung nach Absatz 3 der Widerspruch auf Tatsachen gestützt wird, die zur Zeit des ersten Antrags auf Vertagung bereits eingetreten waren, oder wenn der Schuldner den Widerspruch auf Einwendungen stützt, die den Anspruch selbst betreffen.

§ 1062 Abs. 1. Zuständigkeit.

(1) Das Oberlandesgericht, das in der Schiedsvereinbarung bezeichnet ist oder, wenn eine solche Bezeichnung fehlt, in dessen Bezirk der Ort des schiedsrichterlichen Verfahrens liegt, ist zuständig für Entscheidungen über Anträge betreffend

1. die Bestellung eines Schiedsrichters (§§ 1034, 1035), die Ablehnung eines Schiedsrichters (§

- 1037) oder die Beendigung des Schiedsrichteramtes (§ 1038);
2. die Feststellung der Zulässigkeit oder Unzulässigkeit eines schiedsrichterlichen Verfahrens (§ 1032) oder die Entscheidung eines Schiedsgerichts, in der dieses seine Zuständigkeit in einem Zwischenentscheid bejaht hat (§ 1040);
 3. die Vollziehung, Aufhebung oder Änderung der Anordnung vorläufiger oder sichernder Maßnahmen des Schiedsgerichts (§ 1041);
 4. die Aufhebung (§ 1059) oder die Vollstreckbarerklärung des Schiedsspruchs (§§ 1060 ff.) oder die Aufhebung der Vollstreckbarerklärung (§ 1061).

Gesetz über die Kosten in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Kostenordnung - KostO)

§ 156. Einwendungen gegen die Kostenberechnung.

(1) · Einwendungen gegen die Kostenberechnung (§ 154), einschließlich solcher die gegen Verzinzungspflicht (§ 154a), die Zahlungspflicht und gegen die Erteilung der Vollstreckungsklausel, sind bei dem Landgericht, in dessen Bezirk der Notar den Amtssitz hat, im Wege der Beschwerde geltend zu machen. · Das Gericht soll vor der Entscheidung die Beteiligten und die vorgesetzte Dienstbehörde des Notars hören. · Beanstandet der Zahlungspflichtige dem Notar gegenüber die Kostenberechnung, so kann der Notar die Entscheidung des Landgerichts beantragen. ·

(2) · Gegen die Entscheidung des Landgerichts findet binnen der Notfrist von einem Monat seit der Zustellung die weitere Beschwerde statt. · Sie ist nur zulässig, wenn das Beschwerdegericht sie wegen der grundsätzlichen Bedeutung der zur Entscheidung stehenden Frage zulässt. · Die weitere Beschwerde kann nur darauf gestützt werden, dass die Entscheidung auf einer Verletzung des Gesetzes beruht.

(3) · Nach Ablauf des Kalenderjahrs, das auf das Jahr folgt, in dem die vollstreckbare Ausfertigung der Kostenberechnung zugestellt ist, können neue Beschwerden (Absatz 1) nicht mehr erhoben werden. · Soweit die Einwendungen gegen den Kostenanspruch auf Gründen beruhen, die nach der Zustellung der vollstreckbaren Ausfertigung entstanden sind, können sie auch nach Ablauf dieser Frist geltend gemacht werden.

(4) · Die Beschwerden können in allen Fällen zu Protokoll der Geschäftsstelle oder schriftlich ohne Mitwirkung eines Rechtsanwalts eingelegt werden. Sie haben keine aufschiebende Wirkung. · Der Vorsitzende des Beschwerdegerichts kann auf Antrag oder von Amts wegen die aufschiebende Wirkung ganz oder teilweise anordnen. · Im Übrigen sind die für die Beschwerde geltenden Vorschriften des Ge-

setzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit anzuwenden.

(5) · Das Verfahren vor dem Landgericht ist gebührenfrei. · Die Kosten für die weitere Beschwerde bestimmen sich nach den §§ 131, 136 bis 139. · Die gerichtlichen Auslagen einer für begründet befundenen Beschwerde können ganz oder teilweise dem Gegner des Beschwerdeführers auferlegt werden.

(6) · Die dem Notar vorgesetzte Dienstbehörde kann den Notar in jedem Fall anweisen, die Entscheidung des Landgerichts herbeizuführen (Absatz 1) und gegen die Entscheidung des Landgerichts die weitere Beschwerde zu erheben (Absatz 2). · Die hierauf ergehende gerichtliche Entscheidung kann auch auf eine Erhöhung der Kostenberechnung lauten. · Gebühren und Auslagen werden in diesem Verfahren von dem Notar nicht erhoben.

Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz (EGGVG)

§ 23. Rechtsweg bei Justizverwaltungsakten.

(1) · Über die Rechtmäßigkeit der Anordnungen, Verfügungen oder sonstigen Maßnahmen, die von den Justizbehörden zur Regelung einzelner Angelegenheiten auf den Gebieten des bürgerlichen Rechts einschließlich des Handelsrechts, des Zivilprozesses, der freiwilligen Gerichtsbarkeit und der Strafrechtspflege getroffen werden, entscheiden auf Antrag die ordentlichen Gerichte. · Das gleiche gilt für Anordnungen, Verfügungen oder sonstige Maßnahmen der Vollzugsbehörden im Vollzug der Jugendstrafe, des Jugendarrestes und der Untersuchungshaft sowie derjenigen Freiheitsstrafen und Maßregeln der Besserung und Sicherung, die außerhalb des Justizvollzuges vollzogen werden.

(2) Mit dem Antrag auf gerichtliche Entscheidung kann auch die Verpflichtung der Justiz- oder Vollzugsbehörde zum Erlass eines abgelehnten oder unterlassenen Verwaltungsaktes begehrt werden.

(3) Soweit die ordentlichen Gerichte bereits auf Grund anderer Vorschriften angerufen werden können, behält es hierbei sein Bewenden.

Gesetz, betreffend die Einführung der Zivilprozessordnung (ZPOEG)

§ 7 Abs. 2. Revisionseinlegung beim Obersten Landesgericht.

(2) Die Nichtzulassungsbeschwerde, der Antrag auf Zulassung der Sprungrevision oder die Rechtsbeschwerde im Falle des § 574 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung ist bei dem Bundesgerichtshof einzureichen. Betreffen die Gründe für die Zulassung der Revision oder der Rechtsbeschwerde im

Wesentlichen Rechtsnormen, die in den Landesgesetzen enthalten sind, so erklärt sich der Bundesgerichtshof durch Beschluss zur Entscheidung über die Beschwerde oder den Antrag für unzuständig und übersendet dem obersten Landesgericht die Prozessakten. Das oberste Landesgericht ist an die Entscheidung des Bundesgerichtshofes über die Zuständigkeit gebunden. Es gibt Gelegenheit zu einer Änderung oder Ergänzung der Begründung der Beschwerde oder des Antrags.

§ 15a. Einigungsversuch vor Gütestelle.

(1) Durch Landesgesetz kann bestimmt werden, dass die Erhebung der Klage erst zulässig ist, nachdem von einer durch die Landesjustizverwaltung eingerichteten oder anerkannten Gütestelle versucht worden ist, die Streitigkeit einvernehmlich beizulegen

1. in vermögensrechtlichen Streitigkeiten vor dem Amtsgericht über Ansprüche, deren Gegenstand an Geld oder Geldeswert die Summe von 750 Euro nicht übersteigt,
2. in Streitigkeiten über Ansprüche aus dem Nachbarrecht nach den §§ 910, 911, 923 des Bürgerlichen Gesetzbuchs und nach § 906 des Bürgerlichen Gesetzbuchs sowie nach den landesgesetzlichen Vorschriften im Sinne des Artikels 124 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche, sofern es sich nicht um Einwirkungen von einem gewerblichen Betrieb handelt,
3. in Streitigkeiten über Ansprüche wegen Verletzung der persönlichen Ehre, die nicht in Presse oder Rundfunk begangen worden sind.

Der Kläger hat eine von der Gütestelle ausgestellte Bescheinigung über einen erfolglosen Einigungsversuch mit der Klage einzureichen. Diese Bescheinigung ist ihm auf Antrag auch auszustellen, wenn binnen einer Frist von drei Monaten das von ihm beantragte Einigungsverfahren nicht durchgeführt worden ist.

(2) Absatz 1 findet keine Anwendung auf

1. Klagen nach den §§ 323, 324, 328 der Zivilprozessordnung, Widerklagen und Klagen, die binnen einer gesetzlichen oder gerichtlich angeordneten Frist zu erheben sind,
2. Streitigkeiten in Familiensachen,
3. Wiederaufnahmeverfahren,
4. Ansprüche, die im Urkunden- oder Wechselprozess geltend gemacht werden,
5. die Durchführung des streitigen Verfahrens, wenn ein Anspruch im Mahnverfahren geltend gemacht worden ist,
6. Klagen wegen vollstreckungsrechtlicher Maßnahmen, insbesondere nach dem Achten Buch der Zivilprozessordnung.

Das Gleiche gilt, wenn die Parteien nicht in demselben Land wohnen oder ihren Sitz oder eine Niederlassung haben.

(3) Das Erfordernis eines Einigungsversuchs vor einer von der Landesjustizverwaltung eingerichteten oder anerkannten Gütestelle entfällt, wenn die Parteien einvernehmlich einen Einigungsversuch vor einer sonstigen Gütestelle, die Streitbelegungen betreibt, unternommen haben. Das Einvernehmen nach Satz 1 wird unwiderleglich vermutet, wenn der Verbraucher eine branchengebundene Gütestelle, eine Gütestelle der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer oder der Innung angerufen hat. Absatz 1 Satz 2 gilt entsprechend.

(4) Zu den Kosten des Rechtsstreits im Sinne des § 91 Abs. 1, 2 der Zivilprozessordnung gehören die Kosten der Gütestelle, die durch das Einigungsverfahren nach Absatz 1 entstanden sind.

(5) Das Nähere regelt das Landesrecht; es kann auch den Anwendungsbereich des Absatzes 1 einschränken, die Ausschlussgründe des Absatzes 2 erweitern und bestimmen, dass die Gütestelle ihre Tätigkeit von der Einzahlung eines angemessenen Kostenvorschusses abhängig machen und gegen eine im Güetermin nicht erschienene Partei ein Ordnungsgeld festsetzen darf.

(6) Gütestellen im Sinne dieser Bestimmung können auch durch Landesrecht anerkannt werden. Die vor diesen Gütestellen geschlossenen Vergleiche gelten als Vergleiche im Sinne des § 794 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung.

Bundesgesetz zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG)

§ 220.

(1) Die Nichtzulassung der Revision kann selbständig durch sofortige Beschwerde angefochten werden. § 719 Abs. 2 der Zivilprozessordnung findet entsprechende Anwendung.

(2) Die Einlegung der sofortigen Beschwerde hemmt die Rechtskraft des Urteils.

(3) Über die sofortige Beschwerde entscheidet der Bundesgerichtshof durch Beschluss, der zu begründen ist. Wird die Revision nicht zugelassen, so wird das Berufungsurteil mit der Zustellung des Beschlusses rechtskräftig. Wird die Revision zugelassen, so ist sie innerhalb einer Frist von einem Monat einzulegen. Die Frist beginnt mit der Zustellung des Beschlusses, durch den die Revision zugelassen wird. Sie ist eine Notfrist.

Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGG)

§ 28. Gericht der weiteren Beschwerde.

(1) Über die weitere Beschwerde entscheidet das Oberlandesgericht.

(2) · Will das Oberlandesgericht bei der Auslegung einer reichsgesetzlichen Vorschrift, welche eine der im § 1 bezeichneten Angelegenheiten betrifft, von der auf weitere Beschwerde ergangenen Entscheidung eines anderen Oberlandesgerichts, falls aber über die Rechtsfrage bereits eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs ergangen ist, von dieser abweichen, so hat es die weitere Beschwerde unter Begründung seiner Rechtsauffassung dem Bundesgerichtshof vorzulegen. · Der Beschluss über die Vorlegung ist dem Beschwerdeführer bekannt zu machen.

(3) In den Fällen des Absatzes 2 entscheidet über die weitere Beschwerde der Bundesgerichtshof.

Grundbuchordnung (GBO)

§ 79. Gericht der weiteren Beschwerde.

(1) Über die weitere Beschwerde entscheidet das Oberlandesgericht.

(2) · Will das Oberlandesgericht bei der Auslegung einer das Grundbuchrecht betreffenden bundesrechtlichen Vorschrift von der auf weitere Beschwerde ergangenen Entscheidung eines anderen Oberlandesgerichts, falls aber über die Rechtsfrage bereits eine Entscheidung des Reichsgerichts, des Obersten Gerichtshofs für die britische Zone oder des Bundesgerichtshofs ergangen ist, von dieser abweichen, so hat es die weitere Beschwerde unter Begründung seiner Rechtsauffassung dem Bundesgerichtshof vorzulegen. · Der Beschluss über die Vorlegung ist dem Beschwerdeführer mitzuteilen.

(3) In den Fällen des Absatzes 2 entscheidet über die weitere Beschwerde der Bundesgerichtshof.

Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

§ 74. Zulassung, absolute Rechtsbeschwerdegründe.

(1) Gegen die in der Hauptsache erlassenen Beschlüsse der Oberlandesgerichte findet die Rechtsbeschwerde an den Bundesgerichtshof statt, wenn das Oberlandesgericht die Rechtsbeschwerde zugelassen hat.

(2) Die Rechtsbeschwerde ist zuzulassen, wenn
1. eine Rechtsfrage von grundsätzlicher Bedeutung zu entscheiden ist oder

2. die Fortbildung des Rechts oder die Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs erfordert.

(3) · Über die Zulassung oder Nichtzulassung der Rechtsbeschwerde ist in der Entscheidung des Oberlandesgerichts zu befinden. · Die Nichtzulassung ist zu begründen.

(4) Einer Zulassung zur Einlegung der Rechtsbeschwerde gegen Entscheidungen des Beschwerdegerichts bedarf es nicht, wenn einer der folgenden Mängel des Verfahrens vorliegt und gerügt wird:

1. wenn das beschließende Gericht nicht vorschriftsmäßig besetzt war,
2. wenn bei der Entscheidung ein Richter mitgewirkt hat, der von der Ausübung des Richteramtes kraft Gesetzes ausgeschlossen oder wegen Besorgnis der Befangenheit mit Erfolg abgelehnt war,
3. wenn einem Beteiligten das rechtliche Gehör versagt war,
4. wenn ein Beteiligter im Verfahren nicht nach Vorschrift des Gesetzes vertreten war, sofern er nicht der Führung des Verfahrens ausdrücklich oder stillschweigend zugestimmt hat,
5. wenn die Entscheidung auf Grund einer mündlichen Verhandlung ergangen ist, bei der die Vorschriften über die Öffentlichkeit des Verfahrens verletzt worden sind, oder
6. wenn die Entscheidung nicht mit Gründen versehen ist.

§ 75. Nichtzulassungsbeschwerde.

(1) Die Nichtzulassung der Rechtsbeschwerde kann selbständig durch Nichtzulassungsbeschwerde angefochten werden.

(2) · Über die Nichtzulassungsbeschwerde entscheidet der Bundesgerichtshof durch Beschluss, der zu begründen ist. · Der Beschluss kann ohne mündliche Verhandlung ergehen.

(3) · Die Nichtzulassungsbeschwerde ist binnen einer Frist von einem Monat schriftlich bei dem Oberlandesgericht einzulegen. · Die Frist beginnt mit der Zustellung der angefochtenen Entscheidung.

(4) · Für die Nichtzulassungsbeschwerde gelten § 64 Abs. 1 und 2, § 66 Abs. 3, 4 Nr. 1 und Abs. 5, §§ 67, 68, 72 und 73 Nr. 2 dieses Gesetzes sowie die §§ 192 bis 197 des Gerichtsverfassungsgesetzes über die Beratung und Abstimmung entsprechend. · Für den Erlass einstweiliger Anordnungen ist das Beschwerdegericht zuständig.

(5) · Wird die Rechtsbeschwerde nicht zugelassen, so wird die Entscheidung des Oberlandesgerichts mit der Zustellung des Beschlusses des Bundesge-

richtshofs rechtskräftig. Wird die Rechtsbeschwerde zugelassen, so beginnt mit der Zustellung des Beschlusses des Bundesgerichtshofes der Lauf der Beschwerdefrist.

Übereinkommen der Europäischen Gemeinschaft über die gerichtliche Zuständigkeit und die Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen (EuGVÜ)

Art. 31.

Die in einem Vertragsstaat ergangenen Entscheidungen, die in diesem Staat vollstreckbar sind, werden in einem anderen Vertragsstaat vollstreckt, wenn sie dort auf Antrag eines Berechtigten für vollstreckbar erklärt worden sind.

Im Vereinigten Königreich wird eine derartige Entscheidung jedoch in England und Wales, in Schottland oder in Nordirland vollstreckt, wenn sie auf Antrag eines Berechtigten zur Vollstreckung in dem betreffenden Teil des Vereinigten Königreichs registriert worden ist.

Insolvenzordnung (InsO)

§ 290. Versagung der Restschuldbefreiung.

(1) In dem Beschluss ist die Restschuldbefreiung zu versagen, wenn dies im Schlusstermin von einem Insolvenzgläubiger beantragt worden ist und wenn

1. der Schuldner wegen einer Straftat nach den §§ 283 bis 283c des Strafgesetzbuchs rechtskräftig verurteilt worden ist,
2. der Schuldner in den letzten drei Jahren vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder nach diesem Antrag vorsätzlich oder grob fahrlässig schriftlich unrichtige oder unvollständige Angaben über seine wirtschaftlichen Verhältnisse gemacht hat, um einen Kredit zu erhalten, Leistungen aus öffentlichen Mitteln zu beziehen oder Leistungen an öffentliche Kassen zu vermeiden,
3. in den letzten zehn Jahren vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder nach diesem Antrag dem Schuldner Restschuldbefreiung erteilt oder nach § 296 oder § 297 versagt worden ist,
4. der Schuldner im letzten Jahr vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder nach diesem Antrag vorsätzlich oder grob fahrlässig die Befriedigung der Insolvenzgläubiger dadurch beeinträchtigt hat, dass er unangemessene Verbindlichkeiten begründet oder Vermögen verschwendet oder ohne Aussicht auf eine Besserung seiner wirtschaftlichen Lage die Eröffnung des Insolvenzverfahrens verzögert hat,
5. der Schuldner während des Insolvenzverfahrens Auskunfts- oder Mitwirkungspflichten nach

diesem Gesetz vorsätzlich oder grob fahrlässig verletzt hat oder

6. der Schuldner in den nach § 305 Abs. 1 Nr. 3 vorzulegenden Verzeichnissen seines Vermögens und seines Einkommens, seiner Gläubiger und der gegen ihn gerichteten Forderungen vorsätzlich oder grob fahrlässig unrichtige oder unvollständige Angaben gemacht hat.

(2) Der Antrag des Gläubigers ist nur zulässig, wenn ein Versagungsgrund glaubhaft gemacht wird.

§ 303. Widerruf der Restschuldbefreiung.

(1) Auf Antrag eines Insolvenzgläubigers widerruft das Insolvenzgericht die Erteilung der Restschuldbefreiung, wenn sich nachträglich herausstellt, dass der Schuldner eine seiner Obliegenheiten vorsätzlich verletzt und dadurch die Befriedigung der Insolvenzgläubiger erheblich beeinträchtigt hat.

(2) Der Antrag des Gläubigers ist nur zulässig, wenn er innerhalb eines Jahres nach der Rechtskraft der Entscheidung über die Restschuldbefreiung gestellt wird und wenn glaubhaft gemacht wird, dass die Voraussetzungen des Absatzes 1 vorliegen und dass der Gläubiger bis zur Rechtskraft der Entscheidung keine Kenntnis von ihnen hatte.

(3) Vor der Entscheidung sind der Schuldner und der Treuhänder zu hören. Gegen die Entscheidung steht dem Antragsteller und dem Schuldner die sofortige Beschwerde zu. Die Entscheidung, durch welche die Restschuldbefreiung widerrufen wird, ist öffentlich bekannt zu machen.

§ 304. Grundsatz.

(1) Ist der Schuldner eine natürliche Person, die keine oder nur eine geringfügige selbständige wirtschaftliche Tätigkeit ausübt, so gelten für das Verfahren die allgemeinen Vorschriften, soweit in diesem Teil nichts anderes bestimmt ist. Hat der Schuldner eine selbständige wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt, so findet Satz 1 Anwendung, wenn seine Vermögensverhältnisse überschaubar sind und gegen ihn keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

(2) Überschaubar sind die Vermögensverhältnisse im Sinne von Absatz 1 Satz 2 nur, wenn der Schuldner zu dem Zeitpunkt, zu dem der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt wird, weniger als 20 Gläubiger hat.

Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung (EGInsO)

Art. 102 Abs. 3. Internationales Insolvenzrecht.

Faktisch aufgehoben durch die Neufassung vom 14.3.2003, ohne dass diese Aufhebung explizit festgelegt wurde.